ROTOUR

Stadtmagazin für Rothenburg o.d.T. und Umgebung

Nov/Dez 2026 Schutzgebühr € 1,50



09/26

VOLLTREFFER

„Tickets unterm Tannenbaum“: Geschenkideen mit Esprit

DICKE BRETTER BOHREN

Im Interview: OB Christoph Rösch hat klare Ziele für Rothenburg


Engel &
Bengel
backen Plätzchen
für amelie
Kinder!
BROTHAUS
Engel & Bengel
backen wieder
AMELIE hilft chronisch kranken Kindern.
Mehr Infos finden Sie unter www.amelie-ev.de









Editorial

Es ist soweit

Liebe Leser,

die Tage werden kürzer, die Abende länger, und die Vorfreude wächst – auf Lichterglanz, auf gemütliche Stunden und die Vorweihnachtszeit. In Rothenburg beginnt sie sogar ein bisschen früher. Schon am 20. November öffnet der Reiterlesmarkt seine Pforten und lädt dazu ein, in die festliche Atmosphäre der Stadt einzutauchen. Auch die Suche nach Weihnachtsgeschenken beginnt. Unsere Rubrik „Tickets unterm Tannenbaum" liefert Inspiration für Präsente, die mehr sind als hübsch verpackte Dinge: neue Eindrücke, besondere Erlebnisse und vor allem gemeinsame Zeit. Und die bleibt in Erinnerung.

„Es ist soweit" hieß es auch für Christoph Rösch im Mai, als er das Amt des Oberbürgermeisters antrat. Wir haben nachgefragt, was er bereits erreicht hat und welche Aufgaben noch auf seiner To-do-Liste stehen. Auch der Bürgerbus nimmt Fahrt auf. Ein lange vorbereitetes Projekt wird Wirklichkeit und bringt Menschen bequem zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach auf einen Kaffee. Das ist ein Gewinn für die Region und für alle, die mobil bleiben möchten.

Für die Gotthardbahn in Reichelshofen ist es leider auch bald soweit: Am 6. Januar schließt die beeindruckende Modelleisenbahnanlage von Hans Köttgen ihre Türen. Ein Lebenstraum geht zu Ende, und mit ihm verschwindet ein Stück faszinierende Eisenbahnwelt.

Das alles und viele weitere Geschichten und Entdeckungen erwarten Sie in dieser ROTOUR-Ausgabe. Also: Tee aufbrühen, Lieblingsplatz suchen, durchblättern und sich Zeit nehmen. Für kleine Auszeiten, neue Gedanken und die Vorfreude auf das, was kommt.

Ihre Andrea Müller



Tata, das Fest ist bald da! **Foto: am**

Editorial

Time has Come

Dear Readers,

The days are getting shorter, the evenings longer, and the anticipation is growing – for the sparkle of lights, cozy moments, and the pre-Christmas season. In Rothenburg, it even starts a little earlier. As early as November 20, the Reiterlesmarkt opens its doors and invites you to immerse yourself in the town's festive atmosphere. The search for Christmas gifts also begins. Our "Tickets Under the Christmas Tree" section offers inspiration for gifts that are more than just prettily wrapped items: new impressions, special experiences, and, above all, time spent together. And those are the memories that last.

The time has finally come - that was true also for Christopher Rösch in May, when he took office as mayor. We asked him what he has already accomplished and what tasks still remain on his to-do list. The community bus is also picking up speed. A long-planned project is becoming a reality, conveniently taking people to the doctor, to the stores, or simply out for a cup of coffee. This is an boon for the region and for everyone who wants to stay mobile.

Unfortunately, the time has also almost come for the Gotthard Railway in Reichelshofen: On January 6, Hans Köttgen's impressive model railroad layout will close its doors. A lifelong dream is coming to an end, and with it, a piece of the fascinating world of railroads.

All this and many more stories and discoveries await you in this ROTOUR issue. So: brew some tea, find your favorite spot, flip through the pages, and take your time. For a little break, fresh perspectives, and the anticipation of what's to come.

Yours, Andrea Müller





Cosy & Chic
mit
RINO&PELLE











LOLA
zieht unglaublich an

hafengasse 20 • 91541 rothenburg o.d.T. • 09861 875187 • lola-rothenburg.de •



>>Seite 14 – 15
Malen will gelernt sein: Auf Schloss Schillingsfürst gibt es eine Malschule, die zu inspirieren weiß.



>>Seite 48 – 49
Von Afrika nach Rothenburg: Der Weltladen unterstützt Menschen durch fairen Handel.



>>Seite 84 – 87
Christoph Rösch ist Oberbürgermeister von Rothenburg. Im Interview erzählt er von seinen Zielen.



>>Seite 96 – 98
Die „Tiertussis" aus Schäftersheim haben ein Refugium für nicht gewollte Tiere geschaffen.

Kultur

Editorial: Es ist soweit 1
Der Reiterlesmarkt ist etwas Besonderes 5
Die Modellanlage Gotthardbahn schließt 6
Geschenkideen zu Weihnachten 8
Bücher von regionalen Autoren 10
Malschule auf Schloss Schillingsfürst 14

Veranstaltungen

Die lange Nacht der Museen 20
Weihnachtsmärkte in der Region 22
Winterglühen im Burggarten 32
Ausgehtermine 36
Rund um die Frankenhöhe 44
Wohin im Hohenloher Land 46

Wirtschaft

Der Weltladen in neuem Zuhause 48
Anruf genügt: Der Bürgerbus kommt 50
Panoramabild: Klare Linien mit Schnee 52
Büchsenmacher aus Leidenschaft 54
Café mit Flair in der Kaffeemanufaktur 58
Blaumann Jeanshosen aus Langenburg 60

Information

Rundgang durch die Jahrhunderte 64
A walk through centuries 68

TITELBILD: Silvesterleuchten am Marktplatz.
Foto: Schmalbach

Service

Wohin ausgehen in Rothenburg? 72
Sehenswürdigkeiten in deutsch/englisch 75
Informationen von A bis Z 77
Freizeitideen 81
Inserentenübersicht 82
Impressum 83

Gesellschaft

Personalia: OB Christoph Rösch 84
Tierheim: Heimat auf Zeit 88
Eine Eisbahn – unabhängig vom Wetter 90
Kindergärtner und Sänger David Preiss 92
Die „Tiertussis" nehmen Wildtiere auf 96
Fritz Klinglers Gedicht: In der Stille 102

Individuelles Ambiente in stimmiger Wohlfühl-Atmosphäre. Im Herzen Rothenburgs ob der Tauber.

HOTEL ALTES BRAUHAUS GMBH & CO. KG
Wenggasse 24 · 91541 Rothenburg ob der Tauber · T: +49 9861 9780
www.altesbrauhaus.com



DAS Geschenk
DAS GUT TUT

Finis salis

VERSCHENKEN SIE MIT DEN BEIDEN **GESCHENKBOXEN EINE PORTION PFLEGE & GENUSS!**
VOR ORT MITNEHMEN ODER ONLINE BESTELLEN

webshop.franken-therme.net



Franken-Therme Bad Windsheim GmbH
Erkenbrechtallee 10 ▪ 91438 Bad Windsheim
www.franken-therme.net

Franken Therme
BAD WINDSHEIM

Markt mit Flair

Der Reiterlesmarkt





Der Reiterlesmarkt rund um das Rathaus ist unverwechselbar. Und der Glühweintreff hat Tradition. Fotos: am

Es gibt Weihnachtsmärkte, die für ein paar Wochen eine Kulisse schaffen. Und es gibt Rothenburg. Hier ist die Kulisse längst da. Wenn in den Gassen die Lichter angehen, der Duft von Glühwein durch die Altstadt zieht und die ersten Besucher durch die Budengassen schlendern, scheint die Stadt wie aus einem Weihnachtsbuch gefallen zu sein.

Dabei ist der Rothenburger Reiterlesmarkt kein modernes Adventsprodukt. Seine Wurzeln reichen weit zurück. Über 500 Jahre wird in Rothenburg die Adventszeit von einem Weihnachtsmarkt begleitet. Ganz selbstverständlich war diese Tradition allerdings nicht: In den 1960er-Jahren stand der Markt zeitweise vor dem Aus. Erst in den 1970er-Jahren wurde die „Alt-Rothenburger Weihnacht" wiederbelebt – und entwickelte sich schnell zu dem Markt, den man heute kennt.

Vom 20. November (22. November, Totensonntag, ist geschlossen) bis 23. Dezember 2026 stehen nun wieder über 60 Buden zwischen Marktplatz, Grünem Markt, Kirchplatz und im Lichthof des Rathauses. Der Reiterlesmarkt lebt dabei von seiner Umgebung. Zwischen Fachwerk und Stadtmauer, Türmen und Kirchen wirkt selbst ein einfacher Bummel durch die Budengassen wie eine Reise in eine andere Zeit. Der Weihnachtsmarkt fügt sich in das historische Stadtambiente ein.

Zum Rothenburger Advent gehört natürlich auch das Reiterle, das dem Markt seinen Namen gab. Einst eine geheimnisvolle Gestalt, die nach alter Vorstellung in den Raunächten mit den Seelen der Verstorbenen durch die Lüfte zog, ist es heute ein freundlicher Bote. Am Freitag vor dem ersten Advent kehrt er hoch zu Ross auf den Marktplatz zurück und eröffnet den Markt. Beim Rothenburger Reiterlesmarkt treffen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander: jahrhundertealte Geschichten, historische Häuser, Handwerk, Musik und der ganz gegenwärtige Wunsch, sich im Advent ein wenig Zeit zu nehmen. Dazu kommt ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm. am

Detaillierte Infos zu Öffnungszeiten und Programm finden Sie in dieser Ausgabe ab Seite 35.

soley solar
Wir schaffen Zukunft.

Soley Solar GmbH
Hirschlach 30b
91732 Merkendorf

Telefon: 09826/6593-220
E-Mail: info@soley-solar.de
www.soley-solar.de

Unser Service
- Beratung und Planung
- PV-Anlagen und Elektromontage
- Anlagenwartung
- Anlagenreinigung
- Speichersysteme
- LED-Technik
- Heizsysteme

Starten Sie jetzt Ihre eigene Energiewende
Wir helfen Ihnen, Ihren Strom selbst zu produzieren und das **ohne großen bürokratischen Aufwand.**

Selbstverständlich beraten wir Sie auch zu Ihren E-Mobilitätsplänen und zu Förderungsmöglichkeiten.



Die letzte Chance

Die Gotthardbahn schließt



Hans und Sieglinde Köttgen haben der Modelleisenbahn sehr viel Lebenszeit gewidmet. Fotos: am

Es war sein Lebenstraum: „Eine schöne große Eisenbahn". Hans Köttgen hat die markanten 30 Kilometer des Nordanstieges der Gotthardbahn in Miniatur (Maßstab 1:87, Nenngröße H0) nachgebaut. Die „Faszination Gotthardbahn" öffnete im Jahr 2001 in Reichelshofen. Am 6. Januar, nach 25 Jahren, ist nun Schluss. „Nach der Pandemie sind die Besucherzahlen drastisch gesunken", erklärt Köttgen. Außerdem hat der 78-Jährige gesundheitliche Probleme. „Alles Schöne hat mal ein Ende", stellt er mit dem nötigen Humor fest.

In der Anlage stecken Leidenschaft, Geduld und Liebe zum Detail. Köttgen sammelt seit 70 Jahren Modelle: Hunderte von Lokomotiven gehören zu seinem Fundus und sind teilweise im Eingangsbereich ausgestellt. Als gelernter Feinmechaniker und langjähriger Konstrukteur in der Modellbaubranche brachte er beste Voraussetzungen mit, um seinen Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Gemeinsam mit seiner Frau Sieglinde machte er aus einem alten Bauernhof in Reichelshofen eine außergewöhnliche Erlebniswelt. Auf 500 Quadratmetern entstand eine Modelllandschaft, die ein Stück Schweizer Bahngeschichte lebendig werden lässt.

Mehr als 60-mal besuchte Köttgen die originale Gotthardbahn, fotografierte Gebäude, Brücken und Bahnhöfe aus allen Perspektiven und setzte seine Eindrücke in akribischer Handarbeit um. Rund 260 selbst gebaute Häuser, Kirchen, Bahnhofsgebäude und Kraftwerke säumen die Strecke.

Die Dimensionen sind beeindruckend: Knapp ein Kilometer Gleise, 214 Weichen, 46 Brücken und 22 Tunnel führen durch fünf Dörfer und eine detailgetreu gestaltete Gebirgslandschaft. Rund 18 500 Bäume wachsen an den Hängen. Insgesamt 28 Personen-, Güter- und Schnellzüge sind auf der digital gesteuerten Anlage unterwegs. Etwa 15 Minuten dauert die Fahrt vom Depot in Erstfeld bis nach Göschenen.

Auch die Landschaft erzählt Geschichte. Kött-



gen hat die Zeit zwischen 1960 und 1980 festgehalten. Manche Gebäude, die auf seiner Anlage zu sehen sind, existieren heute nicht mehr. Seit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels 2016 hat zudem der Verkehr auf der historischen Bergstrecke deutlich abgenommen. So ist das Modell längst mehr als eine Spielerei für Eisenbahnfans: Es bewahrt ein Stück Schweizer Eisenbahngeschichte.

„Das Interesse an Modellbahnen wird immer geringer. Die Alten sterben weg, Junge kommen nicht nach", so die Erfahrungen des Ehe-



In der Miniaturwelt lässt sich immer wieder Überraschendes entdecken: Züge verschwinden im Berg, neue tauchen auf.

paars. Deshalb endet nun die Ära der Köttgens. Einzig zu langjährigen Stammtischen und wenn Gruppen ab 10 Erwachsenen sich anmelden, öffnen sie im kommenden Jahr die Gotthardmodellbahn noch.

Bis 6. Januar können Besucher das einzigartige Modellbahnprojekt noch Mittwoch sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr erleben. Im angeschlossenen Café verköstigt Sieglinde Köttgen die Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken. am





Tickets unterm Tannenbaum

Geschenkideen zu Weihnachten: Lebenszeit mit Inhalt verschenken

Wer mag's naturverbunden?

Am 29. April startet die **Bayerische Landesgartenschau in Bad Windsheim**. Die Gartenschau geht bis 3. Oktober und verbindet die beiden Parks der Stadt Bad Windsheim. Kur- und Landschaftspark wachsen zusammen und werden gemeinsam zu einer grünen Oase. Mit Dauerkarten (aktuell 110 Euro für Erwachsene/ab Eröffnung 140 Euro) kann man das Gelände exklusiv ab 8 Uhr – zwei Stunden vor offiziellem Einlass – betreten. Ab Dezember gibt es auch die ersten Tageskarten (24 Euro) für Erwachsene. Die Tickets sind online unter www.bad-windsheim2027.ticketfritz.de erhältlich.

Für alle Spaßbegeisterten

Die elf **Stupflsitzungen der Frankemer Stupfl** in Schillingsfürst lassen kein Auge trocken. Bei Büttenreden, Prinzengarde, Männerballett und mehr bleibt kein Geschehen des vergangenen Jahres unkommentiert. Regionalität ist hier Trumpf. Die erste Sitzung findet am 9. Januar, die letzte am 8. Februar (Rosenmontag) statt. Genaue Termine unter www.stupflsitzung.de. Karten zu 20 Euro müssen vorbestellt werden bei Werner Rauch (we.rauch@t-online.de). Kartenausgabe ist dann am 3. Dezember, um 18.30 Uhr, in der Albert-Zietz-Halle in Schillingsfürst.

Einfach mal Abtauchen

Salzsee, Thermalbecken, Sprudelliegen, Massagedüsen – es ist Zeit für Verwöhnmomente. Die **Frankentherme Bad Windsheim** bietet Wertgutscheine mit Wunschbetrag an. Diese können als Auszeit in der Sole und im Wellness-Bereich eingelöst werden. Die Gutscheintickets gibt es online unter www.franken-therme.net

Für Freunde der Musik

Der Rotary Club Rothenburg veranstaltet am 17. April in der St.-Jakobs-Kirche ein **Konzert mit dem David Lugert Trio**. David Lugert war 25 Jahre Teil des Vokalensembles Viva Voce. Seit 2022 geht der studierte Opernsänger neue Wege. Mit dem Gitarrist Franz Dietlein und dem Pianisten Michael Leipold spielt er sein Programm „Töne, Thesen, Temperamente". Klassik, Pop oder Eigenkomposition werden präsentiert. Als Special Guest tritt der St.-Jakobs-Chor Rothenburg auf. Der Erlös kommt dem Hospizverein Rothenburg und dem Heim Gottesweg zugute. Karten zu 29 Euro (plus VVK-Gebühren, freie Platzwahl) gibt es in der Touristinfo, der Marien- und Reichsstadt-Apotheke, im Rotabene-Medienhaus und bei Reservix.

„Konzert zum Neuen Jahr" des Rothenburger Stadt- und Jugendblasorchesters am 16. Januar um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Rothenburg. Im Programm sind Filmmusik aus „Der Soldat James Ryan" von John Williams und Musik aus dem Film „Drachenzähmen leicht gemacht" von John Powell sowie die „Deutschlandbilder" von Alfred Bösendorfer. Außerdem kommt zusammen mit der Ansbacher Rockband „Black Pepper" eine Komposition für Rockband und Blasorchester zur Aufführung. Kartenvorverkauf (12/14 Euro) ab 7. Dezember beim Rothenburg Tourismus Service.

Musik, Party, Tanz – das muss sein.

Am 13. März treten in Rothenburg beim **Kneipenfestival** wieder zahlreiche Bands in den Kneipen und Lokalen auf. Einmal Eintritt zahlen und Musik satt genießen, ist das Motto. „Early-Bird-Tickets" zu 15 Euro gibt es online unter https://bit.ly/4ywFxGA

Nicht nur für Fleischliebhaber

Für Freunde des besonderen Genusses gibt es am 24. April auf der Angus-Hill-Ranch bei Insingen das **Comedy-Grill-Event** „Comedy'n'Burger". Ein Burger-Menü (Burger mit Angus oder vegetarisch, Beilage und Getränk) zusammen mit drei Comedians erwartet die Gäste. Einlass ist 16 Uhr, Beginn 17 Uhr. Regulärer Preis ist 79 Euro, aber für ROTOUR-Leser gibt es einen 10-Euro Rabatt auf Tickets mit dem Code „ROTOUR10". Die Tickets sind erhältlich unter www.angus-hill-ranch.de

Für Kulinarik-Fans

Bereits zum vierten Mal gibt es das **Running Dinner** am 26. und 27. Februar in Rothenburg. An einem Abend präsentieren vier Gastronomen („Landwehr-Bräu am Turm", „Villa Mittermeier", Hotel Reichsküchenmeister und „Die Molkerei") ein vegetarisches Vier-Gänge-Menü. Los geht es an beiden Tagen um 18.30 Uhr. Der Standort der ersten Station wird jedem Ticketinhaber vorab mitgeteilt. An der letzten Station, „Der Molkerei", gibt es nicht nur ein „Flying Dessert", sondern auch den passenden Drink von Mucho Amor. Kosten 99 Euro für Menü inklusive Getränkebegleitung (auch alkoholfrei). Tickets gibt es unter www. zsamm.rocks

Wer will das Tanzbein schwingen?

Der traditionelle Schwarz-Weiß-Ball des Lions Clubs Rothenburg-Uffenheim und des Rotary-Clubs Rothenburg findet am 9. Januar um 18.30 Uhr im Theatersaal des Wildbads Rothenburg statt. Die Band „Happy Day" spielt und es gibt eine Showeinlage. Nach einem Sektempfang erwartet die Gäste ein Menü und ein Mitternachtsbuffet. Eintrittskarten zu 120 Euro gibt es am Empfang des Wildbads Rothenburg.

Für Theaterfreunde

Ein besonderes Theatererlebnis gibt es beim **Winterwandeltheater** des Freilandtheaters Bad Windsheim. Vom 14. Januar bis 27. Februar wird im Freien und in den Häusern des Freilandmuseums Bad Windsheim das Theaterstück „Das Ende der Nacht" gespielt: Franken in einem Winter in den 1980ern. Die Schuberts scheinen ein ganz normales Paar zu sein. Sie leben in einem schicken Haus am Rande eines kleinen Dorfes. Doch in einer Winternacht kommt ein abgerissener Typ ins Dorf – und er beginnt, alle möglichen Fragen zu stellen. Eintrittskarten gibt es unter www.tickets.freilandtheater.de oder unter Telefon 09106-924447.

Und wer schon jetzt Sommer, Theater und besondere gemeinsame Erlebnisse verschenken möchte, für den sind die Festspiel-Gutscheine der **Kreuzgangspiele Feuchtwangen** genau das Richtige. Die großen Theaterabende unter freiem Himmel im historischen Kreuzgang warten 2027 mit „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare (Premiere am 3. Juni) und „Dr. Jekyll und Mr. Hyde" (dramatisches Musical nach Robert Louis Stevenson ab 10. Juni) auf. Für Familien und Kinder wird „Michel in der Suppenschüssel" von Astrid Lindgren (Hauptbühne) und „Oh, wie schön ist Panama" von Janosch (Nixel-Bühne/Nixel-Garten) gespielt. Und auch für Jugendliche könnte mit „Der Jasager. Der Neinsager" von Bertolt Brecht oder „Jeder stirbt für sich allein" von Hans Fallada mal ein Weihnachtsgeschenk fernab digitaler Welten unter dem Tannenbaum liegen. Informationen und Karten sowie Festspiel-Gutscheine gibt es im Kulturbüro der Kreuzgangspiele (Marktplatz in Feuchtwangen), telefonisch unter Tel.: 09852-90444, per Mail an karten@kreuzgangspiele.de sowie online unter www.kreuzgangspiele.de.

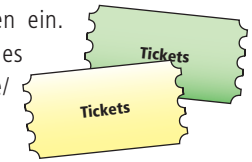
Für Neu-Golfer oder Profis

Im Indoor Golf Studio „The Barn" vom Golfpark Schönbronn lockt auch in den Wintermonaten der weiße Ball. Eine Stunde Indoor Golf für bis zu vier Personen inklusive Equipment und kurzer Einweisung durch das Team gibt es für 35 Euro. Beim Einsteigerkurs mit Golf Pro, jetzt auch im Winter, gibt es in 1,5 Stunden die wichtigsten Basics und ein Getränk (Der Kurs, 29 Euro, findet an festen Terminen ab vier Personen statt). Und für 99 Euro gibt es bei der Indoor Golf Night zwei Stunden Spiel und Challenges für bis zu vier Personen inklusive Equipment. Dazu 30 Minuten Einführung durch einen Golf Pro. Die Tickets sind erhältlich per Mail: info@gp-rbg.de oder direkt im Golfpark Schönbronn.

Lust auf Essen mit Unterhaltung?

Am 12. und 13. Februar gibt es im Hotel Eisenhut in Rothenburg ein **Krimidinner** mit dem Titel „Tod im Beichtstuhl". Während des Theaters wird ein 4-Gang-Menü serviert. Nach einem Sektempfang um 18 Uhr beginnt die Veranstaltung um 19 Uhr. Der Preis pro Person beträgt 95 Euro (Getränkeauswahl inklusive). Tickets gibt es im Hotel Eisenhut oder unter www.okticket.de (hier auch Infos zum Menü).

Einen **musikalischen Brunch im historischen Rokokosaal** veranstaltet das Wildbad Rothenburg am 1. und 3. Januar sowie am 27. März, jeweils von 9.30 bis 13.30 Uhr. Die Gäste erwartet ein Brunch-Buffet mit musikalischer Begleitung am historischen Blüthner-Flügel aus dem Jahr 1907. Den besonderen Rahmen bildet der Rokokosaal: Der ehemalige Speisesaal aus Hessings Zeiten lädt mit seinen wunderschönen floralen Fenstern, Holzvertäfelungen, Stuckarbeiten und Deckenbild zum Genießen und Verweilen ein. Tickets zu 39 Euro gibt es unter: www.wildbad.de/veranstaltungen





Bücherwelten

Vier Bücher von regionalen Autoren

Kennen Sie das? Ein tolles Buch ist ausgelesen, und was jetzt? Die Suche nach neuem Lesestoff ist nicht immer einfach. Daher möchten wir Ihnen hier vier Bücher vorstellen, die – und nun kommt das Besondere – alle von Menschen aus der Region stammen.

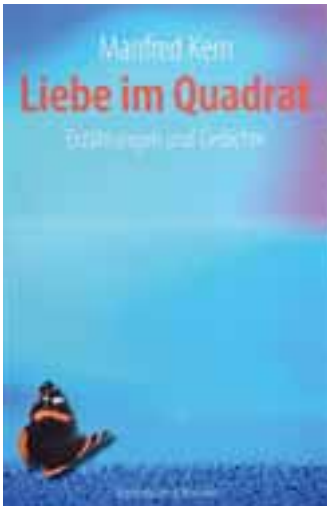
Liebe im Quadrat

Manfred Kern ist auf einem Bauernhof bei Wettringen aufgewachsen, wo Dorfleben, Landschaft und Menschen eng miteinander verwoben sind. Heute ist Kern längst als Lyriker und Erzähler etabliert, vielfach ausgezeichnet. Er schreibt fränkische Mundart ebenso selbstverständlich wie Schriftsprache. Sein neuestes Buch „Liebe im Quadrat" führt mitten hinein in das, was seine Literatur auszeichnet: genaues Beobachten, eine große Nähe zu seinen Figuren – und eine Sprache, in der kein Wort zu viel ist. Vier Liebesgeschichten, vier Liebesgedichte: Kern schreibt nicht nur über große Gefühle, sondern über Nähe und Eigenständigkeit, über Erinnerungen und Verletzungen, über das gemeinsame Unterwegssein. Und darüber, dass die Gegenwart immer auch ihre Geschichte mit sich trägt.

Kerns Sprache ist dabei von einer eigentümlichen Essenz. Seine Sätze wirken, als seien sie auf das Notwendigste konzentriert und gerade dadurch besonders reich. Jedes Wort sitzt. Seine Worte erzeugen Bilder: Landschaften entstehen, Bewegungen, Gesichter, kleine Gesten. Kerns Figuren leben. In „Judith und Max" geht ein Paar wandern. Beide sind eigenständige Menschen und doch eine Einheit. Max, der Lyriker, trägt stets zwölf Gedichtpostkarten in Frühstücksbeuteln bei sich. An markanten Orten legt er sie aus – für Menschen, die sie finden und mit ihnen in Zwiesprache treten sollen. Ein poetisches Bild für Kerns eigenes Verhältnis zum Schreiben: Worte werden losgelassen und dürfen ihren eigenen Weg nehmen. Auch die Liebe zwischen Judith und Max funktioniert so. Sie braucht keine Verschmelzung, sondern lässt dem anderen Raum.

„Duett im Frühling" führt tiefer in die Vergangenheit. Erinnerungen an den Tod des Großvaters, an das Verlassenwerden und an einen Friseur im Dorf, der Grenzen überschritten hat, tauchen auf. Das Paar spricht darüber, auf Augenhöhe, tastet sich durch das Erinnerte und erkennt dabei, wie sehr Vergangenes noch in die Gegenwart hineinwirkt. Und mitten darin ist die Liebe. Still, selbstverständlich, tragfähig.

Auch „Die Geister von Paguignan" beginnt mit einer Wanderung. Doch diesmal gerät das Paar an seine Grenzen. Bewegung und Natur werden dabei zum Resonanzraum für das Innere. Vielleicht ist das kein Zufall. Kern selbst geht täglich, nutzt die Bewegung, um Gedanken zu ordnen, zu reflektieren und neue Wege zu finden.



Manfred Kern, Liebe im Quadrat, ISBN 978-3-8260-9979-3, 144 Seiten, 15,80 Euro

Die vierte Geschichte, „Der Admiral", ist als Tagebuch angelegt. Im Mittelpunkt stehen Mira, die Liebe des Schriftstellers zu ihr und ein farbiger Admiral – jener Schmetterling, der schließlich auf seiner Schulter landet und wieder in die Freiheit davonfliegt. Ein schönes, leises Bild für eine Beziehung, die aus gemeinsam Erlebtem, Erinnerungen und dem Wissen um die Besonderheiten des anderen gewachsen ist.

So sind die vier Geschichten Variationen eines Themas. Sie erzählen von einer Liebe, die nicht laut werden muss, um stark zu sein. am

Eine Reise zum Ich

Was wäre, wenn sich die großen Fragen des Menschseins in einer kleinen, märchenhaften Geschichte erzählen ließen? Der Rothenburger Markus Köhnlein, Yogalehrer und Autor, versucht genau das in seinem Buch „Das Kleine Selbst – und sein Freund namens Ego".

Im Mittelpunkt steht ein kleines Selbst, das zunächst geborgen und voller Vertrauen in einem paradiesischen Zustand lebt. Dann beginnt das Spiel im Sandkasten – und damit die Entdeckungsreise in die Welt von Körper, Sinnen, Erfahrungen und Identität.

Aus dem zunächst spielerischen Erleben entwickelt sich Schritt für Schritt das Ego. Das kleine Selbst beginnt, sich mit seinem Körper und seinen Geschichten zu identifizieren. Mit dieser Identifikation kommen auch Angst, Verlust, Schmerz und die Furcht vor dem Tod. Köhnlein beschreibt damit einen Prozess, den viele Menschen kennen, ohne ihn im Alltag bewusst wahrzunehmen.

Seine Geschichte will dabei weniger eine philosophische Abhandlung als ein Spiegel sein. Leser sollen sich selbst, ihre Muster und ihr eigenes Ego wiedererkennen. Gleichzeitig weist der Weg über die Verstrickung hinaus: hin zu Wahrheit, Vergebung, Freude am Geben und schließlich zu einer Erfahrung jenseits des Ichs.

Das ist spirituell, stellenweise durchaus tiefgründig – aber bewusst einfach erzählt. „Das Kleine Selbst" möchte vor allem eines: den Blick auf das eigene Ich verändern. Markus Köhnlein will Menschen mit seinem Buch inspirieren, innezuhalten und die eigene Lebensgeschichte aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Gerade darin liegt der besondere Reiz seiner Erzählung: Sie gibt keine fertigen Antworten, sondern lädt dazu ein, sich selbst auf die Spur zu kommen – vielleicht auch mit einem kleinen Schmunzeln über den eigenen Ego-Freund. So wird die Lektüre zu einer Einladung, vertraute Gedanken neu zu betrachten und im besten Fall sich dabei selbst ein Stück näherzukommen. am



Markus Köhnlein, „Das Kleine Selbst – und sein Freund namens Ego". ISBN: 978-3-8422-5031-4, 204 Seiten, Karin Fischer Verlag, 14,80 Euro.

Braumandl
Holzbau



PLANUNG
DURCHFÜHRUNG
REALISIERUNG

ZEITLOSE LEBENSRÄUME AUS HOLZ



braumandl-holzbau.com



VIVIANIA
Professionelle Energieberatung



Wernher Rösler GmbH
Wernizerstraße 12 , 91616 Neusitz
www.viviania.de/rothenburg

wernher.roesler@viviania.de
01511-911 4000

Einladung zu Agnes Günther

Lust auf einen Klassiker aus dem Jahr 1913, der in der Region spielt? Nicht unbedingt? Dann ist dieses schmale Bändchen genau das Richtige: Rainer Moritz' „Einladung, Agnes Günther zu lesen" weckt Neugier auf das Lebensbuch der Autorin.

Die Zahlen von „Die Heilige und ihr Narr" sind beeindruckend: Gesamtauflage von 1,7 Millionen Exemplaren, übersetzt in zwölf Sprachen, drei Verfilmungen. Dennoch polarisiert das Werk. Manche erliegen seinem Zauber, andere stecken es in die Kitsch-Schublade.

Unterhaltsam nimmt Professor Dr. Moritz den Bestseller unter die Lupe. Stärken und Schwächen wägt der Literaturkritiker mit viel Fingerspitzengefühl ab. Übervoll und sperrig sei er, aber auch „ein Solitär in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts".

„Die Heilige und ihr Narr" erzählt die tragische Liebesgeschichte der Fürstentochter Rosmarie (Kosename „Seelchen") und des Grafen Harro. Ihr fiktives Leben spielt an realen Hohenloher Orten, die namentlich verfremdet sind.

Schloss Langenburg etwa diente als Blaupause für Schloss Brauneck im Buch. Gleich im ersten Kapitel „Waldweihnacht" inszeniert Agnes Günther die Landschaft in prunkvollen Bildern: „Wie feierliche Kandelaber sind die alten Schirmtannen."

Die belesene und kunstinteressierte Autorin war Ehefrau eines Langenburger Dekans. Bereits 1911 starb sie an Kehlkopfkrebs. Den großen Erfolg ihres Buches erlebte sie nicht mehr.

Moritz enthüllt überraschende Details, darunter die Entstehung des rätselhaften Titels „Die Heilige und ihr Narr".

Für seine Recherchen gewährte ihm Heide Ruopp Einblick in ihre umfangreiche Sammlung. Die Langenburgerin hat sich intensiv mit der Autorin beschäftigt, die als Pfarrfrau eine ihrer Vorgängerinnen war.

Auf Anfrage führt Ruopp Interessierte an die Originalschauplätze. Von Rainer Moritz' Arbeit ist sie sehr angetan. Seiner „Einladung,



Rainer Moritz, Einladung, Agnes Günther zu lesen, ISBN 978-3-911682-52-7, 40 Seiten, 15 Euro.

Agnes Günther zu lesen" (erschienen im Molino Verlag) schließt sie sich von Herzen an. sab

EIN STERN FÜR IHRE FESTTAGE

22.12. BIS 25.12.2026 GEÖFFNET

24.12. HEILIGABEND | Start ab 17 Uhr
- Family & Friends | „table-sharing-menu"
- all in pauschale

25.12. | ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG
12 bis 14 Uhr 4-Gang-Menü
18 bis 21 Uhr 6-Gang-Menü

26.12. BIS 28.12.2026 GESCHLOSSEN

29.12. BIS 03.01.2027 GEÖFFNET

31.12. | SILVESTERABEND
(Menüstart 18.30 Uhr)
- Wir servieren Euch unser Casual Fine Dining Adventure (7-Gang-Menü)
- inklusive einem Welcome Drink, Wasser, Weine und Kaffee.

03.01. BIS 22.02.2027
RESTAURANT WINTERPAUSE



RESERVIERUNG:
Tel. 09861/94540

MITTERMEIERS
HOSPITALITY

Mülltonneninferno

Christoph Maul kennt man. Der Schillingsfürster hat erst im Stupflfasching auf sich aufmerksam gemacht, ist dann erfolgreich auf die Kabarettbühne gewechselt und führt seit 2022 als Sitzungspräsident durch die BR-Kultsendung „Fastnacht in Franken".

Nun gibt es ein Buch von ihm. „Mülltonneninferno in der fränkischen Provinz" ist kein klassischer Lesestoff. Es ist Kabarett zwischen zwei Buchdeckeln. Keine langatmigen Erzählungen, die Ausdauer erfordern, sondern kurzweilige, pointierte Themen, die einen denken lassen: „Recht hat er."

Politik oder Blöd? Digitalisierung oder Dorfleben? Maul nimmt sich die großen und kleinen Themen vor und dreht sie so lange durch den fränkischen Fleischwolf, bis die Pointe sitzt. Da wird über Söder und Aiwanger gespottet, über geschlossene Bankfilialen und Technik, die mehr verspricht, als sie hält. Auch die Tücken des Familienurlaubs, die Partnersuche und die Eigenheiten der Nachbarschaft bekommen ihr Fett weg.

Besonders schön wird es, wenn Maul den ganz normalen Wahnsinn auf dem Land seziert. Denn hier kennt er sich aus. Er weiß, wie fränkische Nachbarn ticken, warum man sich mitunter erst nach Monaten grüßt und wie aus einer falsch abgestellten Mülltonne ein ausgewachsenes Nachbarschaftsdrama werden kann. Aus alltäglichen Beobachtungen macht er absurde



Christoph Maul, Mülltonneninferno in der fränkischen Provinz, ISBN 978-3-98809-052-2, 14,80 Euro.

Geschichten, in denen sich so mancher wiedererkennen dürfte – ob er will oder nicht.

Mauls Humor ist direkt, bisweilen derb und herrlich selbstironisch – auf der Bühne ebenso wie im Buch. Er nimmt kein Blatt vor den Mund. Dabei geht es ihm nicht nur ums Lachen. Hinter den Pointen steckt ein genauer Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen und menschliche Marotten. Der erhobene Zeigefinger bleibt in der Tasche, stattdessen darf der Leser selbst feststellen, wie viel Wahrheit im Unsinn steckt.

„Mülltonneninferno in der fränkischen Provinz" liest sich wie ein Kabarettabend in kleinen Häppchen: aufschlagen, schmunzeln, laut lachen, weiterblättern. Ideal für alle, die fränkischen Humor mögen – und sich den Blick auf den ganz normalen Wahnsinn mal gerne erklären lassen. am



Pures Glück

Malkurse eröffnen Horizonte

Noch versinkt das Tal im dichten Nebel. Doch der Blick aus dem zweiten Stock von Schloss Schillingsfürst lässt bereits erahnen, welch herrliches Bild die Natur an diesem Herbsttag zeichnen wird. Ich stehe auf der Etage, die bei einer Schlossführung verborgen bleibt und in der Regel nur für Konzerte reserviert oder für private Feiern zu mieten ist. Mit einer Ausnahme: Die Malkurse von Jelena Linzer. Ich habe einen gebucht und will herausfinden, ob ich wirklich so talentlos bin, wie mir mein Kunstlehrer zu Schulzeiten stets bescheinigte und mir damit die Freude an Leinwand, Pinsel und Farbe gründlich vermieste. Jelena ist so ganz anders. Von der ersten Sekunde nimmt sie mich mit in ihre Welt, erzählt derart begeistert vom Malen, den Erfahrungen, die es erschließt, dass ich bereit bin, mich auf dieses Abenteuer einzulassen.

Die Staffelei steht bereit, eine weiße, leere Fläche, die darauf wartet, dass ich ihr Leben einhauche. Ja, genauso fühlt es sich an. Ich habe mich entschieden, es mit einem Portrait zu versuchen. Eine unglaubliche Herausforderung, denn in meinem bisherigen Leben, traute ich mich höchstes ein Strichmännchen aus Spaß irgendwo hinzukritzeln. „Das ist ganz leicht“, nimmt Jelena mir die Angst. Anhand der vielfältigen Beispiele menschlicher Antlitze und Staturen auf fertigen Gemälden erklärt die Künstlerin in einfachen Worten, worauf ich achten muss. Ein skurriler Totenkopf, der alles andere als furchterregend wirkt, dient als plastisches Vorbild, um die Proportionen in einem Gesicht zu erkennen. „Egal welche Kopfform, zwischen Nase und Mund ist immer weniger Abstand als zwischen Unterlippe und Kinn“, verrät Jelena ein Maß, um ein Gesicht realistisch in Öl festzuhalten. Ölfarben brauchen lange, um zu trocknen, das lässt viel Spielraum, um Fehler zu korrigieren oder auch dem Bild eine andere Richtung zu geben.



Jelena Linzer weckt mit ihren Kursen im Schloss Schillingsfürst die Leidenschaft fürs Malen. Foto: br

korder
Schreinerei
Raumkonzepte
Küchenstudio
Rothenburger Str. 15 | 91610 Insingen
Tel.: 0 98 61 / 9 50 99 - 0 | Fax: 8 65 99
www.korder-innenausbau.de

WAHRE WERTE.
ECHTE MEISTER.
Schreiner Bayern

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



Mit ihren Malkursen für Erwachsene und Kinder möchte Jelena ihre Kunst teilen und auf spielerische Weise Wissen über alte Meister vermitteln. „Es verbergen sich so viele Symbole in Bildern, die einmal erkannt, helfen, ihre Geschichte und die Kultur der Zeit zu verstehen“, erzählt sie begeistert. Sie lebt ihre Kunst und ihre Freude ist ansteckend. Sie kann das Spiel von Licht und Schatten wunderbar erklären und wie man es auf die Leinwand bringt. Nichts muss perfekt sein, das Bild spiegelt meine Sicht auf die Dinge und mein Gefühl: Malen macht glücklich.



Selbstbildnis mit doppeltem Spiegel. Foto: br

Eine wunderbare Erfahrung, die Jelena Linzer auch all ihren anderen kleinen und großen Schülern in ihrer Malschule im Schloss Schillingsfürst mit ihrem vielfältigen Angebot von der Privatstunde, über regelmäßigen Unterricht, bis hin zum Selbstbildnis im historischen Kostüm vermitteln will. Details dazu und Kontakt zu Jelena Linzer unter www.schloss-schillingsfuerst.de. br



Buden und Tradition

Erste Werksweihnacht bei Dinzl

Die Firma Dinzl Ordnungstechnik in Schillingsfürst feiert heuer ihr 175-jähriges Bestehen. Erstmals gibt es daher eine öffentliche Werksweihnacht. Der Jubiläumszauber für die ganze Familie findet am 11. Dezember direkt auf dem Werksgelände statt.

Ein kleiner, stimmungsvoller Markt lädt zum Verweilen ein. Daneben gibt es Werksführungen. Interessierte Besucher können so bei spannenden Einblicken hinter die Kulissen des Traditionsunternehmens blicken.

Bei einer Jubiläumsausstellung wird die 175-jährige Vergangenheit erlebbar gemacht.



Bei Werksführungen, die erstmals im Rahmen einer Weihnachtsveranstaltung stattfinden, erleben die Besucher, was das Traditionsunternehmen ausmacht. **Foto: Dinzl**

Und auch für Kinder ist einiges geboten: Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die kleinsten Gäste.

INFO

Die Werksweihnacht der Firma Dinzl (Schillingsfürst, Industriestraße 1) findet am 11. Dezember von 15 bis 21 Uhr statt.







Anna Kaindl. Foto: Privat

Was kann KI?

Sinnfragen mit Anna Kaindl

Künstliche Intelligenz ist Hoffnungsspender und Angstmacher gleichermaßen: Anna Kaindl, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Human-Computer-Interaction-Lab am Campus Rothenburg, nimmt am 13. November die „Sinnfragen im Zeitalter von KI & Digital Marketing" unter die Lupe.

Kaindl arbeitet an praxisnahen Projekten und weiß um die Berührungsängste, wenn KI mittlerweile mit Gesicht und Stimme präsent wird. „Wir beschäftigen uns damit, wie die künstliche Intelligenz den Alltag der Menschen bereichern kann", so die Wissenschaftlerin. Neben der Darstellung neuer Möglichkeiten geht es in ihrem Vortrag aber auch um die zentralen Fragen nach Kontrolle, Vertrauen und Verantwortung im Umgang mit KI. am

INFO

Rothenburger Diskurse: „Wer steuert wen? Sinnfragen im Zeitalter von KI & Digital Marketing", Vortrag von Anna Kaindl, am 13. November, um 19 Uhr, am Campus Rothenburg. Eintritt frei.



Weltmusik

„Nauswärts" hautnah erleben

Irische Pub-Musik, fränkische Mundart, Klezmer und Balkan-Klänge finden bei „Nauswärts" ganz selbstverständlich zusammen. Zum fünften Mal lädt die Band am 14. November ins Theater am Burgtor in Rothenburg ein – zu einem musikalischen Abend zwischen Mitsummen, Mitwippen, Zuhören und Schmunzeln.

Die Idee hinter „Nauswärts" stammt von Killen McNeill, der seine irische Heimat gegen eine neue in Franken eingetauscht hat. Gemeinsam mit seiner Frau Brigitte wollte er ein Stück irische Pub-Kultur hierher holen: Musik, die nicht auf Distanz zum Publikum bleibt, sondern direkt ins Herz geht. Mit Ebo Fillip, Dietmar Kuboth und Heinz Aumüller fand er dafür die passenden Mitstreiter.



Die fünf Musiker haben ihren eigenen Stil gefunden. Foto: Privat

Zum besonderen Markenzeichen der fünf Musiker gehören fränkische Texte zu Popklassikern, Folksongs, Swing-Standards und Wirtshausliedern. Dazu kommen eigene Interpretationen von Klassik-, Balkan- und Klezmerstücken. So entsteht ein ungewöhnlicher Mix aus Weltmusik und fränkischer Seele – humorvoll, nostalgisch und voller Emotionen. Dass „Nauswärts" damit einen Nerv trifft, beweisen zahlreiche Auftritte auf Bühnen und Festivals der Region sowie im Bayerischen Fernsehen. am

INFO

Die Folkband „Nauswärts" spielt am 14. November um 19 Uhr im Theater am Burgtor. Kartenreservierung unter Tel.: 017622623824 oder Mail: killen.mcneill@t-online.de







Gute Laune mit Ines Procter. Foto: Privat

Wortwitz

Selbstironie auf der Bühne

Sie ist die „närrische Putzfraa" aus der Kultsendung „Fastnacht in Franken": Ines Procter bringt seit Jahren fränkischen Humor auf die Bühne. Seit 2015 gehört sie fest zur „Fastnacht in Franken". Dazwischen tourt sie mit ihren Soloprogrammen durch Franken und darüber hinaus.
Am 20. November ist sie mit ihrem neuen Programm „I don't kehr!" in der Musikhalle Equarhofen zu Gast. Darin nimmt Procter das „zunehmende" Alter, körperliche Veränderungen, Dating auf der Resterampe und die kleinen Tücken des Alltags aufs Korn. Gemeinsam mit ihrer Putzfraa blickt sie auf die „Kehrseite" des Lebens – und stellt fest: Manches ist die Aufregung einfach nicht mehr wert. Statt ständig auf der Überholspur zu bleiben, darf man auch mal andere vorbeiziehen lassen. am

INFO

Ines Procter gastiert mit ihrem Live-Programm „I don't kehr!" am 20. November in der Musikhalle Equarhofen. Karten erhältlich unter www.ticketburner.de







Bezaubernde Lichtstimmung bei der langen Nacht der Museen. **Foto: Pfitzinger**

Kunst und Geschichte

Lange Nacht der Museen und des Bummelns

Wenn der Reiterlesmarkt seine ersten Besucher empfängt, die Museen ihre Türen öffnen, St. Jakob im Kerzenschein erstrahlt und die Geschäfte bis spät am Abend zum Bummeln einladen, zeigt sich Rothenburg von einer ganz besonderen Seite: Die Lange Nacht der Museen und des Shoppings verbindet am 20. November Kultur, Geschichte, Musik, Weihnachtsstimmung und Einkaufserlebnis.

Erstmals öffnet zu diesem Event auch St. Jakob von 18 bis 22 Uhr seine Pforten. Unter dem Motto „Wo Kirchenmäuse sich gute Nacht sagen" gibt es alle 15 Minuten eine kurze Führung zu einem ausgewählten Bild oder einem Altar. Für musikalische Momente sorgt Kantorin Jasmin Neubauer an der Orgel. Kinder können bei einer Taschenlampenführung die nächtliche Kirche auf eigene Weise erkunden.

Das RothenburgMuseum bietet für alle ein abwechslungsreiches Programm. Im Fischkeller können Kinder und Erwachsene Modeln basteln. Das Deutsche Weihnachtsmuseum erweckt die Geschichte des weihnachtlichen Schmucks zum Leben und öffnet die Augen für neue Einblicke in alte Tradition. Die Junge Schar des Festspiels „Der Meistertrunk" nimmt die Besucher im Historiengewölbe mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Parallel zu den kulturellen Angeboten lädt die Lange Shopping-Nacht zu entspanntem Bummel, Entdecken und Einkaufen in der beleuchteten Altstadt ein. br

INFO

Lange Nacht der Museen und des Einkaufens in Rothenburg am 20. November von 18 bis 22 Uhr. Reiterlesmarkt bis 20 Uhr geöffnet. Sammelticket für alle vier Museen 10 Euro im Vorverkauf in den Museen und beim Rothenburg Tourismus Service oder als Eintritt vor Ort.



Achim Conrad und Thomas Zieler. Foto: Privat

Live-Hörspiel

„Der Zauberberg" im Kasten

Keinem Geringeren als dem „literarischen Schwergewicht" Thomas Mann ist am 5. Dezember in Feuchtwangen ein Abend gewidmet: Achim Conrad und Thomas Zieler haben aus einem seiner bekanntesten Romane „Der Zauberberg" ein szenisches Live-Hörspiel geschaffen. Der Titel dieses einzigartigen Projekts: „Hans Castorps Reise in die Nacht".

„Der Zauberberg" spielt in der bizarren Welt eines Lungensanatoriums im schweizerischen Hochgebirge. Hans Castorp bricht dorthin auf, um seinen Cousin zu besuchen. Aus den geplanten drei Wochen werden sieben Jahre, die er auf dem „Zauberberg" verbringen wird. Mann zeichnet in diesem Szenarium den Weg von der Demokratie zur Diktatur auf. Es entsteht das Bild einer Gesellschaft, die aus dem Ruder läuft. am

INFO

„Hans Castorps Reise in die Nacht" findet am 5. Dezember, um 20 Uhr, in der Stadthalle Kasten in Feuchtwangen statt. Karten gibt es im Kulturbüro (Marktplatz 2), per Telefon: 09852 90444 und Mail an karten@kreuzgangspiele.de sowie auf www.kreuzgangspiele.de



Lichterglanz und Budenzauber

Die Weihnachtsmärkte der Region laden zum gemütlichen Bummeln ein

Es ist die Zeit der Vorfreude, des gemeinsamen Bummelns, Entdeckens und Genießen: Die Weihnachtsmärkte starten und erfreuen die Besucher mit regionalen Besonderheiten. Denn neben dem bekannten Reiterlesmarkt gibt es in den Städten und Gemeinden um Rothenburg stimmungsvolle Weihnachtsmärkte mit individuellen Programmen. Für das leibliche Wohl ist allerorten bestens gesorgt. Eine Auswahl:

Kelter-Weihnacht in Bächlingen

Am 1. Advent, 29. November, sind beim Weihnachtsmarkt in Bächlingen von 11 bis 19 Uhr wieder bio, fair und regional als Vorgaben für die Aussteller ein Muss. Anbieter aus der eigenen Gemeinde und der näheren Umgebung präsentieren in der Kelter und im Rezzenhaus ihre Produkte. Genähtes und Gestricktes, Seifen, Kleinkunst, Töpferwaren, Schmuck aus Gold, Silber und Recyclingmaterialien, Holzarbeiten, Adventsgestecke und Weihnachtsdeko: Für jeden Geschmack findet sich hier ein Geschenk. Eine Ausstellung informiert zum Thema fairer Anbau und Handel.

Creglinger Weihnachtsmarkt

„Sternenzauber an der Tauber" verspricht vom 27. (18 bis 21 Uhr), 28. (15 bis 21 Uhr) und 29. November (12 bis 19 Uhr) eine Einstimmung auf die Adventszeit. In der Innenstadt laden Kunsthandwerker und Direktvermarkter mit ihrem breitgefächerten Angebot zum Stöbern ein. Auf der Bühne im Schlosshof erklingt weihnachtliche Musik. Eine Lichtperformance der Tanzvilla Creglingen und der Auftritt der Stadtkapelle untermalen die Eröffnung am Freitag. Die Kindereisenbahn erfreut die Kleinen, ebenso wie das Weihnachtszelt im Pfarrgarten mit Theater, Geschichten erzählen und basteln. Der Besuch des Nikolaus mit seinen Engeln gehört ebenfalls zum Programm. In der Stadtkirche begeistern am Samstagabend Musiker aus der Region. Creglinger Schüler verwöhnen ihre Gäste am Sonntagnachmittag im Romschlössle mit Kaffee und Kuchen.

Fürstlicher Weihnachtsmarkt auf Schloss Schillingsfürst

Am 27. November eröffnet um 17.30 Uhr der Weihnachtsmarkt im Schlosshof (Eintritt 3 Euro). Am 28. November (geöffnet ab 14.30 Uhr) erleben die Gäste um 18.30 Uhr den Prolog des Schillingsfürster Christkindes Fabienne vom Balkon des Schlosses. Am 29. November lädt der Weihnachtsmarkt bereits ab 14.30 Uhr zum Verweilen ein. Die mit über 50 Exemplaren größte Weihnachtskrippen-Ausstellung im Landkreis Ansbach ist parallel im Haus der Heimat der Ludwig-Doerfler-Stiftung am 28. November ab 15 Uhr und am 29. November von 14 bis 20 Uhr zu besichtigen.

Spitalweihnacht in Aub

Am 12. (15.30 bis 20 Uhr, Getränke bis 22 Uhr) und am 13. Dezember (12.30 bis 17.30 Uhr) gibt es im Spitalgelände und in einigen Räumen des zugehörigen Museums einen von Wind und Verkehr geschützten Markt mit rund 40 Ständen. Musikgruppen spielen an beiden Tagen, der Nikolaus beschenkt am Sonntag die Kinder. Für sie ist an diesem Tag auch die Wichtelwerkstatt geöffnet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

einen Kfz.-Mechatroniker m/w/d zum baldmöglichsten Eintritt

Auto DEINL

Ford BAIC DFSK FORTHING

Wenn Sie eine Leidenschaft für Autos haben und sich in einem dynamischen und herausfordernden Umfeld entfalten möchten, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns.

Wir sind ein autorisierter Ford Service Betrieb mit allen dazugehörigen Dienstleistungen. Zusätzlich haben wir uns auf die Marken Baic, DFSK und DFM Forthing spezialisiert.

Wir haben uns in über 50 Jahren zu einem erfolgreichen und zukunftsorientierten Familienbetrieb mit einem 15-köpfigen Team entwickelt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail (auto-deinl@t-online.de) bei Thomas Deinl, Telefon: 09861-958511.

Heckenackerstraße 1 · 91541 Rothenburg o.d.T. · Telefon: 09861/95850 · E-Mail: auto-deinl@t-online.de · www.auto-deinl.de

Röttinger Winterzauber

Vom 28. November bis 6. Dezember lädt Röttingen zum Winterzauber auf dem Marktplatz ein. An beiden Adventswochenenden (Samstag von 15 Uhr und Sonntag von 13 bis 20 Uhr) bieten Kunsthandwerker und Direktvermarkter ihre Produkte an. Musikgruppen spielen, der Nikolaus kommt zu Besuch und das Tourneetheater Hamburg zeigt in der Burghalle „Frau Holle" (29. November, 15 bis 16.30 Uhr). Auch unter der Woche lohnt sich ein Besuch: Das Junge Theater der Frankenfestspiele veranstaltet vom 1. bis 4. Dezember täglich von 16.30 bis 17 Uhr seinen Adventszauber im beheizten Mongolenzelt und überrascht täglich mit einem anderen Kinder-Mitmach-Programm. Besonderer Treffpunkt ist während des Winterzaubers und bis Anfang Januar die Eisbahn auf dem Marktplatz.

Märchenhafter Weihnachtsmarkt in Niederstetten

24 lebensgroße, liebevoll ausgeschmückte Märchenbilder begegnen den Besuchern vom 3. bis 6. Dezember auf ihrem Gang durch das Städtchen. Rund um das Rathaus, den Marktplatz und die Jakobskirche laden beleuchtete Holzhäuschen zum Verweilen und Entdecken von Weihnachtsgaben ein. Eine mit Steinkohle befeuerte Dampfeisenbahn zieht ihre Runden durch einen glitzernden Märchenwald. Auch der Weihnachtsstall in der Langen Gasse lockt am Samstag und Sonntag mit lebendigen Geschichten und weihnachtlichem Basteln. Die Öffnungszeiten des Marktes variieren und sind unter www.niederstetten.de zu erfahren.

Weihnachtsmarkt in Blaufelden

Auf dem Festplatz hinter der Mehrzweckhalle statt auf dem Hindenburgplatz läutet am 28. (16 bis 22 Uhr) und am 29. November (11 bis 19 Uhr) der Weihnachtsmarkt mit seinem Hüttenzauber die Adventszeit ein. An beiden Tagen gibt es die Krippensammlung in der Mehrzweckhalle und die Lokalschau der Kleintierzüchter in der Markthalle. Kleinen Besucher freuen sich auf die Geschenke vom Nikolaus. Das Eisenbahn- und Dampfmodellmuseum hat geöffnet.

Weihnachtsmarkt in Weikersheim

Am 11. (16 bis 21 Uhr), 12. (14 bis 21 Uhr) und 13. Dezember (12 bis 19 Uhr) verwandelt sich der barocke Marktplatz vor den Toren des Schloss Weikersheim in ein Weihnachtsdorf. Seine liebevoll geschmückten Hütten locken mit Kunsthandwerk, regionalen Köstlichkeiten und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Für die Kinder gibt es ein nostalgisches Karussell und der Nikolaus dreht mit kleinen Geschenken seine Runden. Die Gaubahnfreunde zeigen





DEIN HAAR.
DEIN STYLE.
DEINE AUSZEIT.

NADJA's SALON

JETZT TERMIN SICHERN

Haarschnitte · Balayage · Coloration
Japanisches Head Spa · Exklusivzeit







UHLANDSTRASSE 5 | 91541 ROTHENBURG O.D.T.
T. 09861/9189717 | WWW.NADJASALON.COM

Kunsthandwerk

Forts.: Weihnachtsmärkte in der Region

im Sitzungssaal des Rathauses eine beeindruckende Modellbahn-Ausstellung. Die Stadtkapelle Weikersheim, örtliche Chöre und Bläsergruppen sowie das Collegium Musicum Heidelberg sorgen mit ihren Klängen für stimmungsvolle Atmosphäre.

Weihnachtszauber Schrozberg

Am 11. (17 bis 21 Uhr, 12. (15 bis 21 Uhr) und 13. Dezember (12 bis 19 Uhr) öffnet der Schrozberger Weihnachtsmarkt rund um das Schloss seine Tore und bringt die Stadt zum Strahlen. Eine Atmosphäre wie aus dem Märchenbuch, denn das historische Gelände lässt Adventsträume wahr werden. Die Stände präsentieren kreative und nachhaltige Produkte, handgefertigte Geschenkideen und kulinarische Genüsse. Live-Musik und ein buntgemischtes Programm für die kleinsten Gäste mit Theater und Karussell lassen die Augen leuchten.

Kirchberger Weihnachtsmarkt

Am 4. (19 bis 22 Uhr), 5. (14 bis 21 Uhr) und am 6. Dezember (11 bis 19 Uhr) findet in der Altstadt ein Weihnachtsmarkt mit großem kulturellem Programm statt. Calaloo bietet ein Live-Warm-Up in die besinnliche Zeit am Freitag (19 Uhr) am Brunnen des Rathauses. Turmblasen (15 Uhr) der Kapelle Kirchberg, Konzert des Kammerchors Jubilate aus Schwäbisch Hall (16 Uhr) in der Evangelischen Kirche und der Auftritt der Big Band der Schloss-Schule Kirchberg (18 Uhr) sind Highlights am Samstag. An zahlreichen Ständen bieten Händler ihre Waren an. Kunsthandwerker stellen zudem in der Orangerie zu den Marktzeiten aus. Das Allerlei im Württemberger Hof bietet am Samstag von 14 bis 18 Uhr Second-Hand-Mode an. Am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr verkehrt ein Shuttle-Service vom Parkplatz Kreuzstein am Schulzentrum zum Weihnachtsmarkt. br

Weihnachtsmarkt auf Schloss Frankenberg

Der Kipferl Advents- & Weihnachtsmarkt findet an den Adventswochenenden auf Schloss Frankenberg statt. Die Besucher erwarten Stände mit Glühwein, Punsch, herzhaften und süßen Weihnachtsleckereien in der historischen Atmosphäre des Schlosshofs. Informationen zum Programm und Öffnungszeiten gibt es ab Mitte November unter www.schloss-frankenberg.de

Weihnachtsmarkt auf der Old West Ranch

Das Weihnachtsdorf der Old-West-Ranch in Nordenberg hat an den ersten drei Adventswochenenden immer Samstag von 15 bis 22 Uhr und Sonntag von 13 bis 20 Uhr geöffnet. Im einzigartigen Ambiente laden liebevoll geschmückte Marktstände aus Kunst und Handwerk zum Stöbern ein. Die Waldwichtel schauen in ihrer Wichtelkutsche vorbei. Ponyreiten und eine kleine Weihnachtsshow mit Freiheitsdressur und Akrobatik am Vertikaltuch finden jeweils um 18 Uhr in der Reithalle statt. Am 1.und 3. Adventswochenende gibt es Live Musik im Saloon. am



Eine Wasseramsel. Foto: Zieger

Naturnah

Zählung der Wasservögel

Die Wasservogelzählung ist das älteste und umfangreichste Vogelmonitoringprogramm weltweit und an der Tauber wird bereits seit 1985 gezählt. An fünf Terminen startet die LBV-Kreisgruppe Ansbach zur gemeinsamen Zählung.

Nachdem sich die Interessierten am Treffpunkt gesammelt haben, geht es zu verschiedenen Teilstücken der Tauber. An jeder Zählstrecke ist mindestens ein erfahrener Zähler unterwegs, daher ist eine Teilnahme auch ohne Vorkenntnisse möglich. Die Streckenlänge beträgt zwischen 3 und 5 km. Gezählt werden Arten, die mit dem Flusslauf in Verbindung zu bringen sind, z.B. Zwergtaucher, Graureiher, Stockenten, Reiherenten, Bachstelzen, Eisvögel, Silberreiher. Zusätzlich werden Sichtungen aller anderen Wintervögel festgehalten. Die Ergebnisse werden danach digitalisiert und an das Landesamt für Umwelt in Bayern (LfU), Staatliche Vogelschutzwarte, übermittelt. am

INFO

Die Wasservogelzählung an der Tauber findet am 15. November, 13. Dezember, 17. Januar, 14. Februar und 14. März statt. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr an der Tauberbrücke, Ortsausgang Rothenburg, Abzweigung nach Gebsattel.

neuberger.

WIR SIND DORT, WO UNSERE KUNDEN SIND.



Vor Ort.
In Berlin.

Wir gestalten die Zukunft des Energiemanagements - in Berlin und überall dort, wo wir gebraucht werden. Mit moderner Gebäudeautomation optimieren wir Forschungs- und Laborgebäude wie das Robert Koch-Institut effizient, nachhaltig und komfortabel – für einen zuverlässigen Betrieb.

Entdecken Sie mehr über unsere Referenzen unter:
neuberger.net/referenzen

Rauhnächte

Zauberhafter Advent im Freilandmuseum

Musik und Lesungen bestimmen den Advent in fränkischen Stuben an den ersten drei Adventssonntagen im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim. Hinzu kommen weihnachtliche Dekoration und regionale Produkte, süße Leckereien und der Klassiker: Kartoffellebkuchen aus dem Rezeptbuch des Museums.

Kunsthandwerker bieten jeweils ab 10 Uhr dezentral in verschiedenen Häusern ihre mit viel Liebe zum Detail gefertigten Produkte an. Ab 12 Uhr erklingen vorweihnachtliche Weisen und Choräle der unterschiedlichen Musikgruppen. Am 6. Dezember stehen Familien und Mitmachprogramme für Kinder im Mittelpunkt. Die Mystik der Rauhnächte breitet sich aus.

Anlaufpunkt ist an allen drei Adventssonntagen das Bauernhaus aus Herrnberchtheim, in dem die Weihnachtsbäckerei köstlich duftet. Das Konzert in der Spitalkirche gestaltet am 29. November um 16.30 Uhr der Gitarrist Stefan Barcsay. Bad Windsheimer Singer und Spieleut führen am 6. Dezember ab 17.30 Uhr die Weihnachtsgeschichte nach Versen von Hans Mehl auf. Am 13. Dezember zeigt die Volkstanzgruppe Eschenbach ab 15 Uhr am Bauernhof aus Seubersdorf das Weihnachtsspiel nach Hans Sachs. br



Allerorten erklingt Musik in fränkischen Stuben. Foto: C. Berger

INFO

Advent im Freilandmuseum Bad Windsheim mit mehreren Veranstaltungen. Es gibt spezielle Winteröffnungstage. Nähere Infos unter www.freilandmuseum.de





Der Phantom Detektiv Maboroshi Tantei stammt aus den 1970er-Jahren.

Foto: Stadtmuseum Crailsheim

Rares Sammlergut

Japanisches Spielzeug im Stadtmuseum Crailsheim

Das Stadtmuseum Crailsheim widmet sich nicht nur der Kultur und Geschichte von Crailsheim, sondern erweitert das kulturelle Angebot auch mit besonderen Sonderausstellungen. Ab 6. Dezember geht es unter dem Titel „J-Pop-Nostalgie – Japanisches Aufziehspielzeug der 1950er- bis 1970er-Jahre" bunt und originell zu.

Aufziehspielzeug war einst ein Exportschlager der japanischen Spielzeugindustrie. Blechfiguren mit Uhrwerksaufzug – von der eifrigen Bürokraft an der Schreibmaschine über den rasenden Koch bis zu niedlichen Katzen und der Manga-Ikone Astro Boy – spiegeln den Zeitgeist dieser Jahre wider. Die fantasievollen und preisgünstigen Figuren waren hauptsächlich für den amerikanischen Markt bestimmt. Das einstige Massenprodukt wurde schnell zum Wegwerfartikel und ist heute ein rares Sammlerstück. Die Ausstellung zeigt den Einfallsreichtum des japanischen Aufziehspielzeugs, technische Details und das poppige Design seiner Originalverpackungen. Die Stücke sind Teil der Sammlung von Rosemarie und Götz Weidner aus München. am

INFO

Die Sonderausstellung „J-Pop-Nostalgie" im Stadtmuseum Crailsheim ist vom 6. Dezember bis 14. Februar zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch, 9 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 bis 18 Uhr (Heiligabend und Silvester geschlossen).



Spektakulär

Main-Tauber-Weihnachtscircus



Tollkühne Artistik bei Frankens beliebtester Weihnachtsshow. **Foto: Ezekiel Coppersmith**

Manege frei für ein komplett neues und gänzlich tierfreies Spitzen-Programm mit mehr als 50 ausgezeichneten Künstlern, Tänzerinnen und Musikern aus aller Welt: Der 7. Main-Tauber-Weihnachtscircus setzt vom 19. Dezember bis 6. Januar ausschließlich auf artistische Glanzleistungen. So verblüfft eine Live-Mondlandung im Chapiteau auf dem Volksfestplatz. Der ungarische Starartist László Simet präsentiert seine weltweit einzigartige Darbietung mit seinen Partnerinnen hoch unter der Circuskuppel. Veranstalter Rudi Bauer gelingt es erneut die Attraktionen des Vorjahres zu toppen und mit „Semaphore" eine beim Circusfestival in Monte Carlo ausgezeichnete Nummer in Bad Mergentheim zu zeigen.

Lachen, Staunen, Nervenkitzel sind die Zutaten für ein hochkarätiges Programm für die ganze Familie. Die Darbietungen der Weltklasse-Artisten begeistern derart, dass vierbeinige oder gefiederte Künstler nicht fehlen. So entsteht Raum für neue Entwicklungen bei Requisiten, Abläufen und Choreografie. Zudem erwartet die Besucher erstmals ein acht-köpfiges Live-Orchester, hervorragend unterstützt von der Musical-Sängerin Vivien Kelemen.

Bereits über 150 000 Besucher genossen die bisherigen sechs Event-Highlights zum Jahresausklang. Wieder liegt der Fokus in Frankens beliebtestem Weihnachtscircus auf herausragender Artistik in spektakulären Facetten. Eine Motorradkugel mit acht Fahrern aus Kolumbien sorgt für Adrenalin und schweißnasse Hände. Die italienische Ausnahmeartistin Kelly Folco beweist auf dem Einrad, das nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Sie brilliert auf 15 Rädern übereinander in zwölf Meter Höhe. Der weltbeste Armbrust-Thriller aus Finnland lässt den Atem stocken. Antipoden, Handstand auf der Stuhlpyramide, Luftartistik in der Glaskugel und am Schwungseil, Comedy-Trampolin mit Max Weldy, eine beeindruckende Nummer folgt der anderen. Für Lachtränen bürgen die Musical-Clowns „Duo Salvini" aus Italien und Großbritannien. br

INFO

Main-Tauber-Weihnachtscircus, Bad Mergentheim, Volksfestplatz vom 19. Dezember 2026 bis 6. Januar 2027. Spielzeiten und Tickets online unter www.mt-weihnachtscircus.com



Schloss Frankenberg

SCHLOSSHOTEL | EVENTLOCATION | RESTAURANTS | KONFERENZEN | WEIN- & BIERGARTEN

1.–30. Nov.: **Gänse-Essen im Restaurant Amtshaus & Terrassen**
täglich warme Küche 11.30–21.30 Uhr

6.11.–6.12.: **Wildbretwochen im Restaurant Amtshaus & Terrassen**
Heimische Wildspezialitäten zusätzlich zur a-la-Carte-Karte

So. 8. Nov.: **Schloss- & 1.–4. Adventsbrunch € 49,- p.P.**
inkl. Welcome-Sekt, Wasser, Säfte, Kaffee, 11.30–14 Uhr

ab 23. Nov.: **Vorbestellungsstart „Gans to go" + Fl. Wein für Weihn.** € 159,-
alles komplett für zuhause (Rotkraut, Klöße, Maronen, Sauce) für 4 Personen

27.–29.11.: **Advents-Weihnachtsmarkt im Schloss für die ganze Familie**
und jedes weitere Adventswochenende im Dezember Freitag bis Sonntag

Do. 31.12.: **Silvesterball 2026/27 Entertainment & Kulinarik der Spitzenklasse**
€ 195,- p.P. für Programm & Büffet/Menü + € 226,27 pro DZ inkl. Frühst.

www.schloss-frankenberg.com | Schloss Frankenberg 1, 97215 Weigenheim | Reservierungen: 09339 – 97140 | reservierung@schloss-frankenberg.com

Im Verborgenen

„Märchenzauber“ geht weiter

Fantasiereiche Lesungen, mythische Führungen und Theateraufführungen noch bis 15. November beim Märchenzauber . Das Wertvollste liegt oft im Verborgenen erzählt Juliane Dehner in ihren Geschichten vom „Schein und Sein“ am 9. und 10. November jeweils um 17.30 Uhr im Rothenburg Museum.

Der heilige Franziskus hatte eine besondere Beziehung zu Tieren und ein bisschen seltsam war er auch. Einige der Geschichten sind in der Franziskanerkirche versteckt. Pfarrer Dr. Oliver Gußmann begibt sich dort am 12. November ab 17 Uhr mit den Besuchern auf Spurensuche und erweckt die schönsten Märchen und Legenden über Franz von Assisi, den Freund der Menschen bei Musik und Kerzenschein zum Leben.

„Die Uhr schlägt zwölf…“: Eine schaurig-schöne Lesung mit Gänsehautmomenten erwartet Klein und Groß am 13. November um 17 Uhr im Foyer der Stadtbücherei. „Märchen durch Raum und Zeit“ bewegt das Stationen-Theater am 14. November um 16.30 und 18 Uhr im Rothenburg Museum. Nonne Sabine erzählt am 15. November jeweils um 10.30 und 14 Uhr an gleicher Stelle zauberhafte Geschichten aus der Vergangenheit des Hauses. br



Nonne Sabine erzählt und lüftet Geheimnisse. **Foto: Privat**

INFO

Rothenburger Märchenzauber bis 15. November. Die detaillierte Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Tageskalender ab Seite 36.



Barocke Klänge

Meisterkonzert der Nürnberger Symphoniker

Einen musikalischen Hochgenuss für alle Freunde der klassischen Musik verspricht das traditionelle Meisterkonzert der Nürnberger Symphoniker am 6. Dezember um 18 Uhr (Einlass ab 17.15 Uhr) im Theatersaal des Wildbads.

In diesem Jahr ist das bekannte Orchester zum ersten Mal mit seinem Barockensemble zu Gast. Im Mittelpunkt des Programms stehen italienische Klänge des 17. Jahrhunderts. Festlich und prachtvoll wie behaglich und anheimelnd entführen sie die Besucher in die üppige Welt des Barocks. Für funkelnden solitischen Bläser-Glanz sorgt der brillante Oboist Alexander Kronbichler. Der Südtiroler Künstler zählt seit 2025 zu den Preisträgern des bekannten Aeolus Wettbewerbs in Düsseldorf. Die Veranstaltung zählt zu den Höhepunkten des musikalischen Jahreskalenders im Wildbad. Das wohlklingende Ensemble spielt unter der Leitung von Matthias Ank, der bis 2024 fast drei Jahrzehnte als Kirchenmusikdirektor, Kantor und Organist den herausragenden Ruf von St. Lorenz in Nürnberg begründete. Weitere kulturelle und kulinarische Veranstaltungen ergänzen das Programm im November und Dezember. Details: www.wildbad.de br



Wildbad – Wunderschöne Kulisse für Kultur und mehr. **Foto: D. Denger**

INFO

Tickets sind in der Rothenburg Tourist Information am Marktplatz und online über www.reservix.de erhältlich.





Brückenschlag

Musikalische Zeitreise verbindet Welten



NOIAN und Annette Hölzl erzählen Musikgeschichte neu. Foto: Privat

Was hat Pythagoras mit dem Liebestraum von Franz Liszt zu tun? Warum erfand ein Papst im 14. Jahrhundert die Rockmusik? Was verbindet Johann Sebastian Bach mit Rap? Singer/Songwriter und Produzent NOIAN sowie Pianistin und Autorin Annette Hölzl geben Antworten auf alle Fragen bei HipHop meets Classic am 13. November im Schrozberger Schloss.

Die Live-Performance der beiden ist eine faszinierende, amüsante, groovende musikalische Zeitreise. In ihren gemeinsamen Kompositionen verbinden sich Klaviersound, Loops, Beats, Pad Controller, Sprache und Gesang zu einem Brückenschlag, der die Geschichte und Entwicklung von Musik und deren Künstlern auf mitreißende und unkonventionelle Weise erfahrbar macht. NOIAN und Annette Hölzl verbinden an diesem Abend Jahrhunderte und Genres, Menschen und Musikstile.

Und sie präsentieren ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: Es gibt in Deutschland keinen Rapper, der den Mut hat, mit seiner Mutter auf Augenhöhe HipHop zu machen. br

INFO

HipHop meets Classic, 13. November, 19.30 Uhr, Kultursaal Schloss Schrozberg, Einlass 18.30 Uhr, Tickets unter www.okticket.de, im Rathaus Schrozberg und an der Abendkasse.



Die Vorsorge und professionelle Zahnreinigung (PZR) beim Zahnarzt behebt vorbeugend die Ursachen für Karies, Zahnfleischentzündungen und weitere Beschwerden. Durch eine regelmäßige Zahnprophylaxe (1–2 x pro Jahr) ist es möglich, dauerhaft einen vorbeugenden Schutz für Ihre Zähne zu schaffen.

Damit Sie als Patientin oder Patient hier die beste Wahl für Ihre ganz persönliche Therapie treffen können, beraten wir Sie gern ausführlich. Schließlich ist es unser Anspruch, stets die in jeder Hinsicht bestmögliche Lösung für Sie zu finden.
Kommen Sie bei uns vorbei.

Ihr Lächeln ist unser Ziel

Zahnarztpraxis in Hohenlohe C.-G. Henning & Zahnärzte
Krailshausener Str. 15
74575 Schrozberg
Telefon 07935 8181
info@praxis-im-schloss.de
praxis-im-schloss.de

Lichterglanz

Winterglühen im Burggarten

Geschmückte Tannen, illuminierte Kastanien und die historische Kulisse Rothenburgs bilden den stimmungsvollen Rahmen für das „Winterglühen" im Burggarten. Das Kulturevent von formatF begleitet vom 11. bis 23. Dezember den traditionellen Reiterlesmarkt und setzt dabei eigene Akzente mit Musik, Geselligkeit und fränkischer Weihnachtstradition. Für knapp zwei Wochen verwandelt sich ein Teil des Burggartens in einen Kulturgarten mit der besonderen Atmosphäre, die die dunkleren Tage erhellt. Die Besucher erwartet ein Abendprogramm mit Chören, Singer-Songwritern, Band und DJs: Unterschiedliche Stilrichtungen, die bekannte Musiker aus der Stadt mit überregionalen Impulsen verbindet. Den Auftakt gestalten „The Novelists" unter der Leitung von Jasmin Neubauer, gefolgt vom Weihnachtsliedersingen der Festspielgruppe „Loser Haufen". In der eigens errichteten „Berghütte" warten herzhafte Speisen, Glühwein und Punsch auf die Gäste aus nah und fern. br



Stimmungsvolle Heiterkeit mit Musik am Abend. **Foto: Privat**

INFO

Das Kulturevent „Winterglühen" findet vom 11. bis 23. Dezember im Rothenburger Burggarten statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 17 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 22 Uhr. Der Eintritt ist frei.







Trio JES begeistert. Foto: Ziegler

Mitsingen

Konzert in St. Kilian

JES – das Trio mit den vier Damen begeistert mit Gospels und weltlichen Hits am 14. November in der Kirche St. Kilian in Schillingsfürst. JES steht für Jutta Beiersdorfer-Nepf, Elke Rochelle und Sigrid Stegbauer am Piano begleitet von Anna Andreeva. Die Künstlerinnen erfreuen mit ihrer Musik viele Menschen in der Region und laden diese bei ihren Auftritten zum Mitsingen und Mitmachen ein. Ihr Repertoire ist breit gefächert und reicht vom mitreißenden Gospel über gefühlvolle, samtige Balladen, hin zu Melodien aus den 70er bis 90er Jahren. Sie interpretieren in ihrem etwa 90minütigen Konzert außer Gospels unter anderen auch Abba, Beatles, Crosby, Stills and Nash oder Elvis. br

INFO

Gospelkonzert, 14. November, 17 Uhr, St. Kilian, Am Markt 5 in Schillingsfürst. Der Eintritt ist frei, Spenden jedoch willkommen.



WILDBAD ROTHENBURG O.D.T.

Besuchen Sie unser Wildbad Restaurant

Highlights
im Wildbad Rothenburg o.d.T.

SPECIAL
14.11.2026, 18:30 Uhr

Nacht der Tänzer 2026: Ein Abend voller Eleganz, Musik und Bewegung. Veranstalter: Tanzsportabteilung des TSV 2000 Rothenburg. **Reservierung über: karten@nachtdertaenzer.de**

MUSIKALISCHER BRUNCH
29.11.2026, 09:30 Uhr

Brunch mit Musik im Rokokosaal am Blüthner Flügel aus dem Jahr 1907.

Preis: 39,00 EUR p. P.
(Kinder 3–12 zahlen die Hälfte)

Weitere Termine:
01.01.2027, 03.01.2027

KONZERT
06.12.2026, 18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf ein festliches Meisterkonzert mit dem Barockensemble der **Nürnberger Symphoniker** und dem **Oboisten Alexander Kronbichler**. Verschiedene Ticketkategorien erhältlich.

SINGING WEIHNACHTEN
10.12.2026, 18:30 Uhr

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Adventsabend mit dem Trio Jes, festlicher Musik zum Mitsingen. Dazu genießen Sie ein weihnachtliches Menü.

SILVESTER
31.12.2026, 18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf unser festliches Silvester-Arrangement mit Buffet und Secco mitten im historischen Theatersaal.

Preis: 49,50 EUR p. P.

SCHWARZ-WEISS-BALL
09.01.2026, 18:30 Uhr

Genießen, tanzen und Gutes tun! Die Galaband „Happyday“ sorgt für Stimmung, während unser Küchenteam Sie mit köstlichen Speisen verwöhnt.

Preis: 120,00 EUR p. P.



WILDBAD RESTAURANT
Montag bis Samstag

Genießen Sie ausgewählte Speisen und Getränke in der einzigartigen Atmosphäre des Wildbad Rothenburg o.d.T.

Geöffnet von 12:00 bis 21:30 Uhr.

wildbad.de

Taubertalweg 42
91541 Rothenburg o.d.T.

info@wildbad.de
wildbad.de

Tel.: +49 9861.977-0

Entspannter Einkauf in unserem schönen Concept Store in der Kamm-Manufaktur.
Entdecken Sie mit Liebe zum Detail handgefertigte Produkte sowie sorgfältig ausgewählte Geschenke in angenehmer Atmosphäre.

KOST KAMM
Die Kammmacherei

Rothenburger Str. 7
91635 Windelsbach
Tel 09867-94949

kostbar
Der Laden

Mo.-Fr. 8 - 15 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung
Unser Ladengeschäft ist bis zum 18.12. für Sie geöffnet.

www.kostkamm.de

Rund um die Weihnachtszeit

Neben dem Besuch des Reiterlesmarktes (20.11. bis 23.12. / am 22.11. geschlossen) erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Kulturelle Veranstaltungen, kreative Mitmachaktionen für Kinder und vielfältige gastronomische Angebote laden dazu ein, die historische Altstadt und ihre besondere Atmosphäre zu entdecken. Die folgende Auswahl stellt Veranstaltungen und Angebote vor, die an mehreren Tagen stattfinden

„Winterglühen" – zu einem alternativen Kultur-Weihnachtsmarkt mit täglichem musikalischen Programm, umrahmt von Lichtkunst und Kulinarik, lädt formatF vom 11. bis 23. Dezember in den Burggarten ein – siehe Bericht Seite 32. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17 bis 22 Uhr, Sa./So. 14 bis 22 Uhr.

Täglich auf dem Reiterlesmarkt:

16 Uhr – Eine Weihnachtsmann-Tour startet bis 23. Dezember an der Treppe hinter dem Brunnen am Marktplatz.

16.30 Uhr – Der Pelzmärtel verteilt bei seinem Rundgang auf dem Markt kleine Leckereien (bis 23.12.).

17 Uhr – Das neue Adventsfenster leuchtet auf dem Reiterlesmarkt. Gebastelt und mit Geschichten, Tanz oder Musik von verschiedenen Gruppen/Organisationen (ab 1. bis 23. Dezember).

Auch an mehreren Terminen:

Ab 30. November wird in der Stadtbücherei die Advents-Bastelaktion „Weihnachtswichtel" für Kinder ab 4 Jahren zu den üblichen Öffnungszeiten angeboten. Anmeldung nicht erforderlich. Am Ende der Aktion werden drei Buchgutscheine verlost.

Eine individuelle Weihnachtsschmuck-Beschriftung durch den Kalligrafen Gosbert Stark bietet das Weihnachtsdorf in der Herrngasse an (27.11. bis 29.11., 4.12. bis 6.12., 11.12. bis 13.12. sowie 18.12. bis 20.12., jeweils ab 11 Uhr).

Die Evangelische Jugend Rothenburg lädt an den vier Adventswochenenden (28.11./29.11., 5./6.12., 12./13.12. und 19./20.12.) zum Adventscafé jeweils von 12 bis 18 Uhr in das Jugendheim neben der St.-Jakobs-Kirche (Kirchplatz 13) ein.

Die Weihnachtsführung „Von Reiterle und Christbaam" mit Benny Scholz findet am 27.11. um 18 Uhr, am 28.11., 4. und 5.12., 11. und 12.12., 18. und 19.12. jeweils um 17 Uhr sowie am 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12. jeweil um 15 Uhr statt. Treffpunkt: Georgsbrunnen am Marktplatz. Preise: Erwachsene 10,- €, Kinder und Jugendliche 5.- €, Kinder unter 10 Jahren frei (direkt vor Ort bar zu zahlen).

Einen Vortrag über Schokolade mit Verkostung bietet Allegra Schokolade (Georgengasse 9) am 21.11. und 18.12., jeweils um 17 Uhr, an. Kosten: 19,90 € p.P.. Voranmeldung unter: info@allegraschokolade.de.

Angebote der Gastronomen:

Das Hotel Wildbad veranstaltet am 10. Dezember, um 18.30 Uhr, einen stimmungsvollen Adventsabend unter dem Motto „Singing Weihnachten" mit dem Trio Jes, festlicher Musik und vielen Liedern auch zum Mitsingen. Zwischen den musikalischen Einheiten wird ein weihnachtliches Menü in mehreren Gängen serviert. Infos und Anmeldung unter www.wildbad.de.

Das Hotel Eisenhut bietet am 25. Dezember, von 12 bis 14 Uhr, ein Adventslunch-Buffet an. Kosten: 29,- Euro p.P., zzgl. Getränke, Tickets unter www.hotel-eisenhut.de.

Zu einer „Blauen Stunde" im Weihnachtsgarten lädt das Hotel Reichsküchenmeister ab 16 Uhr ein (23. bis 26. November, 29. November bis 3. Dezember, 7. bis 10. Dezember, 14. bis 17. Dezember sowie 21. bis 23. Dezember). Außerdem kann man während des Reiterlesmarktes (täglich von 16 bis 22 Uhr – 22. November geschlossen) den „Weihnachtsgarten" mit Glühwein, Hot Caipi, Apfelpunsch und Flammkuchen besuchen.



Winterglühen im Burggarten.

Das Café Lebenslust lädt in seine „Winterluke" im Innenhof mit Drinks, Food & Christmas Vibes ein. 26.11. bis 23.12.: Do. 16–21 Uhr, Fr. 16–23 Uhr, Sa. 12–23 Uhr, So. 12–21 Uhr.

Einen „Glühgarten" mit kulinarischen Leckereien und Glühwein bietet das Landwehr-Bräu am Turm an den Wochenenden vom 20. November bis 31. Dezember. Öffnungszeiten: Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag, sowie an den Weihnachtsfeiertagen, ab 12.30 Uhr.

ROHSTOFFVERWERTUNG UG

Wir holen Ihre Schrott- & Metallabfälle sicher und zuverlässig

- Containerdienst für Privat- und Gewerbekunden
- Buntmetalle aller Art
- Kupfer, Messing, Aluminium, Kabel usw.
- Späne
- Schrottabfälle
- Maschinen und landwirtschaftliche Geräte



Schulstr. 6 | 91593 Burgbernheim | Tel.: 09843 / 93 61 95 | info@rohstoff-verwertung.de
www.rohstoff-verwertung.de

Wohin im November

8. Sonntag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrannenplatz – mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr in der Altstadt und im Umfeld des Galgentores. Außerdem wird es von 11 bis 16 Uhr einen Privat-Flohmarkt vor dem Galgentor geben.

Rothenburger Märchenzauber:
10.30 und 14 Uhr – Rundgang mit Nonne Sabine (für Kinder von 5 bis 12 Jahren) mit neuen Geschichten und Abenteuern des Ritters Franz von Krausenstein durch das Rothenburg Museum. Eintritt frei. Anmeldung notwendig unter: franziska.krause@rothenburg.de.
Ab 11 Uhr – Greifvogelschau „Die Könige der Lüfte" (bis 16 Uhr) auf dem Kirchplatz. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtmarketing Rothenburg und Greifvogel-Auffangstation Mittelfranken.

10.30 Uhr – Verschiedene christliche Gruppen und Gemeinden laden zum **EINS Gottesdienst** in die Valentin-Ickelsamer-Mittelschule ein.

Ab 11 Uhr – Zum **Tag des Schreiners** öffnet die Schreinerei Korder in Lohr ihre Türen (bis 17 Uhr) für die Öffentlichkeit.

17 Uhr – Zum **Chorkonzert** mit dem Burgbernheimer Chor „B-VOICES" und Band wird in die Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst eingeladen. Es werden gefühlvolle und rockige Songs präsentiert. Einlass ab 16 Uhr mit Bewirtung durch Schüler im Foyer der Schule. Eintritt frei, Spenden gerne.



Beim „Märchenbummel" können Kinder und Erwachsene bis 31. Dezember geheimnisvolle Märchenzitate – angeschrieben an den Schaufenstern – bei einer abwechslungsreichen Entdeckungstour durch die malerischen Gassen der Altstadt entdecken und Preise gewinnen. Der Routenplan inklusive Rätsel-Heft ist in teilnehmenden Geschäften, beim Rothenburg Tourismus Service (Marktplatz 2) sowie im Büro des Stadtmarketings (Paradeisgasse 1) erhältlich. **Foto: privat**

9. Montag

Rothenburger Märchenzauber:
17.30 Uhr – Märchenstunde „Märchen von Schein und Sein" mit Juliane Dehner im RothenburgMuseum. Anmeldung notwendig unter: franziska.krause@rothenburg.de.

19 Uhr – Die Katholische Erwachsenenbildung Rothenburg/Gebsattel lädt zum **Erlebnisvortrag** „Frieden schließen mit der Vergangenheit" zur Biografiearbeit mit Referentin Martina Stöhr-Burkhardt in den Laurentiussaal in Gebsattel (Kirchdorfstr. 13) ein.

10. Dienstag

Rothenburger Märchenzauber:
17.30 Uhr – Märchenstunde „Märchen von Schein und Sein" mit Juliane Dehner im RothenburgMuseum. Eintritt frei. Anmeldung notwendig unter: franziska.krause@rothenburg.de.

11. Mittwoch

18 Uhr – Im BRK-Seniorenwohnheim in der Spitalgasse spielen die **Rothenburger Hans-Sachs-Spiele** den Schwank „Der Krämerskorb" umrahmt von der Rothenburger Hans-Sachs-Musik als Benefizveranstaltung mit freiem Eintritt. Gäste willkommen.

12. Donnerstag

14.30 Uhr – Der Deutsche Evangelische Frauenbund (Ortsverband Rothenburg) bietet den **Vortrag** „Sicher handeln im Notfall – Wissen, das Leben retten kann" mit Referent Andre Herwig im Gemeindezentrum Jakobsschule (Kirchplatz 13) an. Gäste sind herzlich willkommen.

Rothenburger Märchenzauber:
17 Uhr – Märchenstunde für Erwachsene „Franz von Assisi – Die schönsten Märchen und Legenden über den


KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)
NUTZFAHRZEUGE GESUCHT!
ROTHENBURG VOLLZEIT
Central-Garage Korn
Schützenstraße 11, 91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 09861/704-0 | info@autokorn.de | www.autokorn.de

Freund der Menschen und Tiere" mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann in der Franziskanerkirche. Eintritt frei.
19 Uhr – Buchvorstellung „Magda Trocmé – Ein Leben in Widerstand und Solidarität" mit Prof. Dr. Gottfried Orth im Café Lebenslust. Veranstalter: Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.

18.30 Uhr – Im Rahmen der **Herzwoche 2026** der Deutschen Herzstiftung referieren PD Dr. med. Christian Wacker (Chefarzt Innere Medizin, ANregiomed Klinik Rothenburg) und Gerald Wüchner (Küchendirektor im ANregiomed Klinikverbund) zum Thema „Vorhofflimmern erkennen und handeln" in der Klinik Rothenburg (Ansbacher Straße 131).

13. Freitag

Rothenburger Märchenzauber:
17 Uhr – Gruselige Märchenstunde „Die Uhr schlägt zwölf…" für Familien mit Kindern ab 8 Jahren in der Stadtbücherei. Eintritt frei. Anmeldung notwendig in der Stadtbücherei unter: Telefon (09861) 933870.

17 Uhr – Die Aktiven von „Lauf:3" treffen sich in der Parkstraße 3 in Rothenburg zum **gemeinsamen Laufen** für den guten Zweck.

18 Uhr – Ein **Konzert** zur Vorstellung der neuen CD „Jakobsklänge opus 3" mit Musik von Johannes Stürmer (Trompete) und Kantorin Jasmin Neubauer an der Orgel findet in der St.-Jakobs-Kirche statt. Eintritt frei.

19 Uhr – Im Rahmen der Themenreihe **Campus Talks** referiert Anna Kaindl M. A. unter dem Titel „Wer steuert wen? Sinnfragen im Zeitalter von KI & Digital Marketing" im Campus Rothenburg (Hornburgweg 26). Eintritt frei.

21.30 Uhr – In der Reihe **„Molke live"** sind „The Parting Pints" mit Irish Folk Punk zu Gast in der Molkerei. Eintritt: 8,- €, Einlass ab 21 Uhr.

14. Samstag

Rothenburger Märchenzauber:
16.30 und 18 Uhr – Stationentheater „Märchen durch Raum und Zeit" für die ganze Familie im RothenburgMuseum. Eintritt frei. Anmeldung notwendig unter: franziska.krause@rothenburg.de.

17 Uhr – Das Trio Jes gibt ein **Gospel-Konzert** in der St.-Kilian-Kirche in Schillingsfürst. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

18.30 Uhr – Die Tanzsportabteilung des TSV 2000 lädt zur **„Nacht der Tänzer"** in den Theatersaal des Wildbads Rothenburg ein. Nach einem Sektempfang beginnt um 19 Uhr der Tanzabend, musikalisch begleitet von der Liveband Casa-Blanca. Dresscode: Black Tie optional. Eintritt: 39,- € p.P., Kartenvorbestellung per Mail: karten@nachtdertaenzer.de.

19 Uhr – Die Formation „Nauswärts" gibt ein **Konzert** unter dem Titel „Weltmusik mit fränkischer Seele" im Theater am Burgtor – siehe Beitrag Seite 18.

19 Uhr – Bei einem **Orgelkonzert** unter dem Titel „Students on Tour" spielt Johanna Heunisch an der Orgel in der St.-Jakobs-Kirche. Eintritt frei.

21.30 Uhr – In der Reihe **„Molke live"** sind „Cornucopia + Support tba" zu Gast in der Molkerei. Eintritt: 10,- €, Einlass ab 21 Uhr.

15. Sonntag

9 Uhr – Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) in Bayern, Kreisgruppe Ansbach, lädt alle Interessierten zu einer **Wasservogelzählung** an der Tauber ein (für Familien geeignet) – siehe auch Bericht Seite 25. Info-Telefon (0981) 7222. Treffpunkt ist in Rothenburg an der Staatsstraße 2419, Tauberbrücke, bei der Abzweigung nach Gebsattel.

14 Uhr – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Naturparks Frankenhöhe findet ein **Wohlfühlnachmittag** unter dem Titel „Natur hautnah erleben – Pflege für Körper und Seele" mit Rosi Goldbach statt. Unkostenbeitrag für Material 6,- € (vor Ort zu bezahlen). Anmeldung erforderlich unter www.naturpark-frankenhoehe.de oder per Mail an info@naturpark-frankenhoehe.de Treffpunkt: Eingang Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst, Dauer 3 Stunden.

Jede Woche

Geführte Wanderung, immer mittwochs um 14 Uhr, ab Marktplatzbrunnen. Anschließend gemütliche Einkehr.

Wochenmarkt: Jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr mit Produkten aus der Region auf dem Rothenburger Marktplatz (während des Reiterlesmarktes Verlegung auf den Schrannenplatz).

„Leseraupe" – Jeden Dienstag werden jeweils um 17 Uhr Bilderbücher und Geschichten für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbücherei vorgelesen. Im November lautet das Thema „Einfach märchenhaft!" und im Dezember „Warten aufs Fest". Die Teilnahme ist frei. Eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (09861) 933870 ist erforderlich.

- FESTANSTELLUNG
- 30 URLAUBSTAGE
- UNBEFRISTETER VERTRAG
- SOFORT VERFÜGBAR
- LEISTUNGSLOHN
- QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BEWIRB DICH JETZT

ANSPRECHPARTNER
Yasmin Zuchowski
Tel. 09861/704-38
zuchowski@autokorn.de

Wir wünschen allen Leserinnen & Lesern einen sauberen Jahresausklang.

Damit auch 2027 alles sauber läuft

Zertifizierte Trinkwasser-untersuchungen

Kalk- & Korrosionsschutz

Kunden-spezifischer Anlagenbau

HYPERDES

November-Übersicht



Das Mittelalterliche Kriminalmuseum in der Burggasse 3 bietet täglich eine spannende Kinderrallye durch das Mittelalter an. Detaillierte Informationen unter www.kriminalmuseum.eu. Foto: Museum

15. Sonntag

Rothenburger Märchenzauber:
10.30 und 14 Uhr – Rundgang mit Nonne Sabine (für Kinder von 5 bis 12 Jahren) mit neuen Geschichten und Abenteuern des Ritters Franz von Krausenstein durch das Rothenburg Museum. Eintritt frei. Anmeldung notwendig unter: franziska.krause@rothenburg.de.
19 Uhr – Märchenstunde „Kuriositäten der Folklore" für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren mit dem MaerenKabinett Nürnberg im RothenburgMuseum. Eintritt frei.

18 Uhr – Der Posaunenchor Kirnberg und der Organist Peter Wehnert laden zu einem gemeinsamen **Konzert** in die Heilig-Geist-Kirche ein. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

17. Dienstag

14 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg veranstaltet ein **Trauercafé** im Gemeindehaus Detwang. Jeder Gast ist herzlich willkommen.

18. Mittwoch

13.30 Uhr – Im Rahmen des Themenjahrs Stadt.Landschaft.Natur wird die Veranstaltung **„Nadelbäume – Immergrün und kraftvoll"** mit Sonja Gundel angeboten. Die Teilnehmer lernen die Merkmale dieser Bäume kennen und die Möglichkeiten zur Verwendung in Küche und Hausapotheke. Dauer etwa 2 Stunden, Treffpunkt am Marktplatz, Kosten: 15,- € (direkt vor Ort zu bezahlen). Voranmeldung unter garten@rothenburg.de.

19. Donnerstag

14.30 Uhr – Zu einem **Gemeindecafé** wird in das Gemeindehaus Heilig Geist (Roßmühlgasse 5) eingeladen. Dr. Rainer Oechslen hält den **Vortrag** „Der Nahostkonflikt". Jeder ist herzlich willkommen.

20. Freitag

15 Uhr – Zum bundesweiten Vorlesetag wird die Bilderbuchgeschichte „Eine Geschichte vom Eichhörnchen" mit dem **Kamishibai-Erzähltheater** für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtbücherei vorgelesen; anschließend kleine Bastelei. Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. (09861) 933870.

18 bis 22 Uhr – **„Lange Nacht der Museen"** im RothenburgMuseum (Klosterhof 5), Deutsches Weihnachtsmuseum (Herrngasse 1), Historienge-

Ausstellungen in und um Rothenburg

Im Foyer der Stadtbücherei ist noch bis 19. November die Fotoausstellung „Fake News: Desinformation erkennen" (Ev. Presseverband für Bayern e. V.) zu sehen.

Im Mittelalterlichen Kriminalmuseum ist die Sonderausstellung „Schatz und Schatzsuche in Recht und Geschichte" zu sehen. Öffnungszeiten (täglich): bis 6. Januar von 11 bis 16 Uhr (an den Adventssamstagen von 11 bis 17 Uhr), Heiligabend und Silvester von 10 bis 13 Uhr, ab 7. Januar von 13 bis 16 Uhr.

Die Dauerausstellung „Der Rothenburger Weg" zum Wiederaufbau wird im RothenburgMuseum gezeigt. Öffnungszeiten (täglich): ab 1. November bis 11. Januar 10 bis 16 Uhr (Heiligabend und Silvester geschlossen).

Der Verein Kulturerbe Bayern präsentiert die Foto-Schau „Jüdische Architekten der Moderne und ihr Wirken in der Welt" in seinem Haus in der Judengasse 10. Öffnungszeiten bis 29. November: Jeden Samstag 15.30 bis 18 Uhr.



Im Ludwig-Doerfler-Museum in Schillingsfürst wird am 28. und 29. November eine Weihnachtskrippenausstellung gezeigt. Öffnungszeiten: Samstag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 14 bis 20 Uhr. Unkostenbeitrag: 1,- € (Kinder bis 13 Jahre Eintritt frei).

wölbe mit Staatsverlies (Lichthof Rathaus) und St.-Jakobs-Kirche (Kirchplatz 14). Es gibt ein Kombiticket für 10,- € p. P. (Kinder unter 18 Jahren frei) – siehe auch Bericht Seite 20.

Ab 18 Uhr – Zahlreiche Geschäfte in der Altstadt Rothenburgs öffnen zur **„Langen Shopping-Nacht"** ihre Türen (bis 22 Uhr).

20 Uhr – Im Gasthof Krone in Buch am Wald spielen die **Rothenburger Hans-Sachs-Spiele** die Schwänke „Der Roßdieb zu Fünsing" und „Der Krämerskorb" umrahmt von der Rothenburger Hans-Sachs-Musik. Karten für 15,- € gibt es nur über den Gasthof bei Familie Planner, Tel. (09861) 295.

20 Uhr – Das Theater Ensemble „Over the TOPpler" präsentiert **Improtheater** in der Molkerei. Eintritt: 5,- €; Einlass ab 19.30 Uhr.

21. Samstag

14 Uhr – Die Rothenburger Stadtbücherei lädt zum **Spielenachmittag** für alle von 3 bis 99 Jahren ein (bis 17 Uhr). Für Kaffee, Kuchen und kalte Getränke sorgt der Kindergarten Alter Stadtgraben. Eintritt frei.

14.30 Uhr – Zu einer **Führung** im RuheForst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Parkplatz RuheForst (bei Oberrimbach).

18 Uhr – Der Liechtensteinische Panflötenchor unter der Leitung von Robert Schumacher feiert sein 45-jähriges Bestehen mit einem **Jubiläumskonzert** in der Franziskanerkirche. Eintritt frei.

Ab 19 Uhr – Eine **Mitternachtssauna** mit Schwimmen bei Kerzenschein und Musik, Aufgüssen zu jeder vollen Stunde, Energiespendern (Obst, Gemüse und Saft) sowie Entspannungsgymnastik (um 20 Uhr) bietet das RothenburgBad an (bis 24 Uhr).

ROTHENBURGER REITERLESMARKT

vom 20. November bis 23. Dezember 2026
(geschlossen am 22. November)



Budenzauber am Reiterlesmarkt. Foto: am

Der Weihnachts-Reiterlesmarkt erstreckt sich rund um das Rathaus sowie über den Grünen Markt und den Kirchplatz. Inmitten der historischen Altstadtkulisse entfaltet sich eine stimmungsvolle Weihnachtsatmosphäre, die zum Bummeln, Entdecken und Verweilen einlädt.

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag	11.00 bis 19.00 Uhr
Freitag und Samstag	11.00 bis 20.00 Uhr
Am 27. November überträgt der SWR live vom Markt mit Musik, Quiz und Kochshow	geöffnet bis 22.00 Uhr

22. Sonntag

17 Uhr – Der dialektische Songkünstler, Mundart-Lyriker und Geschichtenerzähler Wolfgang Buck gastiert mit dem **Konzert** „Is letzte Hemmerd" in der Franziskanerkirche. Eintritt: 20,- € auf allen Plätzen, Karten gibt es an der Kasse von St. Jakob und Restkarten an der Abendkasse.

24. Dienstag

14.30 Uhr – Beim **Literaturkreis** des Deutschen Evangelischen Frauenbundes (Ortsverband Rothenburg) stellt Cornelia Weltzer das Buch „Pericallosa" von Evelyn Roll im Gemeindezentrum Jakobsschule (Kirchplatz 13) vor. Interessierte sind herzlich willkommen.

25. Mittwoch

9 Uhr – Der Seniorenbeirat der Stadt Rothenburg aktiv 60+ lädt zum geselligen **Frühstückstreff** in den Gasthof Ochsen in Rothenburg ein. Eine Anmeldung ist bis 20. November unter Telefon (09861) 6760 erforderlich.

GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS



WOHN
TRÄUME
WAHR MACHEN

91478 Ulsenheim 112
www.grimm.de

maxUNDmax
SCHREINEREI



schreinerei_maxundmax_gmbh

Innenausbau

Bodenbeläge jeglicher Art

Innentüren

Fenster und Außentüren

Möbel

Wasserfeste Wandbekleidung im Nassbereich

Beschattungen und Insektenschutz

Schreinerei Max&Max GmbH
Pfarrgasse 3 • 91592 Buch am Wald
Max Liebl: 0173 7320 163
Max Pleil: 0151 2121 2616
info@schreinerei-maxundmax.de

November-Termine

25. Mittwoch

14.30 Uhr – Einen **Spielenachmittag** (bis 17 Uhr) mit bekannten Brett-, Karten- oder Würfelspielen bietet der Seniorenbeirat Rothenburg im Jakobsschulhaus am Kirchplatz an.

15.30 Uhr – Bei der Aktion **„Bücher in Bewegung"** – Vorlesen und Spielen, Basteln, Rätseln – für Schulkinder ab 6 Jahren in der Stadtbücherei heißt das Motto „Es wird gruselig!". Eintritt frei. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (09861) 933870 erforderlich.

15.51 Uhr – Dr. (OAK Moskau) Vitalii Liashko (Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie, endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie, ANregiomed Klinikum Ansbach) referiert im Rahmen der ANregiomed-**Vortragsreihe** zum Thema „Die stille Gefahr im Bauch – wenn die Hauptschlagader sich erweitert" im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum in Schillingsfürst (Emil-Helmschmidt-Str.).

26. Donnerstag

18.45 Uhr – Die Katholische Erwachsenenbildung Rothenburg/Gebsattel lädt zum **Vortrag** „Wir können dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt!" (Pater Alfred Delp) mit Referent Domvikar Paul Weismantel in den Laurentiussaal in Gebsattel (Kirchdorfstr. 13) ein.

27. Freitag

15 Uhr – Bei einem **DIY-Nachmittag** der Stadtbücherei werden Brief-Umschläge gefaltet. Anmeldung unter Telefon (09861) 933870.

17 Uhr – **Eröffnung des Reiterlesmarktes** mit dem Reiterle.

17 Uhr – Die Aktiven von „Lauf:3" treffen sich in der Parkstraße 3 in Rothenburg zum **gemeinsamen Laufen** für den guten Zweck.

28. Samstag

16 Uhr – In der St.-Kilian-Kirche in Schillingsfürst finden **30 Minuten Orgelmusik** zum Weihnachtsmarkt mit Organist Dr. Mario Pietsch statt.

18 Uhr – **30 Minuten Orgelmusik** zum Weihnachtsmarkt mit Jasmin Neubauer an der Orgel in der St.-Jakobs-Kirche. Eintritt frei.

17.30 Uhr – Solistinnen/Solisten und Ensembles der Städtischen Musikschule laden zu einem **Adventskonzert** unter dem Motto „Einstimmung in den Advent" in den Städtischen Musiksaal ein (Eintritt frei).

22.30 Uhr – Unter dem Motto **„Das Kollektiv" goes Molke 2.0** gibt es Rave in der Molkerei. Eintritt: 10,- €, Einlass ab 22 Uhr.

29. Sonntag

11 Uhr – Im Rahmen der **Führungsreihe** „Kunst sehen und verstehen" im RothenburgMuseum gibt es einen Überraschungsvortrag zum 1. Advent vom Freundeskreis RothenburgMuseum. Treffpunkt: Foyer. Eintritt: 6,- €.

13 bis 18 Uhr – **Verkaufsoffener Sonntag** in der Altstadt Rothenburg.

17 Uhr – Das **Adventssingen der Chöre** lädt zum Hören und Mitsingen in die St.-Jakobs-Kirche ein. Mitwirkende: Kirchenchor Heilig Geist/Detwang, Klangfarben Heilig Geist, Ensemble „Flautino", Posaunenchor St. Jakob, St.-Jakobs-Chor. Gesamtleitung: Jasmin Neubauer. Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik gerne.

Öffentliche Führungen

Der Verein Rothenburger Gästeführer bietet **klassische Stadtführungen** zu den wichtigsten historischen Bauwerken, Kirchen und Wehranlagen (ohne Innenbesichtigung) an. In Deutsch bis 19. November täglich um 11 Uhr, vom 20. November bis 23. Dezember um 11 und 14 Uhr und vom 27. bis 31. Dezember um 11 Uhr sowie in Englisch täglich vom 20. November bis 23. Dezember um 14 Uhr. Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus.

Führungen durch die St.-Jakobs-Kirche (Veranstalter: Evang. Pfarramt) finden ab 9. November Montag bis Samstag um 11 Uhr, ab 23. November auch wieder um 14.30 Uhr statt. Im Dezember finden sie Montag bis Samstag um 11 und 14.30 Uhr statt. Sonntags: im November am 3. und 5. Sonntag um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr sowie im Dezember am 1. und 3. Sonntag um 10.30 und 14.30 Uhr; am 2. Sonntag um 11 und 14.30 Uhr. Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche Kasse.

Bei der Führung **„Reinheit ob der Tauber" – Jüdisches Leben in Rothenburg** (jeden Samstag bis 19. Dezember um 14.30 Uhr) wird die Judaikasammlung des RothenburgMuseums und anschließend die Mikwe in der Judengasse 10 besichtigt. Treffpunkt: Foyer RothenburgMuseum.

An einem **Rundgang mit dem Nachtwächter** kann man täglich bis 3. Januar (keine Touren vom 24. bis 26. Dezember und am 31. Dezember) um 21.30 Uhr in Deutsch und um 20 Uhr in Englisch teilnehmen. Treffpunkt: Marktplatz.

Bei einer **Kriminal- und Geisterführung** (in Deutsch) mit dem Henker kann man einen aufregend-amüsanten Streifzug ins Mittelalter unternehmen. Start ist täglich bis 19. Dezember um 18 Uhr am Marktplatz.

Schwimmen für den guten Zweck

Vom 30. November bis 6. Dezember findet im Hallenbad der RothenburgMarathon statt. Die Stadtwerke Rothenburg spenden den Erlös an den Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Rothenburg. Weitere Informationen unter www.stadtwerke-rothenburg.de.

Dezember-Übersicht



Am 5. Dezember lädt der Forstbetrieb in der Adam-Hörber-Straße 39 von 11 bis 17 Uhr zum Weihnachtsgarten ein. Zum Verkauf stehen Christbäume, Honig und Wildspezialitäten aus dem Staatswald, es gibt Live-Schnitzen und Weihnachtswichtel werden verkauft. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Bei Punsch, Glühwein und Wildbratwürsten lässt sich die vorweihnachtliche Atmosphäre in geselliger Runde genießen. Die kleinen Gäste können Stockbrot über dem Lagerfeuer backen. Foto: privat

2. Mittwoch

14.30 Uhr – Zu einer **Führung** im RuheForst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Parkplatz RuheForst (bei Oberrimbach).

Ab 16.30 Uhr – **Lichterzug der Schulkinder** durch die Altstadt zum Reiterlesmarkt mit Begrüßung durch das Reiterle und den Oberbürgermeister Christoph Rösch.

20 Uhr – Unter dem Motto „Schrille Nacht – Drei Frauen in einer Bar" gibt es eine höchst unterhaltsame, schräge **Weihnachtsrevue** in der Molkerei. Eintritt: 20,- €, Einlass ab 19.30 Uhr.

3. Donnerstag

14 Uhr – Das Ludwig-Doerfler-Museum bietet eine **Wanderung** auf der Frankenhöhe in Verbindung mit Ludwig Doerflers Bildern an. Anschließend Ausklang bei einer kulinarischen Brotzeit im Museum. Treffpunkt: Vor dem Museum in Schillingsfürst. Anmeldung: Tel. (09868) 222. Kosten: 5,- €.

19 Uhr – In der Reihe **„Musik im Advent"** musizieren die Feuchtwanger Volksmusikanten in der St. Michaelskirche Habelsee. Eintritt frei.

4. Freitag

15 Uhr – Die Bilderbuchgeschichte „Tomte Tummetott" mit dem **Kamishibai-Erzähltheater** für Kinder ab 4 Jahren wird in der Stadtbücherei vorgelesen; anschließend kleine Bastelei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

17 Uhr – Eine **adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik** unter dem Motto „Tochter Zion, freue Dich" findet in der St.-Jakobs-Kirche statt. Mit Gästepfarrer Dr. Oliver Gußmann und Jasmin Neubauer an der Orgel. Eintritt frei.

20 Uhr – Die schräge **Weihnachtsrevue** „Schrille Nacht" findet in der Molkerei statt. Eintritt 20,- €; Einlass 19.30 Uhr.

5. Samstag

18 Uhr – **30 Minuten Orgelmusik** zum Weihnachtsmarkt mit Jasmin Neubauer an der Orgel in der St.-Jakobs-Kirche. Eintritt frei.

20 Uhr – Georg Lehle bietet ein **Bühnenstück** unter dem Titel „Der Teufel und sein Henker"– musikalisch umrahmt von Tommy Koros – im Städtischen Musiksaal. Eintritt: 15,- €.

20 Uhr – „Taubertakt" – After Eight Glühwein **Rave** im Café Lebenslust. Eintritt frei.

22 Uhr – Eine **80er- und 90er-Party** mit DJ EMENCEE findet in der Molkerei statt. Eintritt frei; Einlass 21.30 Uhr.

6. Sonntag

14 Uhr – Eine kostenlose, öffentliche **Kinderführung** (5 bis 12 Jahre) mit der Nonne Sabine findet im RothenburgMuseum statt.

18 Uhr – **31. Rothenburger Meisterkonzert** mit dem Barockensemble der Nürnberger Symphoniker im Theatersaal des Wildbads Rothenburg – siehe Bericht Seite 30.

10. Donnerstag

19 Uhr – In der Reihe **„Musik im Advent"** musiziert das Collegium musicum in der Marienkirche Steinach/Ens. Eintritt frei.



Wohin im Dezember



Winterliche Impressionen vom RuheForst Landhege Rothenburg bei Oberrimbach. Foto: privat

11. Freitag

Ab 15 Uhr – **Werksweihnacht**-Jubiläumszauber bei der Firma Dinzl in Schillingsfürst – s. Bericht Seite 16.

17 Uhr – Eine **adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik** unter dem Motto „Maria durch ein Dornwald ging" findet in der St.-Jakobs-Kirche statt. Mit Gästepfarrer Dr. Oliver Gußmann und Jasmin Neubauer an der Orgel. Eintritt frei.

12. Samstag

15 Uhr – Zu einer **Adventsandacht** mit der Festspielgruppe „Loser Haufen" wird in die Franziskanerkirche eingeladen.

16 Uhr – **„A celtic Christmas Concert"** – eine adventliche Reise zur keltischen Harfe mit Andy Lang – findet in der Heilig-Geist-Kirche (Spitalgasse) statt.

18 Uhr – **30 Minuten Orgelmusik** zum Weihnachtsmarkt mit Jasmin Neubauer an der Orgel in der St.-Jakobs-Kirche. Eintritt frei.

20 Uhr – Georg Lehle bietet ein **Bühnenstück** unter dem Titel „Der Teufel und sein Henker"– musikalisch umrahmt von Tommy Koros – im Städtischen Musiksaal. Eintritt: 15,- €.

13. Sonntag

9 Uhr – Der Landesbund für Vogelschutz (LBV) in Bayern, Kreisgruppe Ansbach, lädt alle Interessierten zu einer **Wasservogelzählung** an der Tauber ein (für Familien geeignet). Info-Tel. (0981) 7222. Treffpunkt ist in Rothenburg an der Staatsstraße 2419, Tauberbrücke, bei der Abzweigung nach Gebsattel.

17 Uhr – Zu einer **musikalischen Adventsandacht** mit dem Kirchenchor Detwang/Heilig Geist und dem Collegium musicum wird in die Heilig-Geist-Kirche (Spitalgasse) eingeladen.

19 Uhr – Ein **Ökumenisches Abendgebet** bei Kerzenschein mit Liedern und Texten aus Taizé findet in der St.-Johannis-Kirche statt.

15. Dienstag

14 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg veranstaltet ein **Trauercafé** im Gemeindehaus Detwang. Jeder Gast ist herzlich willkommen.

16. Mittwoch

14.30 Uhr – Zu einer **Führung** im RuheForst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Parkplatz RuheForst (bei Oberrimbach).

14.30 Uhr – Einen **Spielenachmittag** (bis 17 Uhr) mit bekannten Brett-, Karten- oder Würfelspielen bietet der Seniorenbeirat Rothenburg im Jakobsschulhaus (rechter Eingang, EG) am Kirchplatz an. Jeder ist willkommen.

15.30 Uhr – In der Reihe **„Bücher in Bewegung"** – Vorlesen und Spielen, Basteln, Rätseln – für Schulkinder ab 6 Jahren in der Stadtbücherei heißt das Motto „Im Planetarium". Eintritt frei. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (09861) 933870 erforderlich.

17. Donnerstag

17.30 Uhr – Bei der **Aktion „Hexenhaus"** wird ein großes Lebkuchenhaus der Rothenburger Bäcker (Striffler und Fischer) an die Kinder auf der Bühne am Marktplatz verteilt.

19 Uhr – In der Reihe **„Musik im Advent"** musizieren die Klangfarben Heilig Geist in der St. Laurentiuskirche Mörlbach. Eintritt frei.

18. Freitag

15 Uhr – Unter dem Motto „Tomte und der Fuchs" für Kinder ab 4 Jahren gibt es in der Stadtbücherei eine **Lesung** mit anschließendem Bastelangebot. Anmeldung nicht erforderlich.

17 Uhr – Eine **adventliche Kirchenführung mit Orgelmusik** unter dem Motto „Vom Himmel hoch – auf den Spuren der Engel in St. Jakob" findet in der St.-Jakobs-Kirche statt. Mit Gästepfarrer Dr. Oliver Gußmann und Jasmin Neubauer an der Orgel. Eintritt frei.

19. Samstag

17 Uhr – Zu einem **Oratorienkonzert** mit dem Magnificat von Johann Sebastian Bach und dem Weihnachtsteil aus Händels Messiah wird in die St.-Jakobs-Kirche eingeladen. Der St.-Jakobs-Chor und das erweiterte Ans-

Rödergasse 10
Rothenburg o.d.T.

Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00 - 18.00 Uhr
So 7.30 - 18.00 Uhr

LBV
HOHENLOHER
Bauerngenossenschaft
DIE BÄCKEREI
in Bauernhand



bacher Kammerorchester sowie Solisten musizieren unter der Leitung von Kantorin Jasmin Neubauer. Eintritt: 18,- € auf allen Plätzen, Karten an der Kasse von St. Jakob sowie an der Abendkasse ab 16 Uhr.

Ab 19 Uhr – Eine **Mitternachtssauna** mit Schwimmen bei Kerzenschein und Musik, Aufgüssen zu jeder vollen Stunde, Energiespendern (Obst, Gemüse und Saft) sowie Entspannungsgymnastik (um 20 Uhr) bietet das RothenburgBad an (bis 24 Uhr).

20 Uhr – „Happy Mc Guiness" – **Irish Folk** im Café Lebenslust. Eintritt frei.

20. Sonntag

17 Uhr – Die Heilig-Geist-Kirche lädt dazu ein, **bei Kerzenschein zur Ruhe zu kommen** und Momente der Stille zu genießen (bis 19 Uhr).

23. Mittwoch

19 Uhr – Ein **Konzert** unter dem Thema „Christmas meets latino" mit Chico Dias und seiner Band Salsaborrr findet traditionell im Weihnachtsgarten des Hotels Reichsküchenmeister (Kirchplatz 8) statt. Der Eintritt ist frei.

22 Uhr – „Rap aus Liebe" – **Good Vibes DJ Set** im Café Lebenslust. Eintritt frei.

31. Donnerstag

Ab 20 Uhr – **„Silvesterfunkeln"** mit Licht, Musik und Leckereien auf dem Marktplatz in Rothenburg. Veranstalter: formatF.

22 Uhr – Mit einem festlichen **Orgelkonzert** klingt das Jahr in der St.-Jakobs-Kirche aus. Kantorin Jasmin Neubauer gestaltet den musikalischen Abend an der Orgel. Eine stimmungsvolle Beleuchtung setzt den Kirchenraum dabei auf besondere Weise in Szene. Bei einem Getränk bietet sich anschließend Gelegenheit, den Jahresausklang in besinnlicher Atmosphäre zu genießen. Karten für 12,- € (Ermäßigung 2,- €) auf allen Plätzen gibt es nur an der Abendkasse.

Januar-Termine

1. Freitag

9.30 Uhr – Einen **Musikalischen Brunch** mit musikalischer Begleitung am historischen Blüthner-Flügel veranstaltet das Hotel Wildbad Rothenburg im Rokokosaal – auch am 3. Januar. Kosten: 39,- € / Kinder (3–12 Jahre) zahlen die Hälfte. Reservierungen unter www.wildbad.de oder per Mail unter info@wildbad.de.

5. Dienstag

20 Uhr – Die Rothenburger Band „Zeitlos" bringt die größten Hits der **70er-, 80er- und 90er-Jahre** bis hin zu aktuellen Songs ins Café Lebenslust. Eintritt frei.

9. Samstag

18.30 Uhr – Zum traditionellen **Schwarz-Weiß-Ball** wird in das Hotel Wildbad Rothenburg eingeladen. Die Galaband „Happyday" spielt Hits der 60er Jahre bis heute sowie Standard- und Latein-Tanzmusik. Voranmeldung: www.wildbad.de oder info@wildbad.de. Veranstalter: Wildbad Rothenburg, Lions Club Rothenburg-Uffenheim, Rotary-Club Rothenburg.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Du willst elektrisch fahren? Der Kia EV2 macht dir den Einstieg einfach. Kompakt, effizient und mit durchdachtem Raumkonzept bietet er alles, was du brauchst - bis zu 453 km Reichweite[2], 403 Litern Kofferraumvolumen und intuitive Konnektivität. Entdecke jetzt, wie unkompliziert Elektromobilität sein kann. Komm vorbei für deine erste Probefahrt bei uns und sichere dir zusätzlich bis zu 6.000 Euro staatliche Förderprämie[1].

Kia EV2 42,2-kWh; 108 kW; FWD; Air; 5 Sitze (Strom/Reduktionsgetriebe); 108 kW (146 PS): Stromverbrauch kombiniert 15,1 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 317 km.[2]

Christ GmbH
Berghofstr. 7 | 91522 Ansbach
Tel.: 0981/14268 | Mail: m.christ@auto-christ.de
www.kia-christ-ansbach.de

1 Weitere Informationen findest du auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums: https://www.bundesumweltministerium.de. Stand: 19.01.2026
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

RUND UM DIE FRANKENHÖHE

Feuchtwangen

Eine **Themenführung** unter dem Motto „Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Feuchtwangen“ wird am 9. November, um 17 Uhr, angeboten. Kosten für die Führung 5,- €; Treffpunkt ist an der Tourist Info am Marktplatz. An ausgewählten Stationen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über den Alltag jüdischer Familien, religiöse Traditionen sowie das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben der jüdischen Bevölkerung. Im Anschluss findet um 18 Uhr am Platz der ehemaligen Synagoge (Anbau des Fränkischen Museums) eine **Gedenkfeier zur Reichspogromnacht** statt. Die Gedenkveranstaltung wird von der Evangelischen Erwachsenenbildung Westmittelfranken gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften des Gymnasiums Feuchtwangen organisiert und gestaltet.

Am 21. November feiert der **1. Feuchtwanger Poetry Slam** im KulturKino (Herrenstraße 3) Premiere. Ab 20 Uhr sorgen erfahrene Slammerinnen und Slammer mit selbst geschriebenen Texten, scharfen Pointen und viel Wortwitz für einen unterhaltsamen Abend. Die Moderation übernimmt der zweifache fränkische Poetry-Slam-Meister Michael Jakob, der auch selbst auftritt. Mit dabei sind Skog Ogvann aus Leipzig, Sylvia Brunner aus Neunkirchen am Brand sowie Steven aus Erlangen und Thomas Schmidt aus Schwabach. Komplettiert wird das Line-up durch Maron Fuchs aus Bamberg. Die Veranstaltung wird von der Stadt Feuchtwangen in Kooperation mit dem KulturKino Feuchtwangen organisiert. Karten sind im Vorverkauf für 10,- Euro in der Tourist Information Feuchtwangen, im Bürohaus Sommer in Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Ansbach erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 12,- Euro.



Stadtführung „Jüdisches Leben und jüdische Kultur in Feuchtwangen“. Foto: C. Bender

Die Lebenshilfe Werkstatt Feuchtwangen lädt zum **Adventsmarkt** am 26. November von 15.30 bis 19 Uhr in ihre Räume im Esbacher Weg 20 ein. Es wird ein kleines Angebot an Weihnachtsdekoration, Geschenkideen und Adventskränzen zum Kauf angeboten. Für Kinder gibt es eine Spielecke mit Kreativaktion und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Den **Feuchtwanger Weihnachtsmarkt** auf dem idyllischen Feuchtwanger Kirchplatz kann man an den Adventswochenenden vom 27. November bis 20. Dezember besuchen. Öffnungszeiten: Donnerstag (nur 3.12.) 17 bis 22 Uhr, Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag 16 bis 20 Uhr und Sonntag 15 bis 20 Uhr.

Die Wehlmäusler Forstkultur hat am 4. Dezember, um 20 Uhr, **„A Weihnachtsgschicht“** nach Charles Dickens im Landgasthof Am Forst mit der Kabarettistin Amelie Diana und dem Schauspieler Andreas Bittl im Programm. Umrahmt wird die Erzählung von altbairischen Weihnachtsliedern, Gstanzln und hintersinninger Wirtshausmusik. Karten für 22,- Euro gibt es unter: https://amforst.com/forstshop

Leutershausen

Der Kunst- und Kulturverein Aug und Ohr Leutershausen lädt zu zwei Veranstaltungen ein. Die Schauspielerin Jutta Speidel ist mit ihrer **Lesung** „Amaryllis (Was wäre, wenn …)“ am 14. November, um 20 Uhr,



RUND UM DIE FRANKENHÖHE

zu Gast in der Alten Turnhalle. Karten: im Vorverkauf 25,- €, an der Abenkasse 29,- €. Beim **FactoryRave** am 20. November gibt es elektronische Musik mit mehreren DJs. Das Ansbacher Eventkollektiv „Das Kollektiv" und die lokale Veranstaltergruppe „Laut in Leuters" machen dabei gemeinsame Sache und verwandeln die alte MFR-Fabrikhalle (Am Graben 12) in Leutershausen ab 21 Uhr in einen pulsierenden Club. Karten: im Vorverkauf 8,- €, an der Abenkasse 10,- €.

Vom 11. bis 13. Dezember lädt der **Weihnachtsmarkt** rund um den Röhrenbrunnen am Markt in Leutershausen zum stimmungsvollen Bummeln ein. Weitere weihnachtliche Angebote erwarten die Besucher im Kulturhaus am Ochsenhof, im Hinterhof der Sonne sowie im Atelier & Galerie Ulrike Krauß. Öffnungszeiten: Freitag 17 bis 23 Uhr, Samstag 16 bis 23 Uhr und Sonntag 15 bis 20.30 Uhr.

Bad Windsheim

Die Franken-Therme Bad Windsheim bietet eine **Mitternachtssauna** am 4. Dezember unter dem Motto „Adventszauber" von 22 bis 1 Uhr an. Bei den Aufgusszeremonien werden kleine Gourmetlöffel mit großer Geschmacksvielfalt an die Saunagäste verteilt. Jeder Gang ist sorgfältig zusammengestellt – das betrifft Musik, Wedeltechniken, Duftauswahl und natürlich den Gourmetlöffel. Noch bis 30. November gibt es ein „Jubiläums Herbst-Wellness-Special", „Wellness-Montage" und mehr – detaillierte Infos unter www.franken-therme.net. Das Schwebeerlebnis für alle Sinne mit raumfüllender Musik und darauf abgestimmter Laser- und Lichtprojektion kann man täglich (um 11, 15, 17 und 20 Uhr) im 12%-Becken der Franken-Therme erleben.

Zum **„Wirtshaus-Singen"** wird am 26. November und 17. Dezember in das Schützenheim Bad Windsheim, Am Schießwasen 2, eingeladen. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Saalöffnung ab 18 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Eintritt frei; Liederbücher liegen aus.

Vom 27. November bis 20. Dezember erstrahlt der Marktplatz von Bad Windsheim wieder in weihnachtlichem Glanz. Der **Reichsstädtische Weihnachtsmarkt** lädt dazu ein, die Adventszeit in stimmungsvoller Atmosphäre zu erleben. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Auftritten verschiedener Gruppen und Aktionen für Familien sorgt für festliche Momente bei Groß und Klein. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 15 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 13 bis 20 Uhr.

Am 20. Dezember, um 19 Uhr, bringt das Ensemble Crown Ballet® mit Tänzerinnen und Tänzern aus Europa, Asien und Südamerika den **Ballettklassiker** „Schwanensee" im Kur- & Kongress-Center auf die Bühne. Begleitet von der berühmten Musik Peter I. Tschaikowskys, gespielt von einem großartigen Orchester, erwartet das Publikum ein romantischer Ballettabend voller Anmut und Eleganz für die ganze Familie. Karten gibt es unter www.reservix.de

Ermetzhof

Der Verein **„Kultur in der Scheune"** hat zwei Veranstaltungen im Programm. Am 29. November, um 18 Uhr, wird an den 1500. Todestag von Theoderich dem Großen erinnert. Unter dem Motto „Es was vor langen zaitenn der recken also vil" führt Ulrike Bergmann in den Sagenkreis um Dietrich von Bern (in dem Theoderich „weiterlebte") ein und singt Auszüge aus der Dietrichsepik des Hochmittelalters. Zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag mit Kaffee und Gebäck unter dem Motto „Alle Jahre wieder" wird am 13. Dezember, um 16 Uhr, eingeladen. Mit Advents- und Weihnachtsliedern sowie einer Weihnachtsgeschichte bei Kerzenschein. Eintritt: 16,- € (Brot, Wein und Leberwurst inkl.). Voranmeldung erbeten unter Telefon (09845) 9852152 oder per Mail an ulrike.bergmann@frawenton.de.

Burgbernheim

In der Kunststation-Wildbad in Burgbernheim (Äußere Bahnhofstr. 59) findet am 8. November, um 16.30 Uhr, das **Nachmittagskonzert** „Lateinamerikanische Folkloremusik und Lieder" statt. Das Duo „Jawariy Wayra" („Der erzählende Wind" auf Quechua) präsentiert berührende und fröhliche lateinamerikanische Musik mit instrumentalen Stücken und Liedern aus verschiedenen Ländern. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

EISENHUT
HOTEL
★★★★



SILVESTER
31. DEZEMBER 2026
MIT PIANOMUSIK UND DJ M-SILVER

BUFFET & GENUSS
SEKTEMPFANG AB 19:30 UHR
INKL. GETRÄNKEAUSWAHL 169 € P. P.

6-GANG MENÜ
SEKTEMPFANG AB 20:00 UHR
INKL. GETRÄNKEAUSWAHL 179 € P. P.

NEW YEAR'S EVE PARTY
AB 22:00 UHR MIT DJ M-SILVER
INKL. GETRÄNKEAUSWAHL
& SITZPLATZ IN DER HOTELBAR
LAST ORDER: 02:00 UHR 49 € P. P.

MITTERNACHTSKRAPFEN & NEUJAHRESBEGRÜSSER INKLUSIVE!
GENIESSEN. TANZEN. ANSTOSSEN. HELLO 2027!

A MEMBER OF COAST COLLECTION
Herrngasse 3-5/7
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: +49(0) 9861 705-0
hotel@hotel-eisenhut.de
www.hotel-eisenhut.de

WOHIN IM HOHENLOHER LAND / TAUBERTAL

Rot am See

In der Reihe „Kultur im Bürgerhaus" ist Matthias Brodowy mit seinem neuen **Kabarett**-Programm „Sachen gibt`s" am 21. November, um 20 Uhr, zu Gast auf der Bühne des Bürgerhauses in Rot am See. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zu 20,- € und an der Abendkasse für 22,- €. Informationen unter Telefon: (07955) 38111.

Creglingen

Das **RepairCafé** Creglingen möchte eine Alternative zum Wegwerfen bieten. Der nächste Termin ist für den 21. November, von 9 bis 11 Uhr, im Familienzentrum KOMM (Hauptstraße 39) vorgesehen. Es gibt auch Tee/Kaffee und Kuchen – alles auf Spendenbasis. Aktuelle Infos: Telefon (07933) 70144.

Die **Weihnachtsschaubäckerei** der Manz Backtechnik GmbH (Backofenstr. 1–3) in Münster bei Creglingen öffnet am 27. November ihre Pforten (bis 29. November), jeweils von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei. Neben Back- und Kochvorführungen gibt es Bewirtung, eine große Backofenausstellung mit Beratung und Verkauf sowie musikalische Unterhaltung, Gewinnspiel, kostenlose Rezepte und vieles mehr … Für Frühaufsteher wird ein Frühstücksbuffet (8.45 Uhr bis 10.30 Uhr, Preis p.P. Erwachsene 16,- €, Kinder bis 14 Jahre 6,- €) angeboten.

Niederstetten

Im Rahmen der Reihe „KULTurZeit" der Stadt Niederstetten gastiert am 8. Januar, um 20 Uhr, HG. Butzko mit seinem **Kabarett**-Programm „Klappe zu! – der satirische Jahresrückblick" im KULT (Hauptstr. 52/1). Karten gibt es für 20,- € unter okticket.de. Verbindliche Reservierungen und ein Kartenvorverkauf sind auch über die Städtische Mediothek unter mediothek@niederstetten oder Telefon (07932) 60032 möglich.



Die Fahrt durch das Hohenloher Land hat einen besonderen Reiz. Foto: am

Crailsheim

Die Freie Waldorfschule Crailsheim veranstaltet am 14. November, von 13 bis 18 Uhr, einen **Adventsbasar** auf dem Schulgelände (Burgbergstraße 45–51). Neben Musik erwartet die Besucher der Verkauf





von Kunsthandwerk, Kleidung, Gebasteltem und Büchern, Mitmachaktionen für Kinder und gemütliches Beisammensein auf dem festlich beleuchteten Schulhof. Für das leibliche Wohl ist mit Herzhaftem sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Im Informationszimmer gibt es Einblicke rund um die Schule und das Schulleben.

Das Cinecity Crailsheim (Worthingtonstraße 10–12) bietet am 5. Dezember, um 18 Uhr, eine **Opern-Live-Übertragung** aus der Met in New York an. Gezeigt wird „Samson et Dalila" von Camille Saint-Saëns. Dauer: 240 Minuten.

Bad Mergentheim

Im Rahmen der 43. Baden-Württembergischen Literaturtage in Bad Mergentheim ist im Forum in der Au (Austraße 6) noch bis zum 29. Januar 2027 die **Ausstellung** „Druck & Dichtung" zu sehen. Die Hamburger Tischlermeisterin und Illustratorin Christina Cohen-Cossen präsentiert darin ihre Zeichnungen, die durch die Texte von Stephan Trinkl, Werbetexter und Musiker, ergänzt und begleitet werden. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr (bitte klingeln).

Die Stadtverwaltung Bad Mergentheim lädt vom 20. bis 22. November zum traditionellen **Weihnachtsbasar** in das Kulturforum (Hans-Heinrich-Ehrler-Platz 3) ein. Im Bürgersaal gibt es selbstgebastelte, individuelle Geschenkideen sowie Kunsthandwerk. Die Minicafeteria bietet selbstgebackene Torten und Kuchen an. Eintritt frei Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr.

Zwei Termine für eine **Familienführung** – für Kinder von 6 bis 10 Jahren – durch die Elefanten-Ausstellung bietet das Residenzschloss Mergentheim an: am 21. November und am 30. Dezember, jeweils um 14.30 Uhr. Treffpunkt und Kartenverkauf an der Schlosskasse. Anmeldung unter Telefon (07931) 12306-0. Die Sonderausstellung „Elefanten. Wildtiere und Kulturikonen" können Interessierte noch bis 11. Januar 2027 besuchen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag/Feiertag 10.30 bis 17 Uhr (24./25./31.12. geschlossen).



Teamgeist, Leidenschaft und Zusammenhalt …

… das sind die Werte, die die Volleyball-Damenmannschaft und ebalta verbinden.

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

Gemeinsam formen wir die Zukunft.

www.ebalta.com/karriere
ebalta.career

ebalta
Lösung zur Form

Umzug

Weltladen in der Galgengasse

Gemeinsam viel bewegen: Die Unterstützer und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Weltladens feierten am 7. November mit der Eröffnung der neuen Geschäftsräume in der Galgengasse 43 einen Meilenstein in der Geschichte des Fairtrade Kollektivs. Unzählige Planungs- und Arbeitsstunden bewältigten die Mitglieder des Trägervereins „Eine-Welt-Initiative Rothenburg e.V." in Eigenleistung, um das neue Domizil funktional und einladend auszustatten.

Der Verkauf des bisherigen Zuhauses in der Klostergasse erforderte einen Ortswechsel. „Wir sehen den Umzug als Chance für mehr Sichtbarkeit und die Umsetzung neuer Ideen, die vorher nicht zu realisieren waren", freut sich Axel Pauli. Zusammen mit Joachim Foß und Manuela Keith bildet er das Vorstandsteam der Gemeinschaft, die seit ihrer Gründung durch den „Dritte-Welt-Partner e.V." unter der Leitung von Diakon Thomas Raithel mehr als ein Geschäft ist.

Als Teil einer weltweiten Bewegung für fairen Handel auf Basis entsprechender Arbeitsbedingungen, Nachhaltigkeit und den Kampf gegen den Klimawandel will der Rothenburger Weltladen das Bewusstsein für diese Themen noch stärker schärfen. Die neue Adresse bietet mit gut doppelt so viel Fläche anders als bisher auch dafür den Raum. „Wir haben die Einrichtung so flexibel gestaltet, dass Bildungsveranstaltungen mit 20 bis 25 Personen uns neue Zielgruppen erschließen können", unterstreicht Joachim Foß. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig mit unterschiedlichen Formaten und über möglichst viele Kanäle Verständnis für andere Kulturen, Länder und Menschen zu wecken. Daher seien Anregungen für die breitere Aufstellung und deutlichere Wahrnehmung der Fairtrade Gemeinschaft jederzeit willkommen.



Mit Manuela Keith bilden Axel Pauli und Joachim Foß (rechts) das Vorstandsteam. Foto: br

Steuerberaterkanzlei
Hermann Stein und
Stephan Schneider GbR

✓ hervorragende Vergütung
✓ tolles Team
✓ flache Hierarchien
✓ Azubis: 1.400 € brutto bereits im 1. Ausbildungsjahr

Wir suchen **STEUERPROFIS** (m/w/d)

Steuerfachangestellte (m/w/d) | **Steuerfachwirte** (m/w/d) | **Bilanzbuchhalter** (m/w/d)

Bitte schreibe an: **stephan.schneider@susgbr.de** oder per Post an: **Stein u. Schneider GbR**
Johannitergasse 2 | 91541 Rothenburg o.d.T. | Telefon (09861) 959790 | Telefax (09861) 959792 |www.stein-schneider-steuerberater.de

Bereits in Planung ist eine Sortimentserweiterung mit handgefertigten Produkten in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Südindien e.V. von Barbara Mohl. Sie ergänzen zum Beispiel einzigartige Dinge aus dem Ausland wie die genähten Taschen aus Sawe, einer kleinen Kirchengemeinde am Fuß des Kilimandscharo, zu der durch die langjährige Verbindung zwischen dem Evangelischen Dekanat Rothenburg und dem Dekanat Hai in Tansania persönliche Kontakte entstanden. Darüber hinaus ist das Vorstandsteam offen für zusätzliche Impulse, Sachen mit Alleinstellungsmerkmalen, die eine Geschichte erzählen oder besonderes Upcycling: Dinge, die es so in der Stadt noch nicht gibt.



Taschen aus Sawe im Weltladen. Foto: Privat

Der neue Standort macht den Weltladen auch für Laufkundschaft interessant. Zudem gibt es in unmittelbarer Nähe Parkplätze und ein attraktives Einkaufsumfeld. Gründe, die für längere Öffnungszeiten sprechen: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr. „Doch dazu benötigen wir dringend mehr ehrenamtliche Helfer", betont Axel Pauli. Wer mitarbeiten will, erfährt Details und Ansprechpartner im Weltladen, in der Galgengasse 43. br

Wir suchen dich!

Landschaftsgärtner

(m/w/d)

gerne auch Quereinsteiger







Du arbeitest gerne draußen
und packst mit an?

Bei uns erwarten dich kreativer
Gartenbau, Trockenmauern,
Gartenpflege und Baumschnitt
in einem freundlichen Team.

Melde dich einfach bei:
info@duerr-landschaftsbau.de

Wir freuen uns auf dich!

dürr
Garten- & Landschaftsbau

Reichelshofen 2 | 91628 Steinsfeld | Tel.: 09865/569
www.duerr-landschaftsbau.de





Im Oktober wurde das Fahrzeug offiziell übergeben. Seit November ist der Bus nun im Einsatz. Foto: ILE

Ein Anruf genügt

Elf Kommunen, ein Ziel: Der Bürgerbus macht die Menschen mobil

Einfach mal so, kostenfrei und bequem per Anruf von der Haustür zur Wunschadresse – wo gibt es das? Beim Bürgerbus. Seit 2. November ist er in elf Kommunen unterwegs.

Einkaufen, zum Arzt, Freunde besuchen oder einfach mal zum Kaffeetrinken fahren: Wer in der Region Rothenburg unterwegs sein möchte, aber kein eigenes Auto hat oder nicht mehr selbst fahren kann, bekommt mit dem Bürgerbus jetzt Unterstützung. Das Angebot ist kostenfrei und steht den rund 26 000 Einwohnern der elf beteiligten Kommunen zur Verfügung.

Möglich macht das ein Gemeinschaftsprojekt der ILE-Region Rothenburg. Mit dabei sind Adelshofen, Buch am Wald, Colmberg, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg, Steinsfeld und Windelsbach.

Von Menschen für Menschen

Die Idee, den öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum zu verbessern, ist keineswegs neu. Schon vor fast zehn Jahren gab es erste Überlegungen. Daran erinnert sich Johannes Hellenschmidt, Bürgermeister von Ohrenbach und ILE-Sprecher. Damals sei es allerdings schwierig gewesen, das Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Mit den Fördermöglichkeiten des europäischen LEADER-Programms kam schließlich Bewegung in das Projekt. LEADER unterstützt gezielt Vorhaben, die den ländlichen Raum stärken und seine Zukunft gestalten. Gemeinsam mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE), einem Zusammenschluss der elf Kommunen, wurde das Bürgerbus-Projekt auf den Weg gebracht.

Auch finanziell ist das Projekt gemeinschaftlich aufgestellt: Die Anschaffung der Busse, die Software und die Beklebung werden zu 60 Prozent durch Fördermittel finanziert. Die laufenden Betriebskosten tragen dagegen die elf Kommunen selbst. Für sie sei das ein überschaubarer Betrag, erklärt Hellenschmidt. Gerade mit Blick auf die angespannte Situation im öffentlichen Nahverkehr sei der Bürgerbus so ein besonderes Angebot.



Der Achtsitzer-Bürgerbus rollt und holt Menschen direkt vor der Haustüre ab. Foto: Privat

Das Prinzip ist einfach: Wer eine Fahrt benötigt, meldet diese telefonisch mindestens einen Tag vorher an. Ehrenamtliche Disponenten nehmen im Zeitraum von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9 bis 11 Uhr, die Anrufe unter der Telefonnummer 09861-8704570 entgegen. Außerhalb der Zeiten gibt es einen Anrufbeantworter oder Fahrten können per Mail unter team@buergerbus-rothenburg.de angefragt werden. Erst nach einer Rückbestätigung gelten diese als verbindlich gebucht. Eine Software mit dem Namen „Bürgerbus Digital" hilft den Disponenten dabei, die Fahrten zu koordinieren und sinnvolle Routen zusammenzustellen.

Sechs ehrenamtliche Disponenten kümmern sich derzeit um die Organisation der Anfragen. Weitere Unterstützer sind willkommen und werden für ihren Einsatz geschult. „Es ist wichtig, das Ehrenamt auf viele Schultern zu verteilen", so Franziska Breiter, die die Umsetzung des Bürgerbusses begleitet.

Die Fahrten finden von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr statt. Ganz ohne Regeln geht es allerdings nicht. Der Bürgerbus ist kein Ersatz für den Schülerverkehr und auch nicht für regelmäßige Pendelfahrten zur Arbeit gedacht. Haustiere können nicht mitgenommen werden. Allein reisende Minderjährige müssen mindestens 14 Jahre alt sein.

Damit die Fahrgäste sicher an ihr Ziel kommen, braucht es Menschen, die sich ans Steuer setzen. Aktuell sind 19 Fahrer dabei – darunter eine Frau.

Wer mitmachen möchte, benötigt einen gültigen Pkw-Führerschein, eine Fahrtauglichkeitsuntersuchung und ein erweitertes Führungszeugnis. Hinzu kommen ein Fahrsicherheitstraining und ein Erste-Hilfe-Kurs. Die Einsätze lassen sich anschließend selbstständig über die Software planen und eintragen. Katja Seemann, die sich in der Verwaltungsgemeinschaft gemeinsam mit Franziska Breiter von der ILE um die Organisation kümmert, sieht darin eine praktische Lösung: Die Fahrer können ihre Einsätze eigenständig koordinieren und diese mit ihrem Alltag vereinbaren.

Engagiert im Ehrenamt

Auch hier werden weitere Ehrenamtliche gesucht. Denn damit der Bürgerbus langfristig rollen kann, braucht es neben einer guten Organisation vor allem Menschen, die sich engagieren (unter www.buergerbus-rothenburg.de können sich am Ehrenamt Interessierte informieren).

Der erste Bus ist seit Anfang November im Einsatz. Ein zweites Fahrzeug ist bereits vorgesehen und soll bis Ende des Jahres einsatzbereit sein. Es wird dann auch barrierefrei sein und das Angebot der Mobilität von Bürgern für Bürger erweitern. am

ARCD | Automobilclub

SCHNELLE HILFE
IN JEDER LAGE
Wir sind da,
wo Sie sind.
ARCD
Auto- und Reiseclub Deutschland
ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20 | 91438 Bad Windsheim
www.arcd.de | Beratungs-Hotline 0 98 41/4 09 500



Klingert Natursteine
Hausener Straße 7 ½
91610 Insingen
Telefon 0 98 69 6 99
klingert-natursteine.de

Der Schnee macht‘s

Manchmal braucht es etwas weißen Zauber, um die Reinheit der Dinge zu erkennen. Wo sonst Blüten und Blätter ranken, zeigt sich in den Wintermonaten die architektonische Klarheit des Burggartens.



Foto: am

JUTTA KORN



Goldschmiede-
Meisterwerkstatt

Untere Schmiedgasse 4
91541 Rothenburg o.d.T.
Telefon (09861) 3168



Präzision ist für Christian Melber gelebter Alltag. Foto: br

Handwerkskunst

Büchsenmacher aus Leidenschaft

Präzision und Leidenschaft sind in einem wunderschön restaurierten Anwesen in Aub zu Hause. Christian Melber und sein Sohn Julius arbeiten Seite an Seite in ihrer Werkstatt für echte Handwerkskunst, der sich Christian Melber vor mehr als 40 Jahren verschrieb. Statt in den elterlichen Steinmetzbetrieb einzutreten, entschied er sich für eine Ausbildung als Büchsenmacher. Für seinen heute 33jährigen Sohn war schon während der Schulzeit klar, dass er den gleichen Weg einschlagen wollte. Beide sind Meister ihres Fachs, kombinieren langjährige Erfahrung und neue Impulse zu einem passgenauen Ganzen.

Jäger, Sportschützen und Waffensammler aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrauen der Kompetenz aus Aub. Sie bringen Schrotgewehre, Repetierer und Pistolen zur Reparatur, lassen wertvolle Stücke restaurieren oder setzen auf die perfekte Zielfernrohrmontage, die ein hohes Maß an Können und Fingerspitzengefühl verlangt.

„Für einen sauberen Schuss bedarf es einer Waffe, die in jeder Hinsicht stimmt, damit kein Tier leiden muss", unterstreicht Christian Melber seinen Berufsethos. Selbst Jäger weiß er was es bedeutet auf eine Distanz von bis zu 300 Meter exakt zu treffen. Die Zielgenauigkeit liegt nicht nur in der ruhigen Hand des Schützen, sondern in erster Linie in der Präzision des Gewehrs, für die der Büchsenmacher verantwortlich zeichnet.

Ideller Wert

Für Christian Melber und seinen Sohn, eine Profession, die an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen ist. Der Umgang mit Metall und Holz verlangt feinmechanische Geschicklichkeit, physikalische, bal-



listische und optische Kenntnisse sind gleichzeitig unabdingbar. Damit ein Gewehr ohne Einschränkung funktioniert muss seine Einheit aus Schaft, System und Lauf perfekt harmonieren, was intensives Interesse am Aufspüren komplexer technischer Probleme voraussetzt. Denn Defekte lassen sich nur mit äußerster Konzentration, Akribie und oft vielen Arbeitsstunden entlarven und reparieren.



Metallbearbeitung vom Feinsten und Kleinsten. **Foto: br**

Ein Büchsenmacher kennt keinen Alltag, jeder Auftrag ist individuell, wie die Menschen, die ihn vergeben. Bei einer Restaurierung oder Anpassung einer Waffe meist verknüpft mit einer persönlichen Geschichte oder einem besonderen Anlass. Wie zum Beispiel die Anfrage einer jungen Jägerin, deren Großvater die Leidenschaft für ihr Hobby schon seit Kindesbeinen weckte. Nach seinem Tod erbte sie sein Gewehr und wollte unbedingt mit diesem fortan auf Jagd gehen. Doch leider stand ihre zierliche Statur ihrem Wunsch entgegen. Ein Fall für die Büchsenmacher aus Aub, die beide zudem eine Ausbildung als Schäfter haben. „Der Lauf schießt, der Schaft trifft", zitiert Christian Melber dazu einen Jahrhunderte alten Spruch, der nichts an seiner Bedeutung verloren hat. Denn um einen optimalen Anschlag mit dem Schaft zu erreichen, muss dieser zu den Körpermaßen passen. Die entsprechende Auslegung ermittelten die Melbers bei einem persönlichen Besuch und bauten im Anschluss das Familien-

www.currlin-heizungsbau.de



Für Feiertage mit purer Wärme

Egal wie eißig es draußen wird, wir sorgen mit unserer Heiztechnik drinnen für unbeschwertes Familienglück. Wir geben Ihnen die perfekte Wohlfühlatmosphäre – für ein rundum gemütliches Fest.

bad & heizung
Currlin

Heizungsbau Currlin GmbH
Bad Windsheimer Straße 1
97215 Uffenheim

Telefon (09842) 9800-0
Mail: info@currlin-heizungsbau.de



Nur bestens abgelagertes und getrocknetes Holz kommt für einen Schaft in Frage. Foto: br

Vielseitig

Forts.: Werte erhalten

stück mit dem hohen ideellen Wert entsprechend um.

Vater und Sohn teilen die gleiche Leidenschaft für ihren Beruf, doch es stand immer fest, dass eine Ausbildung in der eigenen Werkstatt nicht in Frage kommt. „Die Jugend muss raus. Von anderen Lehrern lernen. Neue Sichtweisen mit nach Hause bringen", betont der 61jährige. Er spricht noch heute begeistert von seiner hervorragenden Ausbildung bei Frankonia Jagd, die den soliden Grundstock für seine erfolgreiche Selbständigkeit legte.

Sein Sohn entschied sich für die „Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt" im österreichischen Ferlach. Eine Einrichtung mit großem Renommee, die ihm ab 2012 vier Jahre

DRIN IST ER.
INDOOR-GOLF
SAISONSTART
GOLFPARK ROTHENBURG SCHÖNBRONN
The BARN INDOOR GOLF
HIER GEHT'S ZU DEN INFOS
Golfpark Rothenburg-Schönbronn GmbH & Co. KG
Schönbronn 1 | 91592 Buch am Wald | info@gp-rbg.de
+49 (0) 9868 9595-30 | www.golfpark-rothenburg.de

BESTE BERATUNG – BESTE AUSWAHL – EIGENE MODERNE FERTIGUNG
Schreinerhandwerk mit Familientradition
Profitieren Sie von unserem Wissen!
Unser Name steht für Top-Qualität in der Fenster- und Türenbranche
• Eigene Fertigung von Holzfenstern (Denkmalschutz)
• Individuelle Fertigung von Möbeln
• Riesige Auswahl an Bauelementen
• Kompetente Beratung
• Qualifizierte und erstklassige Ausführung
Erlbacherstraße 111a · 91541 Rothenburg
Tel. (0 98 61) 52 70 · Fax (0 98 61) 8 62 08
Mobil (01 71) 53 09 67 6
info@weinhardt-fenster.de
Fenster WEINHARDT Türen

in Vollzeit alle handwerklichen Kompetenzen des Büchsenmachers vermittelte. Dazu zählten die Werkstoffbearbeitung, die präzise Metallverarbeitung und vor allem die Funktionsmechanik von Waffensystemen. In der Praxis fertigten die Auszubildenden ihre eigene Kipplaufbüchse und durchliefen dafür sämtliche Arbeitsschritte vom Rohmaterial bis zur finalen Justierung. „Fräsen, feilen, sägen, schnitzen, raspeln – alles von Hand, perfekt bis ins winzigste Detail und in endloser Wiederholung. Die Fachschule in Kärnten hatte es in sich", erinnert sich Julius. Aber es hat sich gelohnt und auf den Gesellenbrief folgte der Meistertitel in diesem vielseitigen Handwerk, das dennoch Nachwuchssorgen plagen.



Julius Melber achtet auf jedes Detail. Foto: br

Die Familien Melber schauen optimistisch in die Zukunft und ihre mit allen Maschinen und Werkzeugen bestens ausgestattete Auber Werkstatt bietet alles, was Büchsenmacher und Schäfter für die optimale Ausführung aller Kundenwünsche und ihrer leidenschaftlichen Berufung brauchen. br



Café mit Flair

Gipfelglück bei „Gusto“



Stefan Gögelein und Katja Sitzmann erweitern das gastronomische Angebot in Rothenburg. Im alpenländischen Ambiente kann in der „Gusto Kaffemanufaktur“ nun auch geschlemmt werden. Foto: am

Gemütliche Sitzecken mit kuscheligen Kissen, Alpenpanorama an den Wänden, viel Holz und frischer Kaffeeduft – Rothenburg hat ein neues Café. Stefan Gögelein und seine Lebensgefährtin Katja Sitzmann haben die „Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten“ erweitert. „Ich wollte schon immer ein Café“, sagt Katja Sitzmann, staatlich geprüfte Hauswirtschafterin. Seit 2017 gibt es Gusto in Rothenburg – zunächst als Laden für frisch gerösteten Kaffee und mit einem kleinen Kaffeeproben-Ausschank. Zwei Jahre später kam die Gastronomie dazu: eine Theke, mehr Kaffeeausschank, Kuchen und Dauergebäck. Nun ist aus dem kleinen Ausschank ein richtiges Café mit rund 20 Sitzplätzen geworden.

Wer Platz nimmt, merkt schnell: Hier darf es ein bisschen alpenländisch sein. Rustikales Altholz prägt die Theke. „Das kommt aus dem Zillertal“, erzählt Gögelein. Die Liebe zum Zillertal ist bei den beiden Lebensinhalt. Echte Eichenholzplatten bilden die Tische, auf den Sitzen liegen Kissen mit Bergmotiven. Auf der kleinen Speisekarte stehen unter anderem auch Germknödel und Kaiserschmarrn. Dazu gibt es etwa einen Zirbenspritz. Die Kuchen und Torten kommen aus eigener Produktion. „Die Torten mache ich alle selbst, das ist mein Anspruch“, sagt Sitzmann.

Im Mittelpunkt bleibt aber das, womit bei Gusto alles begonnen hat: Kaffee. Gögelein ist Barista und Kaffee-Röstmeister und röstet den Großteil der rund 20 angebotenen, fair gehandelten Sorten selbst. Das Sortiment reicht daher vom klassischen Kaffee bis zu besonderen Spezialitäten. „Wir wollen weg vom Standard“, sagt Gögelein. Auf der Karte im Café stehen ein Espresso Brasil oder Kaffeecocktails wie Espresso Martini. Die Öffnungszeiten des Cafés sind Montag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Vom 20. November bis 6. Januar ist am Freitag- und Samstagabend auch länger geöffnet.

Mit dem Umbau ist nun ein weiterer Schritt möglich: Nur wenige Schritte vom Café entfernt hat Stefan Gögelein einen zusätzlichen Laden eingerichtet. Dort soll wieder frisch geröstet werden und er hat nun mehr Raum zur

SICHERN SIE SICH IHR SCHNÄPPCHEN!
RÄUMUNGS VERKAUF
Bella Figura
Mode in Größe 42 bis 60
BIS 31.12.2026 WEGEN UMZUG
Rödergasse 27 | 91541 Rothenburg o. d. T. | Mobil: 0176 29 00 12 88 | Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr | Mi. und Sa. nur nach tel. Vereinbarung

Präsentation der Kaffeemaschinen. Kaffeevollautomaten und Siebträger stehen in reichlicher Auswahl parat. „Siebträger kommen immer mehr", sagt er. Dazu gibt es diverses Zubehör und einen Reparaturservice mit kostenlosen Leihgeräten. „Im Umkreis von rund 30 Kilometern um Rothenburg haben wir damit ein Alleinstellungsmerkmal", so der Kaffeespezialist. Neben Kaffee, Kuchen und Cafébetrieb bleibt Gusto auch seinem ursprünglichen Konzept treu. Das Sortiment an handverlesenen Spirituosen und Spezialitäten stammt überwiegend



Stefan Gögelein röstet seinen Kaffee im Ladengeschäft nebenan selbst. Foto: am

aus kleinen Manufakturen. Gin, Whisky, Likör und Schnaps gehören ebenso dazu wie Essig, Öl und Senf. „Wir haben auch einen Gin aus dem Zillertal", erzählt Katja Sitzmann.

„Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten" (die auch auf dem Reiterlesmarkt vertreten sind) ist damit ein Stück gewachsen, ohne seine Wurzeln zu verlieren: Kaffee, kleine Manufakturen, persönliche Beratung – und jetzt eben auch ein Café, in dem ein Hauch Alpenflair auf Rothenburg trifft. am

Das Herrscher Team sagt DANKE.

Aus Stein gestalten wir Bleibendes –
aus Vertrauen entsteht Beständigkeit.

Wir bedanken uns für Ihre Treue,
wünschen eine schöne Winterzeit
und einen guten Start ins neue Jahr!

Natursteinbetrieb
HERRSCHER GmbH

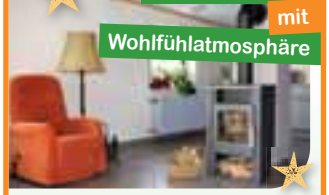
- Grabmale, Marmorhandel
- Naturstein- und Steinmetzarbeiten
- Steinrenovierungen
- Bad- und Küchenabdeckungen

91541 Rothenburg o. d. T. · Am Igelsbach 5 · Telefon (09861) 2967 · Telefax (09861) 4271

PS Pflege- und Sozialdienst



Ihre Tagespflege mit Wohlfühlatmosphäre



Wenn die kalte Jahreszeit beginnt, wird es gemütlich in der Tagespflege Uta!

Bei Plätzchenduft kommt am Kaminfeuer Adventsstimmung auf.

Unsere Gäste erwartet ein weihnachtliches Programm und die gewohnt fürsorgliche Betreuung des Tagespflege-Teams.

Unser hauseigener Fahrdienst holt Sie auch im Winter morgens ab und bringt Sie abends zuverlässig zurück nach Hause.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

Ihr Team
PS Pflege- und Sozialdienst
Tagespflege & ambulante Pflege

Pflege- und Sozialdienst
Tagespflege UTA
Inh. Maria Nieweglowska
Wenggasse 11–13
91541 Rothenburg o. d. T.
Tel. 09861/936371
www.pflegedienst-rothenburg.de



Was die Blaumann Jeanshose ausmacht, entstand in ihren Köpfen: Guido Wetzels (links) und Christian Hampel tragen eigene Modelle. Foto: sab

Träume aus blauem Stoff

In Bayern genäht: hochwertige Jeanshosen für Männer

Sie hängt in den meisten Kleiderschränken: Die Jeans ist bequem, vielseitig und zeitlos. Ikonen wie Elvis Presley oder James Dean stilisierten sie zum Symbol für Freiheit. Der beliebte Klassiker besteht aus Denim, einem Baumwollgewebe.

Christian Hampel (58) und Guido Wetzels (61) haben ihre Träume aus Denim-Stoff vor 13 Jahren in die Tat umgesetzt: Unter dem Namen Blaumann Jeanshosen bieten sie hochwertige Herren-Jeans an, die hierzulande genäht werden.

Hampel und Wetzels sind nach eigenen Angaben die einzigen, die in Deutschland in diesem Umfang noch Jeanshosen herstellen. Die Produktionsstätten befinden sich in der Oberpfalz. Lager, Showroom und Verwaltung sind im hohenlohischen Langenburg.

Jedes Stück ein Unikat

Die großen Marken haben ihre Produktionen um die Jahrtausendwende aus Kostengründen ins Ausland verlegt. Vergangenes Jahr wurden rund 210 Millionen Jeans in die Bundesrepublik importiert.

2013 schlug die Geburtsstunde der Blaumann Jeanshosen. Bei einem Bierchen kamen Guido Wetzels und Christian Hampel zu dem Schluss: Es muss doch möglich sein, in Deutschland wieder Jeans herzustellen.

Die studierten Textilingenieure kennen sich in der Branche aus. Anfangs sei es eine Jux-Unternehmung gewesen, erinnert sich Hampel. Ziel war es, 500 Jeans für Verwandte, Bekannte und Freun-

de herzustellen. Sie suchten einen Konfektionsbetrieb, der ihre Vorstellungen umsetzen konnte und fanden ihn im oberpfälzischen Nittenau.

Mit Nieten zum Erfolg

„Wir haben nicht damit gerechnet, dass es ein Erfolg wird", erinnert sich Guido Wetzels. Absoluter Glücksfall war ein Besuch des SWR-Fernsehens, das einen Beitrag über die Blaumann Jeanshosen drehte. Die Zuschauer zeigten sich begeistert: Als Wetzels nach der Ausstrahlung den Laptop öffnete, fiel er aus allen Wolken. Sein Postfach quoll über. „Vorher war ich stolz wie Oskar, wenn wir drei Hosen pro Woche verkauften", lächelt er.



Zwei Hosen, gleicher Stoff, unterschiedliche Jahrgänge und Größen: Die linke Jeans ist 13 Jahre alt und wurde fleißig getragen. Die rechte ist nagelneu. Am Umschlag sieht man die Selvedge-Kante, ein Merkmal für hohe Qualität. **Foto: sab**

Die Experten legen bei ihren Hosen viel Wert auf Details: Dank der Selvedge-Webkante franst der Stoff nicht aus. Stabile Kappnähte sorgen für Haltbarkeit. Die Gesäßtaschen sind extra verstärkt. Lederetiketten mit händisch eingebrannten Nummern machen jedes Stück zum Unikat.

Sämtliche Zutaten wie Knöpfe, Garne und Nieten stammen aus Deutschland – bis auf den Denim-Stoff, der hier nicht hergestellt wird. Deshalb beziehen sie ihn aus Japan, wo er auf traditionelle Art gewebt wird.

Pro Woche entstehen in Nittenau 100 Hosen. Dort beschäftigen die Unternehmer neun Mitarbeiter, in Langenburg fünf. „Wir beachten die sozialen Regeln und zahlen weit mehr als Mindestlohn", betont Hampel.

Im SWR-Film ist das Team bei der Arbeit zu sehen. Die Nähmaschinen rattern. Eine Mitarbeiterin legt zwei erbsengroße Teile in eine







Das Lager der Blaumann Jeanshosen befindet sich im Langenburger Innopark. Foto: sab

Textiles Tagebuch

Forts.: Tragespuren

Stanze: Die Niete und der Dorn als Gegenstück werden in den Denim-Stoff gedrückt und dauerhaft mit ihm verbunden. „Ohne Nieten wäre es keine klassische Jeans", sagt Wetzels.

Die ersten Jeanshosen fertigte der Schneider Jacob Davis gegen Ende des 19. Jahrhunderts im US-Bundesstaat Nevada an. Zur Zeit des Goldrauschs benötigten die Arbeiter besonders strapazierfähige Kleidung. Davis hatte eine geniale Idee: Er verstärkte die Nähte mit





Kupfernieten. Bald waren seine Hosen heißbegehrt. Um ein Patent anzumelden, fehlten ihm die Mittel. Deshalb bat er seinen Stoff-Lieferanten Levi Strauss um finanzielle Unterstützung. Der fränkische Auswanderer stieg als Partner ein und baute in San Francisco eine große Produktion auf.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckte der Künzelsauer Albert Sefranek die „Amihosen" für den deutschen Markt. Er gründete die Marke Mustang. Dort lernten Hampel und Wetzels ihr Handwerk. So schließt sich ein Kreis.

Beim Interview tragen die beiden Textilingenieure natürlich ihre eigenen Modelle mit Namen wie „weiter Blaumann" und „schmaler Blaumann". Letzterer ist seit Beginn der Bestseller.

Ein „gerader Blaumann" etwa besteht aus 14 Einzelteilen. Bis zu zweieinhalb Meter Denim-Stoff wird für eine Hose benötigt. Die Blaumann Jeanshosen sind sogenannte „Raw Jeans" und werden nicht industriell gewaschen. Bei diesen Prozessen werden bestimmte Optiken erzielt, wie der Stonewashed-Look oder horizontale Faltenmuster namens Whiskers. Obwohl diese vorweggenommenen Alterungs- und Tragespuren seit den 70er-Jahren gängig sind, verzichten Wetzels und Hampel bewusst darauf.

Die Blaumann-Jeans-Besitzer prägen die Optik ihrer Hose selbst. Die Spuren entstehen durch die Bewegung und den Abrieb im Alltag. Jede Falte, jeder Riss, jeder Fleck erzählt eine wahre Geschichte. Wo war der Träger überall? Was hat er erlebt? Womit hat er gekleckert? Die Hose wird zu einer Art textilem Tagebuch.

Wer die individuellen Tragespuren erhalten möchte, sollte die Hose möglichst selten waschen. Ist dies dennoch notwendig, dann „am besten auf links, bei 30 Grad im Wollwaschgang", erklären Hampel und Wetzels. Anschließend wandert die Hose nicht in den Trockner, sondern auf die Wäscheleine.

Erhältlich sind die Blaumann-Produkte im Onlineshop und in Läden in ganz Deutschland. Weitere Infos gibt es unter www.blaumann-jeanshosen.de. Das Lager in Langenburg öffnet einmal pro Monat freitags, sowie nach Vereinbarung.

Ist die Hose doch einmal beschädigt, haben die Blaumänner eine Lösung parat: Sie arbeiten mit der Schneiderin und Schnitttechnikerin Christina Neubauer aus Öhringen zusammen, die den Reparaturservice Blauweg führt. „Bei mir hat deine Lieblingshose eine zweite Chance", ist ihr Credo.

Warum haben die Textilingenieure keine Damenjeans im Sortiment? „Schweres Thema", seufzt Wetzels. Es wäre mit erheblichem Mehraufwand verbunden. Sie bräuchten mehr Modelle und müssten sich an ständig wechselnden Modetrends orientieren. „Bis wir etwas entwickelt hätten, wäre der Trend schon wieder durch", fürchtet Hampel. Ihre männlichen Kunden sind seit 13 Jahren mit den Schnitten zufrieden. Sie schätzen die Qualität und Langlebigkeit der Blaumann Jeanshosen. sab



Falls ein Kunde seine Jeans flicken lassen möchte, ist Christina Neubauer zur Stelle. „Blauweg" heißt ihr Reparaturservice, den sie vor Ort anbietet. Hier näht sie das Bundetikett in eine Blaumann-Jeans ein. Foto: sab

WOHNPARK
ADONISRÖSCHEN
MODERN WOHNEN IN
BAD WINDSHEIM
Grundrisse & Preise ansehen
- 1–4 Zimmer
- Aufzug, Tiefgarage und Stellplätze
- Energieeffiziente Bauweise
- Ruhige Lage zwischen Kurpark & Innenstadt
- Balkon oder Terrasse bei jeder Wohnung
Jetzt Exposé sichern:
09861 95 55 0
verkauf@stein-bau.com
stein
BAUUNTERNEHMEN

Rundgang durch die Jahrhunderte

Zum ersten Kennenlernen der Stadt: Klappen Sie unseren Stadtplan auf der hinteren Umschlagseite aus und orientieren Sie sich an den folgenden nummerierten Sehenswürdigkeiten. Viel Spaß auf Ihrer Entdeckungstour!

Der innere Altstadt-Ring mit dem Burggarten

1. Rathaus. Das imposante Gebäude besteht aus zwei Teilen. Der vordere Renaissance-Bau wurde in den Jahren 1572–1578 errichtet. Die Arkaden am Marktplatz wurden 1681 hinzugefügt. Das gotische Rathaus mit dem Kaisersaal stammt aus dem 14./15. Jahrhundert. Die beiden Gebäude sind durch einen Lichthof getrennt (sehenswertes Portal). Der Turm ist 60 Meter hoch.

2. Ratstrinkstube mit Kunstuhr (Meistertrunk-Darstellung). Die Ratstrinkstube wurde um 1446 erbaut, die Kunstuhr 1683 angebracht. Die Meistertrunk-Darstellung stammt aus dem Jahr 1910. Sie zeigt die bekannte Szene aus dem Jahr 1631, als Altbürgermeister Nusch der Sage nach auf Befehl General Tillys 3 ¼ Liter Wein auf einen Zug trank und damit die Stadt vor der Zerstörung bewahrte (Darstellung täglich um 11, 12, 13, 14, 15, 20, 21 und 22 Uhr).

3. St.-Jakobs-Kirche (prot.). Die gotische Hauptkirche der Stadt wurde um 1300 begonnen und etwa 1490 vollendet. Die Türme sind 55 bzw. 58 Meter hoch. Sehenswert: Heiligblut-Altar (1504) von Tilman Riemenschneider, Hochaltar (1466) von Friedrich Herlin, bunte Glasfenster im Chor (14. Jh.), Sakramentsnische (14. Jh.), Grabmal des Bürgermeisters Toppler (1408), moderne Orgel (69 Register und 5500 Pfeifen).

4. Ehemaliges Gymnasium. Renaissance-Bau an der Nordseite des Kirchplatzes, erbaut 1589–1593.

5. Weißer Turm. Errichtet um 1200 als Teil der älteren Stadtmauer.

6. Markusturm und Röderbogen. Beide wurden im Zuge der ersten Stadtbefestigung um 1200 errichtet. Das sogenannte Büttelhaus war einst

Wo habe ich mein Auto geparkt?

Erläuterung zum Stadtplan

P 1 Vor dem Spitaltor
P 2 Nördlinger Straße/Spitaltor
P 3 Schweinsdorfer Straße
P 4 Würzburger Tor/Galgentor
P 5 Am Bezoldweg

Parkplätze gibt es außerdem entlang der Stadtmauer am Topplerweg, im Nordwesten vor dem Klingentor und auf dem Schrannenplatz innerhalb der Mauern.

Information







20.11. – 23.12.

Weihnachtsgarten Reichsküchenmeister:

„BLAUE STUNDE"
Montag bis Donnerstag, **16–17 Uhr**
Glühwein und Kinderpunch **2** für **1**

Weihnachtsgarten Highlights:
Fränkischer Winzerglühwein rot & weiß, Eierpunsch, Jagertee, Hot Caipi, Apfelpunsch und Bier vom Fass uvm.
Flammkuchenrolle – im Steinofen gebacken

Öffnungszeiten Weihnachtsgarten:
täglich von 16 bis 22 Uhr (22. November geschlossen)
im Herzen der Altstadt, am Kirchplatz
gegenüber der Jakobskirche

Christmas meets Latino:
23.12. / Beginn 19 Uhr, freier Eintritt
Chico Diaz und seine Band Salsaborr spielen im Weihnachtsgarten und werden uns bei kühlen Temperaturen mit Latino-Rhythmen aufwärmen

Freude und Genuss verschenken?

Hier der direkte Weg zu unseren Gutscheinen



Weihnachten und Silvester:

23. und 24.12. geschlossen und keine Reservierungsannahme möglich
25.12. und 26.12. ab 11.30 Uhr à la carte
31.12. Silvester – 11.30 bis 14.30 Uhr à la carte
01.01. Neujahr – ab 12.00 Uhr à la carte – Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Servicezeiten: ①**18.00 bis 20.00 Uhr** / ②**20.15 Uhr bis Ende**
Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch unter 09861/970-506



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Auch 2027 heißen wir Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Rother - Niedner und Mitarbeiter

DER REICHSKÜCHENMEISTER
DAS HERZ VON ROTHENBURG

Information

Gefängnis, jetzt ist das Stadtarchiv dort untergebracht.

7. Alt-Rothenburger Handwerkerhaus. Fränkisches Heimatmuseum.

Schmiedgasse (Obere Schmiedgasse). Sie wird von den Häusern ehemaliger Patrizierfamilien und vermögender Handwerker gesäumt. Das Baumeisterhaus mit schöner Fassade und Innenhof wurde 1596 erbaut. Im Haus „Zum Greifen" wohnte Bürgermeister Toppler, im „Roten Hahn" Bürgermeister Nusch.

Burggasse. Sie war früher teilweise vom Franziskanerkloster überbaut und daher dunkel und wurde deshalb auch „Höll" genannt. In ihr steht auch heute noch das angeblich älteste Haus der Stadt, Weinstube „Zur Höll".

8. Johanniskirche (kath.). Sie wurde 1390–1410 erbaut. An ihrer Ostflanke stand damals ein Tor der ersten Stadtmauer. An der Westflanke schloss sich dann die Johanniterkommende an.

9. St. Georgsbrunnen (Herterichsbrunnen). Südseite des Marktplatzes; errichtet 1446, seit 1608 im Renaissance-Stil.

9a. Kunstausstellung im sogenannten Fleischhaus. Verkaufsausstellung des Rothenburger Künstlerbundes in der ehemaligen Kaufhalle der Fleischer. Im Obergeschoss befand sich früher ein Tanzsaal.



Zu Beginn des neuen Jahres kehrt in den Gassen wieder Ruhe ein. **Foto: am**

10. Deutsches Weihnachtsmuseum. Die Geschichte des traditionsreichsten Familienfestes wird auf über 250 m² dargestellt. Weihnachtsschmuck aus verschiedenen Epochen, über 100 Weihnachtsmänner, Weihnachtsbäume der Jahrhundertwende u.v.m. lassen die Freude an Weihnachten auch im Sommer aufkommen.

11. Historien-Gewölbe mit Staatsverlies im Rathaus. Ausstellung von Gegenständen und Szenen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Früher waren dort kleine Kramläden. Eingang im Rathaus-Lichthof.

Herrngasse (Herrnmarkt). In früherer Zeit ein bevorzugtes Wohngebiet der Patrizierfamilien; u.a. Staudt'scher Patrizierhof zu besichtigen. Der Herrnbrunnen wurde 1615 errichtet. Dort wurden auch Viehmärkte abgehalten.

12. Franziskanerkirche (prot.). Der älteste Kirchenbau der Stadt (um 1285) im frühgotischen Stil. Sehenswert: Franziskusaltar von Tilman Riemenschneider, Grabdenkmäler und einer der wenigen, noch erhaltenen Lettner.

13. Burgtor. Es wurde ca. 1350 erbaut. Die beiden Wachhäuschen stammen vom Ende des 16. Jh.

14. Burggarten. Schöne Parkanlage an Stelle der im Jahr 1356 angeblich durch ein Erdbeben zerstörten Reichsburg der Hohenstaufer (erbaut 1142). Lediglich die

15. Blasiuskapelle ist noch erhalten, jetzt Kriegergedächtniskapelle, mit Wandmalereien aus dem 14. Jh. Moderner Gedenkstein, der an das Judenpogrom des Jahres 1298 erinnert, als über 400 Menschen starben.

16. „Tauber-Riviera" mit Weinberg. Gepflegte Spazierwege am südlichen Taubertalhang mit herrlichem Talblick sowie einem Wein- und Gesteinslehrpfad.

17. Mittelalterliches Kriminalmuseum. In vier Stockwerken mit 2500 m² Ausstellungsfläche werden Rechtsaltertümer, Instrumente der Folter, des Strafvollzuges, kostbare Bücher, Grafiken, Urkunden, Wappen, Siegel, Handwerksrecht, Rechtssym-



bolik und vieles andere mehr aus sieben Jahrhunderten gezeigt. Einziges Rechtskundemuseum im europäischen Raum mit Deutschlands bedeutendster rechtshistorischer Sammlung.

18. RothenburgMuseum. Stadtmuseum in den Räumen des 750 Jahre alten, ehemaligen Klosters der Dominikanerinnen. Die zum Teil noch mittelalterlichen Klosterräume mit Klosterküche bergen eine Sammlung Rothenburger Kunst und Kultur, Möbel, Gemälde, Skulpturen, Waffen, Hausrat, Handwerks- und Bauerngerät. Zudem die Wasse-Galerie und die Sammlung Baumann mit Waffen, Fayencen und Zinn. Außerdem gibt es einen sehr bedeutenden Bestand mittelalterlicher jüdischer Grabsteine aus Rothenburg.

Äußerer Altstadt-Ring

Klingengasse. Sie führt von der St.-Jakobs-Kirche nördlich zur Klingenbastei durch ein altes Wohnviertel. Sehenswert: Pfarrhauserker, Feuerleinserker, Klingenbastei mit St.-Wolfgangs-Kirche. Im ehemaligen Deutschordenshaus ist nun die Stadtbücherei untergebracht.

19. Klingenbastei. Dieser Teil der nördlichen Stadtbefestigung wurde ca. 1587 erbaut. Der Turm des Klingentores diente einst als Wasserturm. Die Bastei ist sehr eindrucksvoll.

20. St.-Wolfgangs-Kirche mit Schäfertanzkabinett. Erbaut 1475 bis 1493. Die spätgotische Kirche hat Kasematten (unterirdische Wehrgänge), Schießscharten und einen Geschützboden. Nicht als Gotteshaus benutzt. Ehemalige Wehrkirche. Der Hochaltar wurde 1514 angefertigt.

21. Schrannenplatz. Dieser große Platz an der nördlichen Stadtmauer war im Mittelalter jüdischer Friedhof. Im 13. Jahrhundert wirkte der berühmte Rabbi Meir ben Baruch hier. Bis 1520 stand dort die Synagoge (ursprünglicher Standort: Kapellenplatz). Die ehemalige Getreideschranne an der Südseite wurde 1588 erbaut.

22. Würzburger Tor (Galgentor) Haupteinfahrtstor für größere Kfz.

23. Rödertor. Diese beiden östlichen Stadttore wurden im 14. Jh. erbaut. Am Rödertor sind noch die alten Zollhäuser zu sehen, zum Teil auch noch der frühere Wallgraben mit den sog. Streichtürmen vor der Stadtmauer.

Galgengasse. Sie führte im Mittelalter zum Galgen, dem sichtbaren Zeichen der Rechtshoheit der Freien Reichsstadt. Der Galgen wurde im Jahre 1810 abgebrochen.

24. Gerlachschmiede. Nach 1945 errichtetes Fachwerkhaus an der östlichen Stadtmauer, beliebtes Fotomotiv.

Stadtmauer. Sie wurde zwischen 1350 und 1380 errichtet, mit zahlreichen Türmen und mehreren Basteien. Der Wehrgang ist zwischen Klingenbastei und Kobolzeller Tor auf einer Länge von 2,5 km begehbar und bietet schöne Impressionen von der Altstadt. Auch der Wallgraben ist teilweise noch vorhanden und kann begangen werden (Spitalbastei, Würzburger Tor). Von der ersten Stadtmauer des 12./13. Jahrhunderts stehen nur noch Weißer Turm, Markusturm und Röderbogen.

25. Plönlein und Siebersturm. Das Plönlein (kleiner Platz) wird gebildet von der Straßengabelung vor dem Siebersturm. Es zeigt eines der schönsten mittelalterlichen Stadtbilder. Der Siebersturm stammt aus der Zeit um 1385.

26. Kobolzeller Tor. Eine der interessantesten Wehranlagen der Stadt, mit dem Zwinger, überragt vom Kohlturm und der sogenannten Teufelskanzel; erbaut ca. 1360.

Spitalviertel

27. Spital und Hegereiterhaus. Das Stadtviertel zwischen Siebersturm und Spitalbastei entstand ab 1280. Der Hauptbau des Spitals wurde 1574–1578 errichtet. Im Hegereiterhaus, erbaut Ende des 16. Jahrhunderts, wohnten die Landverwalter des Spitals. Die Spitalkirche (Heilig-Geist-Kirche, prot.) stammt aus dem 14. Jahrhundert. Sehenswert: Altar, Sakramentsnische, Grabplatten.

28. Reichsstadthalle. Zehntscheune aus dem 17. Jh., zum „Europäischen Denkmalschutzjahr 1975" zur Veranstaltungshalle und Tagungsstätte umgebaut.

29. Spitalbastei. Der südliche Abschluss der Stadtmauer ist das mächtigste Festungswerk. Es wurde im 16. Jahrhundert erbaut.

Im Taubertal

Tauber. Die Tauber ist ein linker Nebenfluss des Mains. Sie entspringt am Fuß der Frankenhöhe und mündet nach 120 km bei Wertheim in den Main.

30. Doppelbrücke. Der Viadukt, der einst befestigt war, stammt ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert.

31. Kobolzeller Kirche (kath.). Diese Kirche wurde 1472 bis 1479 erbaut. Im Bauernkrieg des Jahres 1525 wurde sie ausgeplündert. Sie soll an der Stelle einer Einsiedelei errichtet worden sein.

32. Topplerschlösschen. Erbaut 1388 von Heinrich Toppler, dem mächtigsten und berühmtesten Bürgermeister der Freien Reichsstadt. Er wurde auch „König von Rothenburg" genannt.



A walk through centuries

For a first acquaintance with the medieval town go to the fold-out map in the back and follow the numbers. You will find all the important sights.
Have a pleasant stay.
Important: do park your car on the lots outside the wall.

The Old Town Centre and Castle Gardens

1. Town-Hall. There are three parts to this imposing building: The front part, built between 1572 and 1578 in Renaissance style, with arcades facing the town square added in 1681; the Gothic part with its 60m high tower dates from the 14th/15th century. The two buildings are separated by a courtyard; from here, an impressive portal leads to the Emperor's Hall.

2. Councillors' Tavern with the "Meistertrunk" clock: It was built around 1446, the clock installed in the gable in 1683 and the "Meistertrunk" scene added in 1910. It reenacts the legendary moment in 1631, when retired Mayor Nusch saved the town from being razed by draining almost a gallon of wine (3 ¼ l) at one draught. (Shown daily at 11, 12 a.m., noon 1, 2, 3, 8, 9 and 10 p.m.).

3. St. James' Church is the town's principal church. Construction went on from 1300 to 1490. The two steeples are 55 and 58 m high. Of particular in- terest: Holy Blood Altar (1504) by Tilman Riemenschneider, High Altar (1466) by Friedrich Herlin, stained glass windows in the choir (14th century), Mayor Toppler's tomb, the contemporary organ (69 registers and 5,500 pipes).

4. Former Latin School: Renaissance building, north of St. James, built between 1589 and 1593.

5. White Tower: Constructed around 1200, as part of the earliest town wall.

6. St. Mark's's Tower and Roeder Arch: Both were part of the town's earliest fortifications built around 1200. The "Büttelhaus", in the past a jail, now houses the municipal archives.

7. Historical Artisans' House: Displays housing, tools and work environment prevalent among craftsmen in the Franconian area.

Schmiedgasse/Blacksmiths' Street: Lined by houses formerly owned by patrician families and prosperous craftsmen. Built in 1596, the "Baumeisterhaus" has a beautiful facade and courtyard. The "Greifen" was owned by Mayor Toppler and the "Roter Hahn" was the residence of Mayor Nusch.

Burggasse/Castle Lane:
Possibly the town's oldest lane, it was at one time partially covered by the Franciscan monastery rendering it dark. Hence, it was also known as "Hell".

8. St. John's Church:
Built 1390 to 1410. Its eastern end abutted one of the gates of the original town wall, the western side connected to the residence of the Order of the Knights of St. John's

9. St. George's Fountain. On the south side of the Market Square. Originally built in 1446 – remodelled in Renaissance style in 1608.

9a. Art exhibition in the "Fleischhaus": The local Artists Association displays works in the hall formerly used as meat market. The upper floor once housed a ball-room.

10. German Christmas Museum: Features the history of this family holiday. Christmas ornaments from different periods, more than 100 santas, Christmas trees from the late 19th century and much more acquaint visitors with the Christmas traditions of previous generations.

11. Historical Town Hall Vaults: Displays of artifacts and period settings from the time of the Thirty Years' War (1618–1648). Entrance through the town hall courtyard.

Herrngasse/Lords' Street: One of the preferred parts of town for patrician residences. The fountain dates to 1615; in its vicinity livestock markets were held.

12. Franciscan Church:
Structurally, the town's oldest church, built in early Gothic style around 1285. Of interest are the medieval tombs, frescoes, altar by Tilman Riemenschneider and a very rare jube.

13. Castle Gate: The tower was erected around 1350. The two small guard houses date from the late 16 century.

14. Castle Garden: A beautiful park on the site of the Imperial Castle constructed in 1142.

Breitenbücher
BAUGESCHÄFT
SCHOTTERWERK

SCHOTTERWERK
› Natursteine
› Splitte › Schotter

BAUGESCHÄFT
› Neubau › Umbau
› Renovierungen



Wir wünschen Ihnen eine
schöne Weihnachtszeit.
Danke für Ihr Vertrauen.



Wir suchen Verstärkung (m/w/d): Einen Maurer sowie einen Mitarbeiter für das Schotterwerk

ERFAHREN SIE MEHR:
breitenbuecher-gmbh.de

RUFEN SIE UNS AN UNTER:
Tel.: +49 9861 / 2396

SCHREIBEN SIE UNS:
info@breitenbuecher-gmbh.de

ODER KOMMEN SIE VORBEI:
Schulstraße 14 | 91628 Steinsfeld

15. Blaise Chapel: the Castle's only remnant with 14th century murals. Outside, a memorial to the town's Jewish community, completely exterminated massacres of 1298. The Castle Garden offers splendid views of the town and the Tauber valley.

16. "Tauber-Riviera". Comfortable and scenic walkways through vine yards along the southern slopes of the Tauber valley.

17. Medieval Criminal Law Museum: An extensive collection extending over four floors and 2000 sq.m. of law-related historic objects such as torture instruments, punishment devices, rare books, graphic works, documents, coats of arms, seals, crafts law, legal symbolism and more from seven centuries. The sole museum relating to jurisprudence in Europe.

18. RothenburgMuseum: Municipal museum located in the 750-year-old former Dominican nunnery, with some rooms unchanged from medieval times, such as the nunnery kitchen. On display is a collection of local art and culture, furniture, paintings, sculpture, arms, household effects, artisans' and farmers' tools. Worth seeing: the Wasse Gallery and the Baumann Collection of firearms, Fayence and pewter items. On view is also an important collection of local medieval Jewish gravestones.



Der Weg zum Wildbad hält besondere Ausblicke bereit. **Foto: am**

More recent historical areas:

Klingengasse: From St. James' Church, the lane runs northward through an old residential area. Of interest are the bay windows of the vicarage and „Feuerlein", the Klingenbastion with the Shepherd's Church and museum.

19. Klingen Bastion: This impressive part of the northern fortifications was built around 1587.

20. Shepherds' Church: A late-Gothic fortified church, it has casemates with fire slits, a level for canons and storage for ammunition.

21 Schrannenplatz: During the Middle Ages, this large square by the northern town wall served as the Jewish cemetery. Until 1520 the synagogue was located here. At the prior Kappellensquare location, the renowned Rabbi Meir ben Baruch tought. The former storage barn on the south side was built in 1588.

22. Wuerzburger Gate and

23. Roeder Gate: These two gates were built in the 14th century.

Galgengasse. This street once led to the gallows which, in medieval times symbolized the Free Imperial City's sovereign rights. They were dismantled in 1810.

24. The Old Smithy: A unique half-timbered building by the eastern town



wall. Constructed after World War II, it's a frequently photographed motif.

The Town Wall: Built between 1350 and 1380, it has numerous towers and several bastions. The walkways are still passable and the 2.5 km walk from the Klingen Bastion to the Kobolzeller Gate offers many impressive vistas of the old city. In parts the moat still exists and can be accessed at the Spital Bastion and the Wuerzburger Gate. The only remnants of the original fortifications erected in the 12th/13th century are the White Tower, Markus Tower and the Roeder Arch.

25. Ploenlein and Siebers Tower: "Ploenlein" (little place) is formed by the fork in the street in front of Siebers Tower. It represents one of the best-known medieval town settings. Siebers Tower was built in 1385.

26. Kobolzeller Gate: Built around 1360, the Kobolzeller Gate is one of the town's most interesting fortifications, dominated by the Kohl Tower and the so-called "Devil's Pulpit".



Beim Bummel über den Reiterlesmarkt finden sich Geschenkideen. Foto: am

27. Spital and Hegereiter House: The hospital quarter between Siebers Tower and the Spital Bastion came into being around 1280. The main hospital building was built between 1574 and 1578. The Hegereiter House was the residence of the administrator of the Spital's arable land. The Spital Church dates from the 14th century.

28. Reichsstadthalle. Inaugurated in 1975 as the "Imperial City Hall", this 17th century tithe barn has been remodelled to serve as a contemporary event facility.

29. Spital Bastion: Here, at the town's southernmost corner we find the most imposing fortifications. The bastion was constructed during the 16th century.

In the Tauber Valley

A tributary of the river Main, the Tauber is 120 km long from its source at the foot of the Franconian Heights to its confluence at Wertheim.

30. Double Bridge: A viaduct, dating from the 14th century.

31. Kobolzeller Church: Constructed from 1472 to 1479, the church is said to be built on the site of a hermitage.

32. Toppler's Little Castle: Constructed by Heinrich Toppler, the Imperial City's famed mayor, also known as the "King of Rothenburg", as his re-treat in 1388.

Kompetenz und Vertrauen seit 1987

me-netcom
data-technologies

High-End-HiFi ...

... macht unglaublich Spaß und ist bei uns auch im Jahr 2026 noch zu moderaten Preisen zu bekommen.

Aus der eigenen Werkstatt bieten wir Ihnen HiFi-Lautsprecherboxen der Extraklasse an. High-End-Lautsprechersysteme, maßgenau für Ihre Räumlichkeiten und Ihren Musikgeschmack berechnet, gebaut nach Ihren Wünschen, bestückt mit Chassis von Visaton ... made in Germany!

Neugierig? Perfekt! Fragen Sie uns einfach. Wir freuen uns schon auf Sie!!

Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 13.00 – 17.30
Jederzeit auch nach Vereinbarung



VISATON GERMANY

Am Fischhaus 7 | 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: 0 98 61 / 97 63 95 | Mail: info@me-netcom.de | www.me-netcom.de

Untere Schmiedgasse 1 - Markt 8 - Ansbacher Str. 69

SO SCHMECKT ROTHENBURG

Bäckerei Striffler
Gutes gebACKen für Dich



Schneeballen



Information

Plakette fällig?



Wir helfen Ihnen weiter.

KÜS

Fahrzeugprüfungen im Auftrag der KÜS

Service

INGENIEURBÜRO
WEGMANN

Am Igelsbach 21
91541 Rothenburg
09861 - 97 68 66

Restaurants

Agnes Stüberl
Herrngasse 3–5, Tel. 70 50 (E6)

Akzent-Hotel Schranne
Schrannenplatz 6, Tel. 9 55 00 (G3)

Alter Ritter – Restaurant Lecsó
Bensenstraße 1, Tel. 9 17 99 88 (L10)

Alter Keller
Alter Keller 8, Tel. 22 68 (G6)

Am Platzl
Judengasse 37, Tel. 89 64 (G4)

Braustübl
Alter Stadtgraben 2, Tel. 93 10 88 (G7)

Butz
Kapellenplatz 4, Tel. 22 01 (G5)
Fränkische, gutbürgerliche Küche.
Montag und Donnerstag Ruhetag.

Café Baumeisterhaus
Obere Schmiedgasse 3, Tel. 9 47 00 (F6)

China Restaurant Lotus
Eckele 2, Tel. 8 68 86 (F4)

China Restaurant Peking
Plönlein 4, Tel. 93 87 38 (F8)

Delphi – Griechische Spezialitäten
Grüner Markt 10, Tel. 9 38 10 32 (F5)

Die Molkerei
Schweinsdorfer Str. 25 b, Tel. 9744699 (L2)

Don Gallo
Obere Schmiedgasse 21, Tel. 97 40 (G7)

Glocke
Am Plönlein 1, Tel. 95 89 90 (G9)

Goldene Gans
Milchmarkt 6, Tel. 9 17 76 00 (G9)

Goldener Greifen
Obere Schmiedgasse 5, Tel. 22 81 (F6)

Goldenes Lamm
Markt 2, Tel. 65 63 (F5)

Grüner Baum
OT Bettenfeld, Tel. 29 33

HerR
Herrngasse 20, Tel. 87 38 90 (E6)

Hotel Eisenhut
Herrngasse 3–5, Tel. 70 50 (E6)
Elegante, gemütliche Atmosphäre
Fränkische und internationale Küche.
Große Weinauswahl

In & Joy
Untere Schmiedgasse 18, Tel. 9760855 (G8)

Ivy's Deli
Spitalgasse 6, Tel. 33 55 (G9)

Japanisches Restaurant Louvre
Klingengasse 15, Tel. 8 75 51 25 (E4)

Klosterstüble
Heringsbronnengasse 5, Tel. 93 88 90 (D6)

Landsknechtstübchen
Galgengasse 21, Tel. 33 23 (H4)

Markusturm
Rödergasse 1, Tel. 9 42 80 (H6)

Michelangelo
Rödergasse 36, Tel. 74 78 (I6)

Mittermeier
Vorm Würzburger Tor 7, Tel. 9 45 40 (J3)

Ochsen
Galgengasse 26, Tel. 67 60 (H4)

Pasta Profumo die Pasta „da Giuseppe"
Hafengasse 14, Tel. 9 38 14 80 (G6)

Pizzeria Hallenbad
Nördlinger Straße 20, Tel. 39 71 (H14)

Pizzeria Italia
Herrngasse 8, Tel. 22 25 (E6)

Pizzeria Roma
Galgengasse 25, Tel. 45 40 (H4)

Post Hotel-Gasthof
Ansbacher Straße 27, Tel. 93 88 80 (L7)

Prinzhotel – Restaurant Topinambur
An der Hofstatt 3, Tel. 97 50 (I5)

Hotel Rappen – Pfannkuchen-Kuchel
Vorm Würzburger Tor 6/10, Tel. 9 57 10 (J3)

Ratsstube
Marktplatz 6, Tel. 55 11 (F6)

Reichs-Küchenmeister
Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)
Lassen Sie sich mit fränkischen Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen.
Durchgehend warme Küche. Kein Ruhetag.

Restaurant fuchs+hase
Schönbronn 1, Buch am Wald
Tel. (0 98 68) 9 28 92 66

Restaurant Rhodos – Griechische Spezialitäten
Nördlinger Straße 6, Tel. 8724979 (H13)

Rödertor mit Kartoffelstube
Ansbacher Straße 7, Tel. 20 22 (J6)

Schwarzes Lamm
Detwang 21, Tel. 67 27

Silberne Kanne
Paradeisgasse 20, Tel. 9 17 88 46 (H5)

Sushi Bar & Asian Cuisine
Rödergasse 22, Tel. 9 36 74 59 (H6)

Taj Mahal
Indisches Restaurant, Klingengasse 12,
Tel. 8 73 85 03 (E4)

Tilman Riemenschneider
Georgengasse 11/13, Tel. 97 90 (G5)

Trattoria Pane e Vino
Galgengasse 13, Tel. 8 75 50 87 (G4)

Trattoria Volare
Am Flugplatz, Tel. 9 36 15 05

Unter den Linden
Kurze Steige 7b, Tel. 59 09

Vito
Georgengasse 2, Tel. 9 76 40 44 (F5)

Wildbad Rothenburg o.d.T.
Wildbad Restaurant
Taubertalweg 42, Tel. 97 70 (F13)
www.wildbad.de

Zum Rappen
Bettenfeld 12, Tel. 29 11

Zum Schwan
Obere Schmiedgasse 15, Tel. 67 11 (F6)

Zur Krone
Leuzenbronn 6, Tel. 29 21

Landgasthöfe

Gasthof „Linden" & Wildkräuterhotel***
Windelsbach, Ortsteil Linden,
Telefon (09861) 9433-0
www.gasthof-linden.de

Landgasthof „Schwarzer Adler"
Unteröstheim, Würzburger Str. 8,
Telefon (09868) 845
www.landgasthof-schwarzeradler.de

Gasthaus Zum Schmied
Flachslanden, Kettenhöfstetten 9
Telefon (09829) 264
www.gasthaus-zum-schmied.de

Gasthof „Zum Schwan"
Hartershofen 39,
Telefon (09861) 3387
www.hotel-zum-schwan-rothenburg.de

Gasthaus „Zur Linde"
Kirnberg 25,
Telefon (09861) 2618
www.zur-linde-kirnberg.de

Gasthaus „Zur Frohen Einkehr"
Reichardsroth Nr. 17,
Telefon (09865) 301
www.zur-frohen-einkehr.de

Landhaus „Zum Falken"
Tauberzell 41
Telefon (09865) 941940
www.landhaus-zum-falken.de

Waldgasthof „Wildbad"
Burgbernheim, Telefon (09843) 1321
www.waldgasthof-wildbad.de

Zum goldenen Hirschen
Burgbernheim
Telefon (09843) 936880
www.pension-badwindsheim.de

Gasthof „Alte Schreinerei"
Bettwar 52,
Telefon (09861) 1541
www.alte-schreinerei.de

Gasthaus Holdermühle
Archshofen 108 b, Creglingen
Telefon (07933) 7002470

Brauerei Gasthof Landwehr-Bräu
Reichelshofen, Telefon (09865) 9890

Landgasthof „Zum Rappen"
Schonach 1, Creglingen, Tel. (07933) 620

Rotes Ross Marktbergel
Marktbergel, Tel. (09843) 936600

Landhaus Lebert
Windelsbach, Tel. (09867) 9570
Montag Ruhetag
www.landhaus-rothenburg.de

Flair Hotel „Die Post"
Schillingsfürst, Tel. (09868) 9500

Gasthof zur Altmühlquelle
Hornau 37, Tel. (09843) 1435

Weinstuben

Altfränkische Weinstube
Klosterhof 7, Tel. 64 04 (E4)

Glocke – Weingut
Am Plönlein 1, Tel. 95 89 90 (G9)

Weinstube Löchle
Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)

Weinstube Zum Pulverer
Herrngasse 31, Tel. 97 61 82 (D6)

Weinstube Zur Höll
Burggasse 8, Tel. 42 29 (E7)

Weinstube am Eck
Seldeneck 3, Tel. (09861) 709504
www.weinstube-am-eck.de

Cafés

Hohenloher Bauerngenossenschaft – Bäckerei
Rödergasse 10, (H6), Öffnungszeiten
Mo bis Sa. 7–18 Uhr, So 7.30–18 Uhr

Brothaus Café im Schlachthof
Schlachthofstr. 31, Tel. 9 36 96 36 (L9)
Öffnungszeiten: Mo – So: 7 bis 18 Uhr

Brot und Zeit – Kaffeehaus
Hafengasse 24, Tel. 9 36 87 01 (G6)
Montag bis Samstag 6.00 – 18.30 Uhr,
Sonn-und Feiertage 8.30 –18 Uhr

BurgGartenpalais
Herrngasse 26 · Tel. 60 77 (D6)

Café Baumeisterhaus
Obere Schmiedgasse 3, Tel. 9 47 00 (F6)

Café einzigARTig
Galgengasse 33, Tel. 9 38 62 91 (G4)

Café Friedel
Markt 8, Tel. 78 18 (F5)

Café Gerberhaus
Spitalgasse 25, Tel. 9 49 00 (G10)

Café Lebenslust
Kirchgasse 5, Tel. 9 17 94 78 (E5)

Café Marktplatz 8
Marktplatz 8, Tel. 12 23 (F6)

Café Prezel
Marktplatz 5, Tel. 23 65 (F6)

Café Schöbel
Galgengasse 6, Tel. 33 59 (G4)

Café Striffler
Untere Schmiedgasse 1, Tel. 6788 (G7)

Café Uhl
Plönlein 8, Tel. 48 95 (F9)

Der Samstagsladen im Grünen
Kaffee und Kuchen, Samstags 11 bis 17 Uhr
Freudenbach 116, Tel. 0152-29212746

Gotisches Haus
Herrngasse 13, Tel. 2020 (E6)

Grand Cru Chocolaterie / Café-Eck
Am Plönlein 3, Tel. 9764337 (G8)

Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten
Galgengasse 12,
Tel. 0178-6262052 (H4)

HeartBrick Café
Rödergasse 18, Tel. 01522-3096561 (H6)

Wildbad Rothenburg o.d.T.
Wildbad Café
Taubertalweg 42, Tel. 9770 (F13)
www.wildbad.de

Bars und Kneipen

Quickylicious
Hafengasse 16, quickylicious_rothenburg (G6)

Divino
Obere Schmiedgasse 19

Guckloch 38 – Kneipe
Klingengasse 38, Tel. 24 74 (E3)

Landwehr-Bräu am Turm
Spitalgasse 1, Tel. 8 75 53 53 (G9)

Liquid Corner
Bahnhofstr.11–13, Tel. 97 30 (M6)

Medusa Shisha Lounge
Ansbacher Str. 15 c, Tel. 9 18 97 38 (K6)

Die Molkerei
Schweinsdorfer Str. 25 b,
Tel. 9744699 (L2), www.diemolkerei.de

Reichsstadt – Vinothek
Marktplatz 3, Tel. 95 89 90 (F5)

Triple Sportsbar & Billardcafé
Dieselstraße 2, Tel. 9 38 02 35

Unter den Linden
Kurze Steige 7 b, Tel. 59 09 (Detwang)

Kaffeerösterei

Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten
Galgengasse 12,
Tel. 0178-6262052 (H4)

Imbiss

ABE Pizza, Döner, Shisha
Bensenstraße 15, Tel. 9 74 48 23

Bat Dat Sushi & Wok
Bahnhofstr. 15 (ZentRo), Tel. 93 28 88 (M5)

Eftelya Mediterrane Spezialitäten
Rödergasse 12, Tel. 8 70 95 26 (H6)

Imbiss Heller
Ansbacher-Str.1, Tel. 14 65 (J6)

Jürgens Waffel-Imbiß
Untere Schmiedgasse 17 (G8),
www.waffel-imbiss.de

Kebap Haus
Bahnhofstr. 14, Tel. 33 30

Rapata Döner & Pizza
Bahnhofstr. 15 (ZentRo), Tel. 0173-7793249

Subway Sandwich
Ansbacher Str. 38, Tel. 9 18 96 58

Tasty Riviera
Untere Schmiedgasse 14, Tel. 9 74 76 68

TObinGO Döner
Hafengasse 2, Tel. 0171-8947765

Hotels

Hotel Altes Brauhaus****
Wenggasse 24, Tel. 97 80 (G7)
www.altesbrauhaus.com

Hotel BurgGartenpalais****
Herrngasse 26, Tel. 87 47 43-0 (D6)
www.burggartenpalais.de

Hotel Eisenhut****
Herrngasse 3–5,
Tel. 70 50 (E6)
www.hotel-eisenhut.de

Hotel Gotisches Haus****
Herrngasse 13, Tel. 20 20 (E6)
www.gotisches-haus.de

Hotel Reichsküchenmeister****
Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)
www.reichskuechenmeister.com

Hotel Rappen*S**
Vorm Würzburger Tor 10, Tel. 95 71-0 (J3)
www.hotel-rappen-rothenburg.com

Akzent Hotel-Gasthaus Schranne***
Schrannenplatz 6, Tel. 95 50 0 (G3)
www.hotel-schranne.de

GLOCKE Weingut und Hotel***
Plönlein 1, Tel. 9 58 99-0 (G9)
www.glocke-rothenburg.de

Hotel-Gasthof RödertorS**
Ansbacher Strasse 7, Tel. 20 22 (J6)
www.roedertor.de

Hotel Alter Ritter
Bensenstraße 1, Tel. 9 17 99 88 (L10)
www.hotel-alter-ritter.de

Chapeaux
ROTHENBURG



Die Blätter fallen, das Wetter wird ungemütlich – der ideale Moment für elegante Wintergarderobe.

Exklusive Auswahl an MÜTZEN UND ACCESSOIRES aus weichem Kaschmir und hochwertiger Wolle

Danke, dass Sie sich für uns entschieden haben!

Frohe Weihnachten!

Untere Schmiedgasse 20
91541 Rothenburg o.d.T
Telefon: 0174 21 51 400

Hotel Bayerischer Hof
Ansbacher Straße 21, Tel. 60 63 (L7)

Hotel Gasthof Bezold
Vorm Würzburger Tor 11, Tel. 94 76-0 (J3)
www.hotel-bezold.de

Burghotel
Klostergasse 1-3, Tel. 94 89-0 (D5)
www.burghotel.eu

Hotel Gerberhaus
Spitalgasse 25, Tel. 9 49 00 (G10)
www.gerberhaus.rothenburg.de

Boutiquehotel Goldene Rose
Spitalgasse 28, Tel. 46 38 (G10)
www.goldenerose-rothenburg.de

Hotel Goldener Hirsch
Untere Schmiedgasse 16, Tel. 8 74 99-0 (G8)
www.hotel-goldener-hirsch.de

Goldenes Fass – TOP-International-Hotel
Ansbacher Straße 39, Tel. 9 45 00 (N8)
www.goldenes-fass.com

Klosterstüble
Heringsbronnengasse 5, Tel. 9 38 89-0 (D6)
www.klosterstueble.de

Kreuzerhof – Hotel garni
Millergasse 2–6, Tel. 34 24 (H7)
www.kreuzerhof.eu

Romantik Hotel Markusturm
Rödergasse 1, Tel. 94 28-0 (H6)
www.markusturm.de

Hotel Merian
Ansbacher Straße 42, Tel. 87 59-0
www.hotel-merian.de

Villa Mittermeier
Vorm Würzburger Tor 7, Tel. 94 54-0 (J3)
www.villamittermeier.de

Mittermeiers Alter Ego
Vorm Würzburger Tor 15, Tel. 9 45 40 (K3)
www.mittermeiersalterego.de

Prinzhotel Rothenburg
Hofstatt 3, Tel. 9 75-0 (I5)
www.prinzhotel.rothenburg.de

Hotel-Gasthof Post
Ansbacher Straße 27, Tel. 93 88 80 (L7)
www.post-rothenburg.de

Hotel Rothenburger Hof
Bahnhofstraße 11–13, Tel. 97 30 (L7)
www.rothenburgerhof.com

Hotel-Garni Schwarzes Lamm
Detwang 21, Tel. 67 27
www.hotelschwarzeslamm.de

Hotel Sonne
Hafengasse 11, Tel. 21 66 (G6)
www.hotel-sonne-rothenburg.com

Hotel Tilman Riemenschneider
Georgengasse 11–13, Tel. 97 90 (G5)
www.tilman-riemenschneider.de

Hotel Uhl
Am Plönlein 6-8, Tel. 48 95 (F8)
www.hotel-uhl.de

Wildbad Rothenburg o.d. T.
Taubertalweg 42, Tel. 97 70 (F13)
www.wildbad.de

Gasthöfe

Gasthof Grüner Baum***
Bettenfeld 33, Tel. 29 33
www.gasthof-kellermann.de

Gasthof Butz
Kapellenplatz 4, Tel. 22 01 (G5)
www.gasthof-butz.de

Hotel-Gasthof Goldener Greifen
Obere Schmiedgasse 5, Tel. 22 81 (F6)

Gasthof Zum Ochsen
Galgengasse 26, Tel. 67 60 (H4)
www.gasthof-ochsen-rothenburg.de

Gasthaus zur Krone
Leuzenbronn 6, Tel. 29 21
www.krone-home.de

Gasthaus Alter Keller
Alter Keller 8, Tel. 22 68 (G6)
www.rothenburg-restaurant.de

Pensionen

Pension Fuchsmühle**
Taubertalweg 103 a, Tel. 9 26 33
www.fuchsmuehle.de

Gästehaus am Heckenacker
Heckenackerstraße 31,
Tel. 45 86
www.gaestehaus-am-heckenacker.de

Pension Becker
Rosengasse 23, Tel. 35 60
www.pension-becker.com

Gästehaus Eberlein
Winterbachstraße 4, Tel. 46 72
www.hotel-eberlein.de

Pension Elke
Rödergasse 6, Tel. 23 31
www.pension-elke-rothenburg.de

Gästehaus Gerlinger
Schlegeleinsweth 10, Tel. 8 79 79
www.gaestehaus-gerlinger.de

Herrnmühle – Pension
Taubertalweg 54, Tel. 21 76
www.herrnmuehle-rothenburg.de

Pension Hofmann-Schmölzer
Rosengasse 21, Tel. 33 71
www.hofmann-schmoelzer.de

Gasthaus Tauberstube
Detwang 15, Tel. 45 18
www.tauberstube.de

Alle Angaben ohne Gewähr nach bestem Wissen in Absprache mit dem HoGa-Verband und Verkehrsamt. Über die Eintragungsbedingungen informiert die Rotour-Redaktion.

Service

Bacchus-Weine
vom Tauberzeller Hasennestle



Weinbau Familie Ott
91587 Großharbach 15
www.ferienhof-ott.de
Tel. 09865 874



fränkisch.
fruchtig.
aromatisch.

ROTHENBURG OB DER TAUBER

Kleine Geschichte einer großen Stadt

EIN FÜHRER DURCH DIE STADT UND IHRE GESCHICHTE

Horst F. Rupp – Mit Fotografien von Willi Pfitzinger



€ 14,80
288 Seiten

ROTABENE!

ISBN: 978-3-944109-72-5
Verlag: Schneider Druck GmbH

Erhältlich online unter shop.rotabene.de,
im ROTABENE! Medienhaus sowie im örtlichen Buchhandel

Sehenswürdigkeiten/Points of interest

Öffnungszeiten und Eintrittspreise – Opening hours and entrance fees. Ohne Gewähr.

Mittelalterliches Kriminalmuseum mit rechtshistorischer Sammlung – **Medieval Criminal Law Museum and law history collection,** Burggasse 3, Tel. 53 59. Öffnungszeiten (täglich): April bis 1. November 10 bis 18 Uhr, 2. November bis 6. Januar 11 bis 16 Uhr. An den Adventssamstagen 28.11., 5.12., 12.12.,19.12 11 bis 17 Uhr. Am 24.12. und 31.12. von 10 bis 13 Uhr. Ab 7. Januar bis 18. März täglich 13 bis 16 Uhr. Letzter Einlass: 45 Minuten vor Schließung. Eintritt: Erwachsene € 10,50; Rentner € 9,50; Studenten € 7,50; Kinder/Schüler (ab 6 Jahre) € 6,–; Kinder unter 6 Jahren frei; Familien (2 Erwachsene mit Kindern von 6–17 Jahren) € 26,50; Hunde (Leinenpflicht) frei. Gruppen ab 20 Personen € 9,50. Weitere Infos unter www.kriminalmuseum.eu.

RothenburgMuseum, Klosterhof, Tel. 93 90 43. Öffnungszeiten (täglich): 1. November bis 11. Januar 10 bis 16 Uhr (24. und 31.12. geschlossen). Eintritt: € 6,–; Rentner € 5,–; Studenten € 5,–; Jugendliche bis 18 Jahre € 4,–; Kinder bis sechs Jahren frei; Familien € 10,–; Gruppen ab 10 Personen € 5,– p. P.; Schülergruppen € 3,– p. P.; Jahreskarte € 20,–. Weitere Infos unter: www.rothenburgmuseum.de.

Deutsches Weihnachtsmuseum – German Christmas Museum, Herrngasse 1, Tel. 409365. Öffnungszeiten (täglich): 10 bis 17 Uhr. Verlängerte Öffnungszeiten im Advent: Montag bis Donnerstag bis 17.30 Uhr, Freitag und Samstag 18 Uhr. Am 24. und 31.12. von 10 bis 13 Uhr, 25. und 26.12. von 10 bis 16.30 Uhr und am1. Januar von 10 bis 16.30 Uhr. Eingeschränkte Öffnungszeiten nach dem 6. Januar. Eintritt: € 5,–; Rentner, Studenten, mit Behindertenausweis € 4,–; Kinder (6 bis 11 Jahre) € 2,–; Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern unter 14 Jahren) € 11,–; Gruppen ab 20 Personen € 3,50 p.P. Weitere Infos unter www.weihnachtsmuseum.info.

Historiengewölbe mit Staatsverlies – Historical Vaults, Rathaus-Lichthof, Öffnungszeiten (täglich): 10 bis 17 Uhr. Eintritt: € 5,–; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte € 4,–; Kinder (6 bis 10 Jahre) € 2,–; Kinder unter 6 Jahren frei; Gruppen ab 20 Personen € 3,– p. P.; Familien € 10,–. Weitere Infos unter: www.meistertrunk.de/de/museum/.

St.-Jakobs-Kirche – St.-James'Church: Öffnungszeiten (täglich): 2. bis 22. November 11–14 Uhr, 23. November bis 30. Dezember 10–17 Uhr (24.12. nur für Gottesdienste offen), 31. Dezember 10–15.30 Uhr. Eintritt: € 5,–; Schwerbehinderte, Studenten mit Ausweis € 3,50,–; Gruppen ab 10 Personen € 4,50; Kinder unter 12 Jahren frei; Familien (zwei Erwachsene mit eigenen Kindern) € 7,50. Weitere Infos unter: www.rothenburg-evangelisch.de.

Franziskanerkirche – Franciscan Church: Öffnungszeiten (täglich): November bis Dezember 14 bis 16 Uhr, Januar bis März geschlossen. Gruppenführungen auf Anfrage. Weitere Infos unter www.rothenburg-tauber-evangelisch.de.

Heilig-Geist-Kirche – Holy Ghost Church: Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr (im Sommer bis 18 Uhr). Eintritt frei – no entrance fee. Aktuelle Infos: Tel. (09861) 3466 oder www.zum-heiligen-geist.de.

St.-Johannis-Kirche – St. John's Church: Die Kirche in der Burggasse ist immer geöffnet und kann gerne besichtigt werden, auch zum Innehalten und fürs Gebet. Eintritt frei – no entrance fee. Weitere Infos unter: www.st-johannis-rothenburg.de.





Service

Sehenswürdigkeiten/Points of interest

St.-Peter-und-Pauls-Kirche – St.-Peter-and-Pauls-Church, Detwang. Öffnungszeiten: von November bis Dezember geschlossen. Außer am 2. und 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (beginnt um 9.30 Uhr). Weitere Infos unter www.rothenburg-evangelisch.de.

St.-Wolfgangs-Kirche mit Schäfertanzkabinett – Shepherds' Church. Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag jeweils von 10–12.30 Uhr und 13–16.30 Uhr (in den bayerischen Schulferien zusätzlich mittwochs, donnerstags und freitags geöffnet). Weitere Infos unter http://www.schaefertanzrothenburg.de. Eintritt: € 4,50; Kinder bis 12 Jahre frei; Schüler und Studenten € 3,50; Gruppen ab 10 Personen ermäßigt.

Kobolzeller Kirche – Kobolzeller Church. Eine Außenbesichtigung ist jederzeit möglich. Weitere Infos unter www.st-johannis-rothenburg.de

Röderturm – Roeder Tower. Öffnungszeiten: November bis März witterungsbedingte Öffnungszeiten (Infos unter Tel. 09861-9760636). Während des Weihnachtsmarktes am Wochenende stundenweise geöffnet. Erhaltungsbeitrag/maintenance fee: € 3,- €; Kinder bis 18 Jahre € 1,50 €. Bezahlung auf dem Turm nur in bar. Weitere Infos:https://www.alt-rothenburg.de/roederturm/

Rathausturm – Town-hall Tower. Öffnungszeiten: November Samstag/Sonntag 12 – 15 Uhr, zum Reiterlesmarkt täglich 10.30 Uhr – 14 Uhr und 14.30 Uhr – 18 Uhr (Fr. bis So.: bis 19 Uhr), Januar bis März Samstag/Sonntag 12 – 15 Uhr. Eintritt: Erwachsene € 4,–, Kinder unter 14 Jahren/Schwerbehinderte € 2,–, Gruppen ab 10 Personen € 3,–, Familien (2 Erwachsene + 2 oder mehr Kinder) € 10,–. Bezahlung auf dem Turm nur in bar.

Alt-Rothenburger Handwerkerhaus – Historical Artisans' House, Alter Stadtgraben. Öffnungszeiten bis 31. Oktober: Dienstag bis Sonntag 11 bis 15 Uhr. Infos: www.walburga-rothenburg.de oder Telefon (09861) 94890. Eintritt: € 3,–; Schüler € 1,50; Kinder bis 6 Jahre € 0,50; Gruppen ab 10 Personen € 2,50 p.P.



Schön arrangierte Krippe zur Weihnachtszeit. Foto: am

Kunstausstellung des Rothenburger Künstlerbundes – Art Exhibition, Marktplatz. Öffnungszeiten: aktuelle Infos unter Tel. (09861) 6174.

Grafikmuseum im Dürerhaus, Georgengasse 15. Infos unter https://grafikmuseum-rothenburg.de. Eintritt: 2,50 €; Kinder bis 10 Jahre frei; Schulklassen je Schüler 1,– €.

Topplerschlösschen – Toppler's Little Castle, Taubertalweg: Öffnungszeiten: auf Anfrage, Telefon (09861) 7358 oder 8738623 sowie Aushang an der Türe. Eintritt: € 5,–; Schüler € 2,–, Studenten € 2,50; Kinder unter 6 Jahren frei; Gruppen ab 10 P. je € 4,–.

Staudthof – Staudt Courtyard, Herrngasse 18, das älteste unverändert erhaltene Patrizierhaus in Rothenburg (12. Jahrhundert) mit Renaissance-Fassaden im Innern. Besichtigung nach Vereinbarung.

Modelleisenbahn-Ausstellung „Gotthardbahn", Reichelshofen, Tel. (0 98 65) 94 18 98. Info zu den Öffnungszeiten: www.gotthard-modellbahn.de.



Informationen von A bis Z / Information from A to Z

● **Airport-Information (Flight Information)**
Airport Frankfurt, Telefon (0 18 05) 3 72 46 36
Airport Munich, Telefon (0 89) 97 52 13 13

● **Apotheken – Pharmacies**
Landwehr-Apotheke, Bahnhofstr. 15 (Zentro),Tel. 94 11-0;
Marien-Apotheke, Marktplatz 10, Telefon 94 430;
Reichsstadt-Apotheke, Ansbacher Str. 2, Tel. 87 47 40;

● **Ärzte – Physicians**
KVB-Bereitschaftspraxis an der Klinik Rothenburg, Ansbacher Str. 127. Telefon 116 117
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18 bis 21 Uhr, Mi. und Fr. 16 bis 21 Uhr, Sa., So., Fei. 9 bis 21 Uhr.

● **Krankenhaus – Hospital**
Ansbacher Straße 131, Telefon 707-0.

● **Kirchen und andere Religionsgemeinschaften – Churches and other religious groups**

Evangelisch – Lutheran:

St.-Jakobs-Kirche: Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 9.30 Uhr.

Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 10.15 Uhr Hauptgottesdienst.

Franziskanerkirche: aktuelle Infos finden Sie unter http://rothenburg-evangelisch.de

St.-Peter-und-Pauls-Kirche, Detwang: Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 9 Uhr Gottesdienst.

Ortskennzahl – Area code: 0 98 61

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Schweinsdorfer Str. 66. Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 10.30 Uhr. Infos: www.freikircherothenburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft, Alter Stadtgraben 32. Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 10.30 Uhr, letzter Sonntag im Monat: 19 Uhr

Titus House: Christlicher, internationaler Gottesdienst, jeden Sonntag (außer am letzten Sonntag im Monat), um 10 Uhr, im Cross point, Ansbacher Str. 1b

ChristusForum Rothenburg, Gottesdienste (Services) jeden Sonntag (Sun) um 10.30 Uhr (außer am letzten Sonntag im Monat) in der Aula der Oskar-von-Miller-Realschule, Ackerweg 3

Katholisch – Catholic:

St.-Johannis-Kirche: Gottesdienste (Services): Samstag (Sat) 18 Uhr Vorabendamt (außer 1. Samstag im Monat, 19 Uhr Gebsattel St.-Laurentius-Kirche), Sonntag (Sun) 10.30 Uhr Hl. Amt, Montag (Mo) 17.20 Uhr Rosenkranzgebet.

Gottesdienste anderer kirchlicher Gemeinschaften finden Sie in der Tageszeitung.

● **Notruf – Emergency call**
Telefon: 112; Feuer – Fire: Telefon 112;
Krankentransport: 112

● **Polizei – Police**
Ansbacher Straße 72, Telefon (09861) 971-0

● **Autowerkstätten – Garages**
Auto Deinl, Ford-Vertragshändler und Mazda-Service partner, Heckenackerstr. 1, Telefon 95850
Kia: Christ GmbH, Berghofstr. 7, 91522 Ansbach Tel. (0981) 14268
Mercedes-Benz: Central-Garage Korn, Schützenstr. 11, Telefon 704-0 (Abschleppdienst)
Mitsubishi: Autohaus Kern, Schweinsdorfer Str. 34, Tel. 8908





Zum Märchenzauber wird das Portal im Innenhof des Rathauses stimmungsvoll beleuchtet. Foto: am

Peugeot: Autohaus Steinbrenner, 91637 Wörnitz, Rothenburger Str. 16, Tel. (09868) 1547
VW und Audi:
Autohaus Breitschwert, 91541 Rothenburg, Nördlinger Str. 7, Telefon 9594-0
Autohaus Koch-Nölscher, 91610 Lohr, Telefon: 9500-0
Autohaus Rappold, 74572 Blaufelden, Telefon (07953) 98770
Autohaus Model, 74572 Blaufelden-Wiesenbach, Telefon (07953) 9898-0

● **Banken – Banks**
Sparkasse, Beratungs-Center (Kapellenplatz 7) und Filiale Rödertor (Ansbacher Str. 15), Telefon (0981) 189-0

Informationen von A bis Z / Information from A to Z

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, Bahnhofstr. 7, Telefon (0981) 181-0

● **Bücherei – Library:**
Klingengasse 6, Telefon 93 38 70,
Montag u. Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr,
Dienstag und Freitag 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr

● **Campingplätze – Camping grounds**
Tauber-Idyll, Stadtteil Detwang, Telefon 31 77
Tauber-Romantik, Stadtteil Detwang, Telefon 61 91

● **Clubs**
Fotoclub: Jeden letzten Freitag im Monat, um 20 Uhr, in den Clubräumen Kirchgasse 2
Lions-Club: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, nach Ansage; jeden letzten Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Hotel Landwehr-Bräu
English Conversation Club (ECC): Jeden Mittwoch um 20 Uhr „ Altfränkische Weinstube"

● **Deutsche Bahn AG – German Railway**
Telefon Reise-Service 11861
Fahrplanauskunft (kostenlos) 0800-1507090

● **Sozialstationen**
Evang. Krankenverein, Schweinsdorfer Str. 33, Telefon 9 37 27

● **Regionale Beratungsstelle**
Blickpunkt Auge, Rat und Hilfe bei Sehverlust
Jeden 2. Montag im Monat im Ev. Pfarramt zum HeiligenGeist, Roßmühlgasse 5, Rothenburg. Beratung 11 bis 13 Uhr, Treffpunkt für Blinde und Sehbehinderte 13.30 bis 15.30 Uhr

● **Fundbüro – Lost property office**
Rathaus-Arkaden, Telefon 40 4 -1 50

● **Jugendherberge – Youth hostel**
Rossmühle, Mühlacker 1, Rothenburg
Telefon 9 41 60

● **Parkplätze (an der Stadtmauer) – Parking areas (near the city walls):**
Norden: Bezoldweg (P5), Altes Brauhaus (P6);
Osten: Vorm Würzburger Tor (P4) und Schweinsdorfer Straße (P3);
Süden: Vor dem Spitalhof (P1+2).

● **Postamt – Post office**
(Postleitzahl – Zip code: D-91541):
Bahnhofstr.15 (im ZentRo – cigo Familie Käser):
Montag bis Samstag 8.30 bis 19.30 Uhr,
Tel. 8747-535
Postfiliale Rödergasse, Telefon 97 61 53

● **Reichsstadthalle – Congress-Hall**
Großer Saal für Tagungen usw., Spitalhof,
Tel. 4866.
Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist die Reichsstadthalle nicht mehr vermietbar (Wiedereröffnung für Frühjahr 2028 geplant).

● **Rothenburger Tourismus Service**
Marktplatz 2, Telefon 404-800.
Öffnungszeiten: November und Januar Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonn-/Feiertag geschlossen; während des Weihnachtsmarktes Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr, Sams-/Sonn-/Feiertag 10 bis 17 Uhr.

● **Sprechtage Amtsgericht Ansbach**
Jeden zweiten und vierten Mittwoch
(13.30 bis 15.30 Uhr) im Monat kommt ein Mitarbeiter des Amtsgerichts in das Verwaltungsgebäude der Stadt Rothenburg, Grüner Markt 1.

● **Tierheim Rothenburg**
Tierheim 45, 91616 Neusitz,
Tel. 2312

● **VdK, Ortsverband Rothenburg**
Spitalgasse 16
(Beratungsstunden mit Terminvereinbarung: Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr)

BAUMPFLEGE ARNOLD

LASSEN SIE IHRE BÄUME NICHT HÄNGEN!

Wir bieten
» Obstbaumschnitt u. Streuobstpflege
» Jungbaumerziehung u. Altbaumsanierung
» Seilklettertechnik
» Kronensicherung
» uvm.

Baumpflege Arnold
tel. +49 178 6555495
hallo@baumpflege-arnold.de
www.baumpflege-arnold.de



Freizeit

● **American Football, Franken Knights**
Wolfgang Häßlein, Telefon 8 66 98

● **Angeln**
Bezirksfischereiverein 1899 e.V.
Theo Hauer, Telefon 75 66

● **Ballonfahrten**
„Tauber Ballon", Start bei Detwang
https://bauland-ballon.de, Tel. 0170-3002002

● **Bücherei**
Klingengasse 6, Tel. 933870;
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 13.30 bis18.30 Uhr,
Di. und Fr. 10 bis 18.30 Uhr, Sa. 9 bis 12 Uhr

● **Deutscher Alpenverein (DAV)**
Sektion Rothenburg o.d.T., Telefon 9 36 82 53

● **Fahrradwerkstätten**
Rad und Tat, Bensenstraße 17, Rothenburg,
Telefon 87984
Die Radkultur, Ansbacher Straße 86,
Rothenburg, Telefon 3495

● **Fitness**
CTK Sportpark, Schaffeldstr. 9, Neusitz,
Telefon 92999
EasyFitness, Erlbacher Straße 80, Rothenburg,
Telefon 9389305



Die letzten Sonnenstrahlen spielen mit dem Schattenwurf des Auslegers. **Foto: am**



Freizeit

City Fitness, Obere Bahnhofstr. 23, Rothenburg
Telefon 1443
Fitness Oase, Rosengasse 4–8, Rothenburg,
Telefon 5200

● **Flugplatz**
Aero-Club, Am Bauerngraben, Schweinsdorf,
Telefon 74 74, Trattoria Volare, Tel. 93 36 50

● **Golf**
Golfpark Schönbronn,
Telefon 0 98 68 / 95 95 30

● **Inliner/Skater**
Skaterplatz an der Sporthalle Erlbacher Straße

● **Jugendzentrum**
Deutschherrngasse 1, Telefon 13 33.
Öffnungszeiten:
aktuelle Infos unter www.juz-rothenburg.de

● **Kegeln**
Im RothenburgBad, nach telefonischer Absprache,
Erich Kirchgäßner, Telefon 0 98 61 / 18 29

● **Kino**
Forum Rothenburg,
Nördlinger Straße 1, Telefon 0 98 61 / 9 76 70 60

● **Lauftreff:** Jeden Samstag,
Winterzeit 15.30 Uhr; Sommerzeit 16.30 Uhr.
Treffpunkt: Aidenauer Waldparkplatz

● **Nordic Walking:** Jeden Samstag,
Winterzeit 15 Uhr, Sommerzeit 16 Uhr.
Treffpunkt: Aidenauer Waldparkplatz

● **Modellflugclub Rothenburg o.d.T. e.V.**
Joachim Fleming, Tel. 0171/9500297

● **Radwandern**
Informationen und Kartenmaterial über die Radwege,
z.B. „Liebliches Taubertal", „Altmühlradweg",
„Kneippradweg", „Radschmetterling", sind in der
Tourist Information am Marktplatz erhältlich

● **Reit- und Fahrverein**
Am Schwanensee, Telefon 32 62

● **Reha-Vital-Sport-Gemeinschaft**
Herbert Holzinger, Kaiserweg 10, Telefon 35 37,
E-Mail: hersian@t-online.de, Internet: www.rvsg-
rothenburg.de, jeden 2. Donnerstag Gesellschafts-
kegeln (Bahnen im Hallenbad)

● **RothenburgBad**
Nördlinger Str. 20, Telefon 4565,
Restaurant, Kegelbahnen.
Öffnungszeiten Hallenbad und Freibad sowie
Sauna, Eintrittspreise und weitere Informationen
sind im Internet unter
www.stadtwerke-rothenburg.de
einsehbar.

● **Schachklub Schwarz-Weiß 1947 Rothenburg**
Fritz Klingler, Tel. (0 98 69) 7 68,
Clubabend:
Erwachsene und Jugendliche jeden
Freitag 20 Uhr, Hotel Post (Ansbacher Str. 27);
Kinder- und Jugendschach: Freitag 16 bis 18 Uhr,
Evangelisches Jugendheim (Kirchplatz 13)

● **Schießen**
Schießhaus der Schützengilde, Paul-Finkler-Str. 3,
Telefon 32 77, Do 20–22 Uhr, So 10–12 Uhr

● **Squash:** CTK Sportpark, Schaffeldstr. 9, Neusitz,
Telefon 9 29 99

● **Stadtarchiv**
Milchmarkt 2, Tel. 70 97 68;
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 8 bis 12
Uhr und 13 bis 16 Uhr. Voranmeldung erwünscht

● **Tennis**
Tennisclub Rot-Weiß Rothenburg, Kreuzerstr. 10
(8 Sandplätze), Telefon 0 98 61-78 93

● **Turn- u. Sportverein TSV 2000 Rothenburg e.V.**
Geschäftsstelle, Galgengasse 46, Telefon 27 55

● **Volkshochschule, Außenstelle Rothenburg**
Klingengasse 6, Tel. 93 38 71.
Montag/Donnerstag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag/
Freitag 10 bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen

REICHSSTADT Apotheke MARIEN Apotheke

www.rothenburg-apotheken.de

Guten Tag® Apotheke











Leistungen

- ganzheitliche pharmazeutische Betreuung (vollumfassende Beratung, Arzneimittelinteraktionsmanagement)
- Herstellung von patientenindividuellen Arzneimitteln (sterile Infusionslösungen, Salben, Cremes, Kapseln, Lösungen, Suppositorien)
- über 14.000 verschiedene Arzneimittel ständig für Sie vorrätig
- Phytotherapie
- Gesundheitscheck (Blutdruck, BMI, Blutzucker)
- Homöopathie/Biochemie
- Aromatherapie
- Kosmetikberatung
- Reise- und Impfberatung
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln und Inkontinenzprodukten
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Tiergesundheit
- kostenloser Lieferservice
- Entsorgung von Altmedikamenten und vieles mehr...

Reichsstadt-Apotheke | Ansbacher Straße 2 | 91541 Rothenburg | **Marien-Apotheke** | Marktplatz 10 | 91541 Rothenburg

ALLES AUS EINER HAND!
Malerfachbetrieb
und noch vieles mehr…
PAUL

*Wir wünschen unseren Kunden eine schöne **ADVENTSZEIT** und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Auch in **2027** werden Sie von unserem umfangreichen Leistungsangebot profitieren!*



Frankenstraße 4 · 91616 Neusitz · Tel. 09861/917 9134 · Mobil 0172/20172 28
info@markus-paul.net · www.markus-paul.net

Lug ins Land
Pension

Ihr Urlaub in Bayern mitten im Grünen

Ruhige Lage am Waldrand, fernab vom Straßenlärm.

Komfortable, gut ausgestattete Zimmer sorgen für einen angenehmen Aufenthalt.

Außenbereiche laden zum Verweilen ein, ein Frühstück am Morgen ist inklusive.

Rothenburg ob der Tauber erreichen Sie in nur 10 Minuten.





Familie Hülse · Wachsenberg 24a · 91616 Neusitz
Tel. 0 98 61 97 61 06 · Mobil 0 170 31 48 343 · Fax 0 98 61 97 61 05
info@pension-luginsland.de · www.pension-luginsland.de

NEUE FÖRDERUNG AB 2027 –
WAS PASST ZU IHRER ALTERSVORSORGE?

Bestehende Verträge prüfen. Neue Möglichkeiten verstehen.
Ein passendes Konzept entwickeln.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE



FINANZhoch3 GmbH & Co. KG
Herterichweg 8 · 91541 Rothenburg
Hauptstraße 3 · 91607 Gebsattel

MAKLERHAUS
FiNANZhoch3
Investment | Finanzierung | Absicherung

Telefon 09861 974660
info@FINANZhoch3.de
FINANZhoch3.de

Partner im vfm-Verbund
vfm Versicherungs- & Finanzmanagement

Service

Inserentenübersicht

Altes Brauhaus Hotel ... 3
ARCD Automobilclub ... 51
Arnold Baumpflege ... 78
Autohaus Christ ... 43
Autohaus Deinl ... 22
Autohaus Kern ... 85
Bächner Edeka Center ... 7
Baß Antriebstechnik ... 83
Bauereiß Raumdesign ... 16
Baumann Solartechnik ... 20
Beißbarth und Keller Heizungsbau ... 89
Bella Figura Modehaus ... 58
Bosch Tiernahrung ... 13
Braumandl Zimmerei ... 11
Breitenbücher Baugeschäft ... 68
Brothaus Bäckerei ... U2
Café Lebenslust ... 77
Central Garage Korn ... 36/37
Chapeaux, Hutladen ... 73
Cia, Frisörsalon ... 92
ctk Sportpark ... 21
Currlin Heizungsbau ... 55
Diakonie, Zentraler Diakonieverein ... 88
die molkerei ... 29
Dörfer Kachelofenbau ... 46
Dörfler Metallbau ... 82
Dürr Gartenbau ... 49
Ebalta Kunststoff ... 47
Eggler Haustechnik ... 10
Eisenhut Hotel ... 45
Elektro Reuther ... 18
Emmert Zaunbau/Zimmerei ... 62
Endress Holzfeuerungsanlagen ... 50
Fahrschule Rippl ... 98
FINANZhoch3 ... 81
Forstbetrieb Rothenburg ... 30
Frankentherme Bad Windsheim ... 4
Freilandmuseum Bad Windsheim ... 46
G&B Sicherheitsdienst ... 27
GAT Golfankauf ... 30
Gasthof Butz ... 102
Gasthaus Zum Schmied ... U5
Gasthaus Zur Linde ... U5
Gasthof Alte Schreinerei ... U5
Gasthof Linden ... U5
Gasthof Zum goldenen Hirschen ... U5
Gasthof Zur frohen Einkehr ... U5
Landhaus Lebert ... U5
Landhaus Zum Falken ... U5
Waldgasthof Wildbad ... U5
Genthner Abdichtung + Begrünung ... 57
Genthner Omnibusverkehr ... 102
Genthner Wiebke DVAG ... 75
Golfpark Rothenburg ... 56
Göttfert Holzwerkstatt ... 94
Göttfert Zimmerei ... 103
Grand Cru Chocolaterie & Patisserie ... 61
Grimm Einrichtungshaus ... 39
Gundermann Schreinerei ... 18
Gusto Kaffeemanufaktur ... 69
Hemer Fensterbau ... 97
Herrscher Naturstein ... 59
Hornikel Ofen- und Herd-Studio ... 67
HyperDES Sauberes Wasser ... 38
Intersport Hübsch ... 17
Jursa Putz- und Malerbetrieb ... 76
Keitel Werkmarkt ... 23
Klingert Natursteine ... 52
Kölblin Möbelhaus ... 6
Korder Schreinerei ... 14
Korn Goldschmiede ... 53
Kost Kamm ... 34
Kreuzgangspiele Feuchtwangen ... 23/64
Krämer Wohnbau ... 61
LBV Schrozberg Bäckerei ... 42
Leyrer Maler ... 91
Lola Modehaus ... 2
Lug ins Land Pension ... 81
Main-Tauber Weihnachtscircus ... 71
Mangold Farbenwelt ... 95
Marin Style Modehaus ... 15
Max&Max Schreinerei ... 40
Me Netcom Data-Technologies ... 70
Mittermeiers Hospitality ... 12
Mohrenhof Franken ... 86
Nadjas Salon ... 24
N-Ergie ... 79
Neuberger Gebäudeautomation ... 25
Paul Malerfachbetrieb ... 81
Pevak Putz und Stuck ... 41
Praxis im Schloss Zahnärzte ... 31
PS Pflege- und Sozialdienst ... 60
Raisch Gartenpflege ... 64
Ramendo Rahmenshop ... 93
Reichsküchenmeister Hotel ... 65
Reichsstadt-/Marienapotheke ... 80
Remele Fliegengittersysteme ... 101
Rösler Wernher Viviania ... 11
Rotabene Medienhaus ... 74
Ruheforst Landhege ... 44
Schloss Frankenberg ... 28
Schmidt Sylvia, Familientherapeutin ... 101
Schneider & Sohn Containerdienst ... 75
Schoeller Special Machines ... 100
Scholz Tierarztpraxis ... 90
Schöpper & Knoll Heizöl ... 62
Settler Schreinerei ... 32
Seybold Bau und Immo ... 16
Soley Solar Energie-Fachzentrum ... 5
Stadt Rothenburg ... 104/U3
Stadtwerke Rothenburg ... 87
Stein Bau ... 63
Stein und Schneider Steuerkanzlei ... 48
Striffler Bäckerei ... 70
Ströbel Gartentechnik ... 96
Ströbel Immobilien ... 99
THW Rothenburg ... 93
Uffenheimer Parkett ... 19
UWS Technologie ... 54
Vreimann Ökolebensmittel ... 32
Waffel Imbiss Heinz ... 66
Wegmann KÜS ... 72
Wegmershaus Juwelier ... 26
Wehrwein Lederwaren ... 103
Weinbau Familie Ott ... 74
Weinhardt Fenster und Türen ... 56
Weinschrod Reisebüro ... 84
Wildbad Rothenburg ... 33
Wohlfahrt Käthe ... U6
ww-Rohstoffverwertung ... 35



IMPRESSUM

ROTOUR 21. Jahrgang

Das Stadtmagazin für Rothenburg ob der Tauber und die Region. Die Plattform für Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Veranstaltungen und Information in Rothenburg und der Region.

Erscheinungsweise 2026 (9 Ausgaben)
Januar/Februar, März/April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober und November/Dezember

Verlag und Herausgeber
Schneider Druck GmbH
Geschäftsführer: Achim Schneider
ROTABENE MEDIENHAUS
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg ob der Tauber
E-Mail Vertrieb: vertrieb@rotour.de

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Tourismus-Service der Stadt Rothenburg ob der Tauber.

Redaktion
Chefredaktion: Andrea Müller (presserechtl. verantw.)
a.mueller@rotabene.de
Redaktion: Barbara Rott, b.rott@rotabene.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Sabine Franz, Arno Boas
Erlbacher Straße 102, 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon 09861/400-124 oder -121 (Redaktion)
Einträge in den Tageskalender bis 10. des Vormonats bitte an rotour@rotabene.de senden
Internet: www.rotour.de

Anzeigenleitung
Bernd Killinger, Rothenburg ob der Tauber
Mail: b.kill@rotabene.de,
Telefon 09861/400-111
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Vertrieb
Andrea Baumann, Telefon 09861/400-135

Grafik und Layout
Andrea Schneider, Diplom-Mediendesignerin

Gesamtherstellung
Schneider Druck GmbH Rothenburg ob der Tauber

Verteilung: über 500 Verteilstellen im Raum Franken/Hohenlohe
Auflage: 15 000 Exemplare pro Ausgabe

Einzelpreis: Abgabe kostenlos, Schutzgebühr 1,50 Euro

Abonnement
Das Jahresabo ist für 19 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versandkosten erhältlich. Bestellungen beim Verlag.

Allgemeine Hinweise
Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewährleistung übernommen. Redaktionsschluss ist der 12. des Vormonats vor Erscheinen des Heftes. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstalterangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Verlag.

http://www.facebook.com/ROTOUR

KRAZZMAXX®
DIE VIEHBÜRSTE



JETZT DIREKT VOM HERSTELLER:
DAS ORIGINAL IN ROT-GELB!



AUCH ALS KRAZZMAXX KNIXX UND MONO



WWW.KRAZZMAXX.DE

Baß Antriebstechnik GmbH | Kirnwasen 1 | 91607 Gebsattel
Tel.: 09861/9482-25 | info@krazzmaxx.de




Christoph Rösch in seinem Amtszimmer im Rothenburger Rathaus. Foto: am

Wichtige Themen stehen an

Oberbürgermeister Christoph Rösch hat große Pläne für Rothenburg

Der Schreibtisch im lichtdurchfluteten Amtszimmer von Christoph Rösch ist übersät mit Unterlagen. „Den bekomme ich einfach nicht leer", sagt er mit Humor. Seit Mai ist Christoph Rösch Oberbürgermeister von Rothenburg. Im Interview spricht er über seine ersten Monate im Amt, große Herausforderungen, knappe Kassen und die Frage, wie sich Rothenburg weiterentwickeln kann.

ROTOUR: Bereits mit 17 Jahren sind Sie der SPD beigetreten. Was bedeutet Politik für Sie persönlich?
Rösch: Ich fand es schon immer wichtig, am politischen Leben teilzunehmen, statt nur zuzuschauen. Anfangs haben mich vor allem die großen politischen Themen interessiert. Mit der Zeit habe ich aber gemerkt, dass man vor Ort ganz konkret etwas bewegen kann. Politik hatte schon immer einen großen Stellenwert in meinem Leben.

Wann war der Moment, in dem Sie zum ersten Mal gedacht haben: „Jetzt bin ich wirklich Oberbürgermeister von Rothenburg"?
Da kann ich mich sehr gut erinnern. Als ich den Wahlkampf startete, war der Ausgang offen. Am Wahlabend haben wir bei mir zuhause die ersten Hochrechnungen verfolgt. Als es absehbar wurde, war das zunächst ein sehr unwirklicher Moment. Deutlicher wurde es am nächsten Tag. Als ich aufgewacht bin, dachte ich: Oh, jetzt hat sich was verändert.

Was hat Sie in den ersten Monaten am meisten überrascht – positiv wie negativ?
Dass viel Arbeit auf mich zukommen würde, war mir klar. Über-

rascht hat mich allerdings, wie eng getaktet der Alltag ist. Ich bin bei meinem Terminkalender nur bedingt Herr der Lage. Die Tage sind gefüllt mit öffentlichen Terminen und Besprechungen in der Verwaltung. Zeit, um innezuhalten, Dinge zu reflektieren oder auch für die eigene Büroarbeit, muss man sich ganz bewusst freihalten.

Bleibt da noch Freizeit?
Nur wenig.

Wenn Sie heute auf Ihre ersten Monate zurückblicken: Was haben Sie schon bewegt?
Für mich war es in den ersten Monaten wichtig, mir einen Überblick zu verschaffen – und zwar nicht nur in der Verwaltung. Ich war gemeinsam mit der Wirtschaftsförderin sehr viel unterwegs. Wir haben Einzelhändler, Gewerbetreibende und Handwerksbetriebe besucht. Gerade in den ersten Monaten ist die Erwartungshaltung da, den neuen OB auch kennenzulernen.

Zur Person

Am 1. Mai hat Christoph Rösch (34) sein Amt als Oberbürgermeister angetreten. Rösch ist Rothenburger, hat am Reichsstadtgymnasium sein Abitur gemacht und nach einem freiwilligen sozialen Jahr an der Universität Passau Staatswissenschaften studiert. Danach absolvierte er an Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof, Fachrichtung Öffentliches Recht und Verwaltung, seinen Abschluss zum Diplom-Verwaltungswirt.
Als Beamter war er beim Bezirk Unterfranken im Bereich Sozialverwaltung / Eingliederungshilfe tätig. Christoph Rösch ist seit 2009 Mitglied der SPD. Seit 2025 ist er Mitglied im Präsidium der Dekanats-Synode und im Dekanatsausschuss des evangelisch-lutherischen Dekanats Rothenburg.

„Es geht auch anders" war ihr Slogan bei der Wahl. Zwischen einem politischen Ziel und seiner tatsächlichen Umsetzung liegt aber ein ziemlich großer Weg.
Das war mir immer klar. Ich war ja mit Versprechungen vorsichtig, da die Haushaltslage schwierig ist. Für große Projekte brauchen wir einen langen Atem – und kreative Lösungen. „Es geht auch anders" bedeutet für mich aber auch, dass es anders gehen muss. Vieles können wir nicht mehr im gewohnten Umfang machen. Wir müssen uns überlegen, wie es unter den neuen Rahmenbedingungen funktioniert, und uns auf die eine oder andere Veränderung einlassen.

Hat sich Ihr Blick auf Rothenburg verändert, seit Sie Oberbürgermeister sind?
Rothenburg ist ja einerseits eine Kleinstadt, andererseits ein weltbekannter Ort. Das merke ich an meinen Aufgaben. Bei manchen Anliegen geht es um Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Müllentsorgung und dann konferiert man wieder mit dem japanischen Generalkonsul, der Rothenburg besucht. Den ganz großen Bogen lernt man erst im Amt des Oberbürgermeisters kennen.

Wenn Sie drei Dinge in Rothenburg sofort verändern könnten – welche wären das?
Mehr bezahlbarer Wohnraum, eine gesicherte Gesundheitsversorgung und die Energieversorgung.

Sind das die großen Herausforderungen unserer Zeit?
Ja, das sind die dicken Bretter, die wir bohren müssen.

Mit welchen Lösungen wollen Sie das meistern?
Ein Patentrezept gibt es nicht, denn Rothenburg ist einzigartig. Ursprünglich wollten wir bezahlbaren Wohnraum vor allem mithilfe von Fördermitteln schaffen. Das ist schwierig geworden. Aktuell loten wir andere Möglichkeiten aus, etwa die Zusammenarbeit mit Investoren. Man kann Grundstücke

Mietfahrzeuge für jeden Einsatzbereich
AUTOHAUS Kern GmbH & Co.KG
Schweinsdorfer Str. 34 · 91541 Rothenburg o. d. T.
Tel: 09861/8908 · www.autohaus-kern.de
Jetzt neu: Auch 9-Sitzer-Busse Mercedes Vito
MITSUBISHI MOTORS

Wir sind in der Werkstatt für Sie da und bieten neben unseren Serviceleistungen einen Hol- und Bringdienst an.

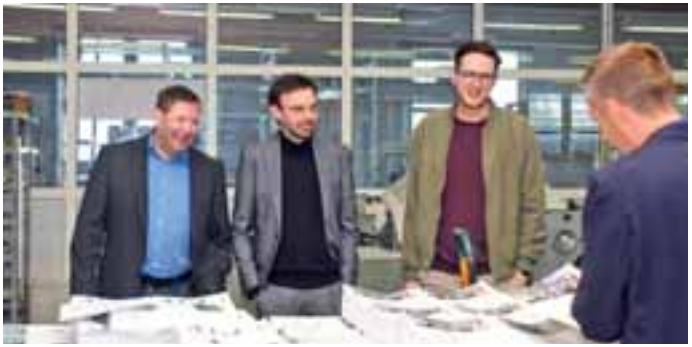
Nicht locker lassen

Forts.: Christoph Rösch verfolgt seine Ziele

günstiger anbieten – beim Himmelweiher gehören uns ja die Grundstücke – und vereinbart eine Quote für sozialen Wohnungsbau. Andere Städte haben damit gute Erfahrungen gemacht. Ich lass da nicht locker, nur weil gerade keine Fördermittel zur Verfügung stehen.

Und wie sieht es mit der Gesundheitsversorgung aus?
Das ist ein Punkt, der uns noch lange begleiten wird. Wir sind von der übergeordneten Politik abhängig. Trotzdem muss ich sagen, dass der Verwaltungsrat von ANregiomed einen Weg beschlossen hat, der für uns akzeptabel ist. Jetzt müssen wir alles daran setzen, diesen auch umzusetzen. Die für unsere Krankenhäuser vorgesehenen Leistungsgruppen wurden inzwischen beantragt. Ob diese auch kommen, entscheidet das Gesundheitsministerium. Ich sehe aber, dass die Breite im Verwaltungsrat, der Kreistag und auch der neue Landrat dahin arbeiten – und solange das so ist, ziehen wir alle an einem Strang.

Rothenburg ist weltweit bekannt. Wie gelingt es, dass die Stadt nicht nur für Touristen attraktiv ist, sondern auch für die Menschen, die hier leben?
Wir müssen an bestimmte Themen ran, die die Lebensqualität der Einheimischen ausmachen: Dazu gehören Wohnraum, eine Lösung zur Sanierung der Kindergärten und bezahlbare, nachhaltige Energie. Das sind die großen Aufgaben, die wir nicht länger aufschieben können. Gleichzeitig behaupte ich, dass die Lebensqualität auch wegen des Tourismus vorhanden ist. Viele Freizeit- und Kulturangebote, eine Breite an Cafés, Kneipen und



Christoph Rösch (Mitte) hat gemeinsam mit Stadträten unter anderem das Rotabene-Medienhaus besucht. Foto: am

Restaurants haben wir nur deshalb, weil so viele Gäste nach Rothenburg kommen. Das müssen wir stärker herausstellen.

Bedeutet das, Rothenburg muss sich auch verändern?
Rothenburg muss sich nicht neu erfinden. Aber auch in der Geschichte des Rothenburger Städtebaus hat es immer einen Fortschritt gegeben. Wir müssen einen Weg finden, moderne Bedürfnisse – etwa den Wunsch nach bezahlbarer Energie aus erneuerbaren Quellen – mit unserem historischen Erbe in Einklang zu bringen. Wir werden nicht überall die Möglichkeit haben, PV-Anlagen zu installieren, aber vielleicht in nicht einsehbaren Bereichen.

Lässt sich Denkmalschutz und Klimaschutz in einer vom Mittelalter geprägten Stadt vereinen?
Das ist eine spannende Diskussion. Ein konkretes Beispiel: Andere Städte mit historischer Altstadt haben einen Rahmenplan, der das Stadtgebiet in verschiedene Zonen einteilt. In prominenter Lage gibt es keine PV-Anlagen. In anderen Bereichen sind weniger strenge



Anforderungen. Das wäre ein Weg, den wir für uns prüfen sollten.

Haben Sie ein Projekt, das Sie gerne umsetzen würden, wenn Sie frei von allem wären?
Ja, ich würde gerne ein Parkhaus für Rothenburg realisieren. Am Thema Parken hängt sehr viel. Es gibt ja Überlegungen, den Schrannenplatz neu zu gestalten und die Altstadt zur verkehrsberuhigten Zone zu machen. Dadurch könnten sich Möglichkeiten für ganz andere Einzelhandels- und Innenstadtkonzepte ergeben. Das setzt aber voraus, dass wir die Parkkapazitäten vor der Altstadt erhöhen. Da wäre ein Parkhaus eine Lösung. Die Frage der Finanzierung ist aber nicht ohne.

Steht eine Entscheidung an, bei der Sie wissen, dass Sie dafür nicht von allen Applaus bekommen werden, die Sie aber trotzdem für notwendig halten?
Alles, was mit dem Haushalt zusammenhängt. Wir stehen vor den schwierigsten Haushaltsplanungen seit zehn Jahren, damit wir einen genehmigungsfähigen Haushalt zustande bringen. Wir werden nicht jeden Wunsch erfüllen können. Was die Einnahmeseite angeht: Die Stadt Rothenburg war bei Gebühren und ähnlichen Abgaben immer moderat. Wir werden uns auch diese Posten ansehen müssen.

Sie nutzen gerne Instagram und haben dort rund 1600 Follower. Was möchten Sie mit Ihren regelmäßigen Posts erreichen?
Es ist ein neuer Weg, wie man Menschen teilhaben lassen kann an meiner Arbeit. Es besteht aber die Gefahr, immer nur von öffentlichen Veranstaltungen Infos zu posten – weniger von der Verwaltungsarbeit. Was ja der größere Anteil der Arbeit eines Oberbürgermeisters ist.

Also wird es demnächst mal einen „Rathaus-Post" geben?
Ja, vielleicht.

Muss Rothenburg auf den sozialen Medien präsenter werden?
Ein klares Ja! Soziale Medien bieten die Möglichkeit, schnell und unkompliziert Informationen zu teilen.

Stellen wir uns vor, Ihre erste Amtszeit ist vorbei. Was soll dann in Rothenburg passiert sein?
Bei den großen Themen sollten sichtbare Fortschritte erreicht sein. Ich wünsche mir, dass am Himmelweiher die ersten Spatenstiche gesetzt werden, dass wir eine Lösung für die Sanierung und die Räumlichkeiten der Kindergärten gefunden haben und dass das eine oder andere Pionierprojekt im Bereich erneuerbare Energien verwirklicht wurde. Die Menschen sollen an konkreten Beispielen sehen können, dass es auch anders geht. am

RothenburgBad
ob der Tauber



RothenburgMarathon 2026

Vorbeikommen – Mitmachen – Gutes tun

Vom 30. November bis 6. Dezember 2026 heißt es im RothenburgBad wieder:
Schwimmen für den guten Zweck!
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

In diesem Jahr unterstützen wir mit unserer Spende den Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Rothenburg o.d.T. e. V.

Alle Infos unter www.stadtwerke-rothenburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH
Steinweg 25
91541 Rothenburg o.d.T.
Telefon 09861 9477-0
info@stadtwerke-rothenburg.de
www.stadtwerke-rothenburg.de

Stadtwerke Rothenburg ob der Tauber GmbH



Diakonie
Zentraler Diakonieverein

Unsere Diakoniestationen:

Schillingsfürst
Tel. 09868 98740
Wettringen
Tel. 09869 9595
Neusitz
Tel. 09861 93747
Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 93727
Hartershofen
Tel. 09861 93737
Oberdachstetten
Tel. 09845 96969

Unsere Tagespflegen:

Landhege
Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 9380870
Seewiese Wörnitz
Tel. 09868 9339883

diakonie-zdv.de



In guten Händen!

- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Seniorenbetreuung
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Beratung
- ✓ Hausnotruf

QR-Code scannen und offene Stellen ansehen

Es gibt gute Gründe bei uns zu arbeiten!



Gemeinsam für das Tierwohl: Pia Mörz, Dagmar Wiegmann und Jasmin Hornung. Foto: br

Zuhause auf Zeit

Lebendige Wesen gehören nicht auf den Gabentisch

Ganz vorsichtig nimmt Lucky das Leckerchen aus der Hand. Er freut sich über Besuch, ist zutraulich und sehr verschmust. Zusammen mit seinem Kumpel Roy musste er sein Lebensumfeld verlassen, als sein Herrchen vor gut einem halben Jahr überraschend starb und niemand mehr da war, der sich um die beiden kümmern konnte. Nun ist das Duo im Rothenburger Tierheim zu Hause, liebevoll versorgt von den Mitarbeitern. Es ist sofort spürbar, wie viel Empathie die Hunde und Katzen hier erfahren. Doch bei aller Fürsorge, den einen Lieblingsmenschen, die Familie, ein echtes Daheim, kann die Einrichtung nicht ersetzen.

„Unser Tierheim ist nur ein Zuhause, wo es regelmäßig Futter gibt, ein Körbchen steht und Gassi-Runden den Tag strukturieren", bringt Dagmar Wiegmann auf den Punkt. Ihre drei Angestellten im Teilzeit- oder Minijob tun ihr Möglichstes, um den rund 50 Katzen und den zehn bis zwölf Hunden einen angenehmen Alltag zu bereiten. Doch ihre vielfältigen Aufgaben wie zum Beispiel Innen- und Außengehege säubern, Medizin verabreichen, Körbchen und Decken waschen, das Fell bürsten oder die Krallen pflegen, erlauben kaum langes Kuscheln oder intensive Trainingseinheiten, um zum Beispiel sehr ängstliche Tiere an Umweltreize zu gewöhnen.

Daher sei das ehrenamtliche Engagement für das Tierheim, zum Beispiel als Gassi-Geher, unabdingbar. „Jede Stunde zählt, egal in welcher

Weise", betont Dagmar Wiegmann. Die 75jährige weiß, wovon sie spricht: Seit 1992 leitet sie das Tierheim, die ersten 20 Jahre als Angestellte und seit 2012 ehrenamtlich. Ein Full-Time-Job, den die gelernte Hotelfachfrau mit einem Engagement erfüllt, das selbst bei deutlich jüngeren Menschen seinesgleichen sucht. Sie brennt für das, was sie tut. „Ich bin für alle da, die sich nicht helfen können. Das gilt für Mensch und Tier", beschreibt die energische „Rentnerin". Unrecht macht die Vorsitzende des Tierschutzvereins Rothenburg und Umgebung e.V. sowie seit 1989 Tierschutzinspektorin in jeder Hinsicht wütend. Für ihre Schützlinge im Tierheim, über dem sie seit 34 Jahren auch wohnt, geht sie ans Limit. Montag, Mittwoch und Freitag fährt sie seit fast 30 Jahren zur Tierärztin ihres Vertrauens, die mit ihrem Leistungsspektrum, zwischen dem von kleinen Praxen und Tierkliniken genau das abdeckt, was die Bewohner des Rothenburger Tierheims brauchen. Leider schließt Frau Doktor Ende des Jahres aus Altersgründen und der passende Ersatz steht noch nicht fest.

Nur ein Problem von vielen für die Dagmar Wiegmann versucht, Lösungen zu finden. Denn die lebensnotwendigen Geldspenden sind auf Grund der allgemeinen Kostensteigerung rückläufig. Eine große Belastung, denn Energie, Futter, Tierarzt und Personal schlagen mit immer größeren Summen zu Buche. Für notwendige Reparaturen am Gebäude oder den Außenflächen bleibt kaum etwas. Die Beiträge der rund 130 Mitglieder können nicht viel abfedern, umso wichtiger sind die von Ehrenamtlichen organisierten Flohmärkte, Tombolas und Tage der offenen Tür wie zum Beispiel der Wintertreff am 28. November. „Dank der Hilfe vieler Sponsoren können wir diese Veranstaltungen attraktiv für unsere Besucher gestalten", weiß Dagmar Wiegmann den Einsatz sehr zu schätzen. Eine gute Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen und Menschen ebenfalls dafür zu sensibilisieren, dass lebendige Wesen kein Spielzeug und als Geschenk absolut untauglich sind. br





Für ihre Schützlinge geben die Mitarbeiter des Tierheims Rothenburg alles. **Fotos: br:**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Anlagenmechaniker/in
im Bereich Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Helfer/in – Zuarbeiter/in

Sie arbeiten gewissenhaft, flexibel u. eigenverantwortlich?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (E-Mail o. Post).

... Sie suchen eine neue Herausforderung?

Installation
Planung, Reparatur, Neuanlage

Heizungsbau
modernste und zuverlässige Heiztechnik

Erneuerbare Energien
spart automatisch und schützt die Umwelt

BK Beißbarth & Keller GmbH

Linden 23 | 91635 Windelsbach
info@bk-heizungsbau.de | bk-heizungsbau.de





Die überdachte Eisbahn erlaubt Kufenspaß bei jedem Wetter. Foto: Hener

Pures Vergnügen

Echt-Eisbahn beim Bad Mergentheimer Winterzauber wächst

Die durchwegs positive Resonanz auf den überdachten Winterzauber in der vergangenen Saison steigert die Vorfreude auf das winterliche Schlittschuhvergnügen – unabhängig von allen Wetterkapriolen. Seit 6. November und bis 6. Januar überlässt Veranstalter Rudi Bauer nichts dem Zufall und erweitert das Angebot für die Besucher aus nah und fern um zusätzliche Attraktionen.

Die Echt-Eisbahn auf dem Volksfestplatz in Bad Mergentheim wächst und präsentiert sich mit knapp 400 Quadratmetern um etwa ein Drittel größer als in den Vorjahren. Das verspricht entspannten Spaß auf Kufen für Klein und Groß in Wohlfühl-Atmosphäre. Das urige Hüttendorf lädt zum Verweilen und mit seinen vielfältigen Gaumenfreuden zur Stärkung für die nächste Schlittschuhrunde ein. Selbstverständlich kann man es sich dort auch ohne sportliche Ambitionen gutgehen lassen.

Glühwein-Weltreise

Eine weitere Neuheit: Das bei Firmen wie privaten Gruppen extrem beliebte Eisstockschießen ist nun auch auf echtem Eis und gleichzeitig vergrößerter Bahn zu Hause, was nicht nur den Spaßfaktor steigert, sondern auch den Wettbewerbscharakter anstachelt. Wer möchte da nicht ganz vorne mitspielen? Das Stammpublikum darf ebenso gespannt sein, wie die neuen Gäste, die auf der Eisbahn und im Hüttendorf ganz besondere Momente und erlebnisreiche Stunden erwarten.

Mit der Glühwein-Weltreise gelang es Rudi Bauer dank seinem guten Netzwerk in der Eventbranche etwas Einzigartiges exklusiv zum

Bad Mergentheimer Winterzauber zu holen: Fünf internationale Weiß-, Rot- und Rosé-Glühweine verführen mit und ohne Alkohol zu einer genussvollen Pause nach Eisstockschießen, Schlittschuhfahren oder einfach nur zum gemütlichen Plausch mit Freunden und Familie. Jetzt können auch Autofahrer einen alkoholfreien Glühwein genießen und müssen nicht auf Kinderpunsch zurückgreifen.

Die besondere Atmosphäre des Winterzaubers unterstreichen in dieser Saison wieder viele liebevoll ausgesuchte Details. Auch Emil, der Elch mit der Sonnenbrille und gleichzeitig Maskottchen der Eisbahn, trägt auf seinen blauen Kufen und seiner beeindruckenden Lebensgröße von 2,50 Meter Länge und 2,30 Meter Höhe zur Begeisterung bei. Das urige Hüttendorf steht ebenfalls überdacht auf dem Gelände und seine gastronomische Vielfalt verspricht etwas für jeden Geschmack: Süße und herzhafte Kleinigkeiten oder Leckeres vom Grill stillen den Hunger.

„Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Mergentheim ist es auch in diesem Jahr möglich diesen einladenden Winterzauber auf dem Volksfestplatz zu einem Event für die ganze Familie zu machen", freut sich Rudi Bauer. Der Winterzauber 2026/ 2027 ist seit 6. November unmittelbar an den Bereich der Wohnmobil-Stellplätze angrenzend zu finden. Zum Parken steht der öffentliche Parkplatz der



Halt an Robbies Flosse. **Foto: Hener**

Festplatz-Fläche zur Verfügung. Mit dem Stadtbus ist die Veranstaltung über die Haltestelle „Solymar Therme" auf kurzem Weg zu erreichen oder auch fußläufig mit einem kleinen Gang durch den winterlichen Kurpark zu entdecken.

Der Winterzauber ist täglich geöffnet, außer an Heiligabend, Silvester und dienstags. Er schließt am Freitag und Samstag um 22 Uhr, an allen anderen Tagen um 20 Uhr. Alle Öffnungszeiten im Detail stehen auf der Internetseite www.winterzauber-mgh.com ebenso wie die Tarife. Über diese Internetseite laufen auch die Buchungen der Eisstockbahn. Zudem kann die Eisbahn an den Dienstagen für geschlossene Veranstaltungen gebucht werden.

Zu den bekannten Veranstaltungsformaten gehört die „Eisdisco" am Freitag. Für Schulklassen steht die Eisbahn vor den Ferien außer an den Dienstagen von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung. Wer nicht weiß, ob er den Eisspaß liebt und sich auf Kufen sicher fühlt, nutzt das Leihangebot vor Ort für Schlittschuhe in allen Größen. Und auf die Kleinsten wartet die blaue Lernhilfe Robbie. br



Erstmal ausprobieren? **Foto: Hener**



Cia
CREATIVE INSPIRATION AESTHETIC
CYNTHIA SCHNECK



Frohe Weihnachten wünscht Team Salon Cia

Sichert euch die letzten Termine für dieses Jahr!



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Untere Schmiedgasse 5
91541 Rothenburg o.d.T.
09861 9168971 • 01590 6443642



Der ausgebildete Tänzer David Preiss arbeitet seit einigen Jahren als Erzieher im Kindergarten Oberrimbach. Foto: abo

Gesang, Tanz und Kinder

Der Musicaldarsteller und Tänzer David Preiss arbeitet heute als Erzieher

Ausgebildeter Tänzer, Musicaldarsteller und Sänger: David Preiss aus dem Creglinger Stadtteil Frauental hat schon ein breites künstlerisches Spektrum abgedeckt. Er singt auch jetzt noch, aber nicht auf der großen Bühne, sondern vorwiegend mit Kindern, denn beruflich hat der 43-Jährige komplett umgesattelt. Als Erzieher arbeitet er seit mehreren Jahren im städtischen Kindergarten in Oberrimbach.

Es sieht so leicht und spielerisch aus, wenn Profi-Tänzer über die Bühne zu schweben scheinen. Doch es ist das Ergebnis knüppelharter Arbeit. David Preiss weiß, wovon er redet. Der Tänzer, der sich zum Musicaldarsteller und Sänger weiterbildete, schaut mit klarem Blick auf seine künstlerische Karriere als Tänzer, die Geist und Körper fast rund um die Uhr forderte.

Präsenz im Arbeitsalltag

Vor gut acht Jahren machte der 43-Jährige einen radikalen Schnitt, schulte um zum Erzieher und arbeitet seit einigen Jahren im Kindergarten in Oberrimbach. „Das war die richtige Entscheidung", sagt er rückblickend.

Den Gesang aufgegeben hat er indes nicht. Mit seinen beiden Tenor-Kollegen Marvin Scott und Davis Stenley Johnson singt er, unterstützt von Instrumentalistinnen, weiter in der Band „The Fellas – das Tenortrio".

Die Arbeit als Erzieher und die Arbeit des Tänzers und Sängers unterscheidet sich einerseits erheblich. Andererseits gibt es durchaus Ähnlichkeiten. „So viel anders ist es gar nicht, mein Arbeitsalltag war damals wie heute eine Vorstellung und erfordert ganztägige Präsenz", sagt der ausgebildete Tänzer. „Die Kinder merken, wenn ich gedanklich nicht bei der Sache bin", ergänzt er mit einem Schmunzeln. Und fügt hinzu: „Die

Arbeit mit Kindern ist positiv genauso verrückt wie im Theater". Als er angefangen habe mit der Ausbildung, seien Männer in dem Beruf noch die Ausnahme gewesen, „aber es wird langsam mehr". Auf die Kinder habe er anfangs „wie ein Magnet" gewirkt, da sie es nicht gewohnt seien, einen Mann in der Erzieherrolle zu erleben.

Anstrengendes Tanz-Studium

Die Bühne war lange Jahre sein Leben. Schon als Kind tanzte der in Speyer geborene und in einem Dorf bei Bruchsal aufgewachsene David Preiss Ballett. „Ich habe mich dabei wohlgefühlt", sagt er rückblickend. Nach der im Jahr 2000 abgeschlossenen Schule



David Preiss lebt im Creglinger Ortsteil Frauental, wo er sich unter anderem bei den Rauhnachtwanderungen engagiert, die um den Jahreswechsel immer viele Besucher in das ehemalige Klosterdorf ziehen. Foto: abo

stellte sich die Frage nach der beruflichen Zukunft. Bei einem Vortanzen in Mannheim habe die Jury wohl Potenzial in ihm gesehen, und so folgte ein Elevenjahr in der Quadratestadt. „Ich habe mich reingebissen, acht Stunden, sechs Tage die Woche geübt und mich von schlecht auf gut entwickelt". Der Druck sei enorm gewesen. Gut die Hälfte der Studierenden bricht die Ausbildung ab, ihn aber habe der Druck angespornt. „Tanz ist Marathon und Sprint zugleich", die insgesamt fünf Jahre Studium seien „mega anstrengend" gewesen. Auch der Körper muss leiden, Verletzungen sind an der Tagesordnung. „Aber es war zum Glück nichts so schwer, dass es mich rausgeworfen hat", blickt Preiss auf seine Tanzkarriere zurück.

Nach freiberuflichen Jobs, etwa in Innsbruck und Ulm, sowie Festanstellungen in Braunschweig und am Gärtnerplatztheater in München kam David Preiss 2011 ans





Supertalent

Forts.: Nahe an der Profi-Karriere



Das Tenortrio „Fellas" in Aktion, links David Preiss, zusammen mit seinen Kollegen Marvin Scott und Davis Stenley Johnson. Foto: Fellas

Theater Nordhausen in Thüringen. Dort begann er mit dem Gesang und fing zudem an, reine Schauspielrollen in Operetten zu übernehmen. Als Tänzer gehe man angesichts der großen körperlichen Belastung mit 30, spätestens 35 Jahren in Rente. Er habe auf Musicaldarsteller wechseln wollen, „weil gesungen habe ich schon immer und den Ton halten konnte ich auch". Also nahm Preiss bei einem Freund Gesangsunterricht, „ich habe damals acht Stunden getanzt und vier Stunden gesungen", erinnert er sich an diese anstrengende Übergangszeit.

Ihn störte am Tanzberuf, „dass die Bedeutung von Äußerlichkeiten zu groß ist und man nonstop Kritik bekommt. Ich wollte aber okay sein". Und so reifte der Plan, ganz auf Musicaldarsteller umzusteigen. Es folgten Engagements in Wiesbaden, Kiel, Saarbrücken und Heilbronn, er sang in „Jesus Christ Superstar" genauso wie in „West Side Story" oder „Anatevka".

2018 lernt er in Heilbronn Simon Preiss kennen und zieht mit ihm 2019 in dessen Heimatdorf Frauental, wo sie heute noch leben. Nicht nur privat, auch beruflich sollte es im Leben von David Preiss eine tiefgreifende Veränderung geben. „Ich wollte umschulen. Auf Schreiner, Landschaftsgärtner oder Erzieher". Letzteres ist es geworden. Er durchlief die Praktika und die Ausbildung, schloss das Anerkennungspraktikum im städtischen Kindergarten Oberrimbach ab, wo er nun seit fünf Jahren als Erzieher arbeitet.

Mit den Kindern singt er seitdem täglich – und er singt weiter in der Band „The Fellas – das Tenortrio". Zusammen mit den Tenören Marvin Scott und Davis Stanley Johnson, beide aus den USA, steht er als Quereinsteiger seit 2016 auf der Bühne. Ihr Gesang wird geprägt von einem breit gefächerten Stilmix, der Oper, Operette, Musical, Jazz, Pop und Rock vereint zu einem stimmigen Konzerterlebnis. 2016 standen sie in der TV-Sendung „Supertalent" vor der Kamera. „Das war spannend, wir kamen gut an



NEUES SCHAFFEN - ALTES ERHALTEN

Möbeldesign & Fertigung
Innenausbau
Badrenovierung
Restauration
Holzfußböden & Renovierung
Fenster I Türen
Insektenschutz

Holzwerkstatt
JOHANNES GÖTTFERT

Holzwerkstatt Johannes Göttfert
Lindlein 31 I 74575 Schrozberg

Telefon 07935-722813
Mobil 0171-1467325
info@holzwerkstatt-goettfert.de
www.holzwerkstatt-goettfert.de

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung

und haben Lob von der Jury bekommen", erinnert sich David Preiss an diesen Auftritt. Eine Profi-Karriere als Tenor-Trio wäre möglich gewesen, „aber wir waren alle in Jobs und wollten das nicht aufgeben".

Aufgegeben haben sie ihre gemeinsamen Auftritte aber nicht, geben vor allem im Sommer und Winter Konzerte. Im Frühjahr 2027 ist wieder ein Auftritt in der Region geplant. In diesem Jahr wird David Preiss auch die Rauhnachtwanderungen in Frauental unter dem Thema „Rauhe Nächte im Klosterland" mitgestalten.



Vom Tanz zum Gesang: Als Quereinsteiger geht David Preiss seiner Liebe zum Gesang im Tenortrio „Fellas" nach. Foto: Fellas

„Ich unterstütze gerne die Dorfgemeinschaft und interessiere mich für Geschichte", begründet er sein Engagement. Auf Wegen durch die Flur des ehemaligen Frauenklosters wird Historisches und altes Brauchtum der Rauhnächte wieder lebendig werden. Und wer David Preiss schon einmal in Frauental beim Gesang in der Unterkirche erlebt hat, der weiß: Diese Stimme geht direkt ins Herz.

Termine der Rauhnachtwanderungen: 28. Dezember und 5. Januar, Start ist um 19 Uhr im Klosterhof. Anmeldung ist erforderlich per e-mail unter helmut.kreiselmeier@t-online.de oder gertrud_schneider@gmx.de, Telefon 07931-9588700. abo



Großes Herz für Tiere

„Die Tiertussis" in Schäftersheim

Der Verein „Die Tiertussis" aus dem Weikersheimer Ortsteil Schäftersheim hat sich vor allem die Wildtierrettung auf die Fahnen geschrieben. Auf dem Vereinsgelände am Ortsrand von Schäftersheim haben die engagierten Tierschützerinnen um Lena Franz und Jasmin Walter mit großem Einsatz ein Refugium für kranke, verletzte oder einfach nur ausgesetzte Tiere aufgebaut.

Ob Ziege Peter, Nutria Knirps oder Waschbär Sira: Die Tiere fühlen sich sichtlich wohl in ihrem Zuhause auf Zeit – wobei es für manche Exemplare eine dauerhafte Bleibe ist, wie etwa für die drei Waschbären, die, obwohl kastriert und geimpft, nicht mehr in die Freiheit entlassen werden dürfen. Wenn man sieht, wie entspannt die putzigen Tiere in ihrer Voliere herumtollen, erübrigt sich die Frage, ob es ihnen bei den Tiertussis gefällt. Insgesamt zwischen 60 und 70 Tiere verschiedenster Rassen tummeln sich in den Volieren und dem Gehege. Alles ist so gesichert, dass keiner der vierbeinigen Bewohner ausbüchsen kann.



Auge in Auge mit dem Waschbär: Jasmin Walter und ihre Mitstreiterinnen haben ein großes Herz für Tiere, auch und gerade für invasive Arten. Foto: abo

Die Triebfedern des Vereins sind die 27-jährige Lena Franz aus Schäftersheim und die 36-jährige Jasmin Walter aus Unterbalbach. Sie lernten sich vor vier Jahren eher zufällig kennen. Und stellten schnell fest, dass sie, obwohl aus völlig unterschiedlichen beruflichen Welten kommend – Jasmin Friseurin, Lena Tierarzthelferin – ähnlich ticken, wenn es ums Tierwohl geht. „Uns verbindet nicht nur die Liebe zu den Tieren, wir haben auch ähnliche Vorstellungen und Ziele, was den Tierschutz betrifft", sagt Lena Franz. „Wir wollen etwas bewegen, helfen, wo Hilfe gebraucht wird und den Tieren eine Stimme geben, die keine haben",



ergänzt ihre Mitstreiterin. Gesagt, getan: Am 31. Mai 2024 gründen sie den Verein „Die Tiertussis".

Woher kommt die ungewöhnliche Bezeichnung? „Wir wollten einen Namen, der auffällt und der nicht langweilig klingt", so Lena Franz. „Wir stehen natürlich auch Männern offen", betont Jasmin Walter. Mit ihren pinken T-Shirts und Hoodies fallen die Vereinsmitglieder jedenfalls gleich auf.

Aus den Einzelkämpferinnen ist mit der Zeit ein eingeschworener Kreis Gleichgesinnter geworden. Rund 20 Mitglieder hat der Verein heute, „immer noch viel zu wenig", wie die beiden bedauern. Doch sie haben auch viele Helferinnen und Helfer, wie sich beim Herbstfest eindrucksvoll gezeigt hat. In dem Tierrettungs-Projekt steckt nicht nur viel Herzblut und Zeitaufwand, sondern auch Geld. Denn der Tierschutz ist nicht billig. Die Vereinsarbeit wird vor allem aus Spenden und aus der eigenen Tasche finanziert. Öffentliche Gelder gibt es nicht.

Jedes Tier hat einen Namen, hinter jedem tierischen Schützling steht ein Schicksal. Etwa das von Waschbär Kovu. Die Polizei hatte den nur knapp 500 Gramm schweren Waschbär aufgegriffen, das Muttertier und die Geschwister waren tot. „Nachts um halb vier kam der Anruf", erinnert sich Lena Franz. Kovu hat sich super eingelebt – ein Leben in Freiheit wird er aber nicht mehr erleben, weil Waschbären nicht ausgewildert werden dürfen. Sie sind eine invasive Art, die einen schlechten Ruf hat. Zu Unrecht, wie die Tiertussis finden. „Siebenschläfer und Marder richten mehr Schäden an", meint Jasmin Walter.



Die Tierpflegestelle des Vereins „Die Tiertussis" in Schäftersheim verfügt über mehrere Volieren und ein Gehege. Alles ist ausbruchssicher. Foto: abo

Und da ist die weibliche Nutria Knirps, die kurz nach der Geburt von einem Hochwasser weggespült worden war. „Eine Familie aus Künzelsau stand eines Tages bei uns im Garten und brachte uns Knirps vorbei", erzählt Lena Franz. Von dieser – ebenfalls invasiven – Tierart hatten sie zunächst „keine Ahnung". Aber: „Wir haben sie hochgepäppelt", freut sich die 27-Jährige, während sie Knirps im Arm hat und diese die Streicheleinheiten sichtlich genießt.

Überhaupt liegen die invasiven Arten wie Waschbär oder Nutria den Tiertussis besonders am Herzen, denn sie haben keine Lobby, sind aber aus Tiertussi-Sicht bei weitem nicht so schlimm wie ihr Ruf. Mit ihrer Arbeit möchten die Frauen ihre Mitmenschen auch generell stärker für den Tierschutz sensibilisieren und ihnen mehr Wissen über Wildtiere vermitteln. „Nicht jeder kleine Feldhase muss aus falscher Fürsorge mitgenommen werden", erklärt Jasmin Walter. Die Versorgung der Hasen, Ziegen, Meerschweinchen, Katzen, Tauben, Hühner, Enten,

Wir sind ein familiengeführter und familienfreundlicher Betrieb mit sehr guten Zukunftsperspektiven.
Wir vergrößern unser Team und suchen dauerhaft und in Festanstellung mit der Chance auf Entwicklungsmöglichkeiten:
SCHREINER m/w/d
mit Erfahrung in der Fenstermontage in Vollzeit
QUEREINSTEIGER m/w/d
mit der Möglichkeit auf Weiter- und Fortbildung
Voll-Teilzeit oder 3-Tage-Woche
Wir bieten: betriebliche Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld.
Seit über 40 Jahren fortschrittliches Know-how in den Bereichen Fenster, Haustüren und Wintergärten.
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!
Hemer
Schloßstr. 7
74572 Gammesfeld
Tel. 07958/363
info@hemer-fenster.de
www.hemer-fenster.de
@hemerfensterbau
Tiny Houses. Wintergärten. Fenster & Türen.

Engagiert

Forts.: Refugium für Tiere



Lena Franz mit einer Nutria im Arm. Auch die Kinder haben keine Berührungsängste. Foto: abo

Waschbären und Nutrias verschlingt viel Geld und ist enorm zeitaufwendig, vor allem, wenn die Tiere noch im Säuglingsalter sind. Da wird die Nacht zum Tag, wenn alle zwei Stunden gefüttert werden muss. Oder wenn wieder ein Anruf eingeht, etwa von der Polizei, einem Jäger oder einem privaten Finder. Dann ist es mit der Nachtruhe vorbei. „Wir haben inzwischen einen Fahrertrupp, das entlastet uns ein wenig", freut sich Lena Franz. Weniger erfreut sind die Tiertussis dagegen über Zeitgenossen, die Fundtiere einfach heimlich vor die Tür stellen und dann verschwinden.

Die Kosten fürs Tierfutter sind enorm. Dazu kommen die Kosten für den Tierarzt, die im Schnitt bei gut 1 000 Euro pro Monat liegen. Auch die Anlage mit ihren sieben Volieren wird weiter ausgebaut, sie sollen noch artgerechter ausgestattet werden. Angesichts der insgesamt hohen Kosten sind die Tiertussis für jede Spende dankbar.

Der Tierschutz hört für die Tiertussis nicht bei einer bestimmten Tierart oder der eigenen Vereinsgrenze auf. Wenn Nachbarvereine Unterstützung brauchen, sind sie ebenso zur Stelle wie bei überfüllten Tierheimen, größeren Rettungsaktionen oder Bestandsauflösungen.

Als Konkurrenz zu Tierheimen sehen sie sich nicht, da sie überwiegend Wildtiere beherbergen. Eher sind sie eine wichtige Ergänzung im breiten Spektrum der Tierrettung. Das Einzugsgebiet der Schäftersheimer Tierretterinnen ist riesig: Tiere werden aus der Rothenburger Gegend genauso vorbei gebracht wie aus Würzburg, Künzelsau, Wertheim oder Heilbronn. Zum dortigen Tierheim etwa pflegen die Tiertussis einen besonders engen Kontakt. Aber auch mit anderen Einrichtungen gibt es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir wissen, wie viel Arbeit in all diesen Projekten steckt und freuen uns über jede und jeden, der unseren Weg mitgeht. Gemeinsam können wir mehr erreichen", sind Jasmin Walter und Lena Franz überzeugt.

Wer mehr über die Wildtierpflegestelle in Schäftersheim erfahren möchte, findet Infos unter www.instagram.com/die_tier_tussis_e.v abo




Foto: am

Schnappschuss des Monats

Komplett eingeschneit

Der Winter steht vor der Türe und nach einem extremen Sommer mit Rekordtemperaturen stellt sich die Frage: Wird es heuer wieder mal Schnee geben? Von der weißen Zauberschicht wurden wir in den letzten Jahren ja eher nicht verwöhnt. Ein paar Flöckchen hie und da – das war's. Einzig das Blindenstadtmodell von Rothenburg, das vor der St.-Jakobs-Kirche steht, hat noch echte Winter erlebt. Tief verschneit sind hier die Straßen und Gassen. Nur noch die Dächer spitzen aus der Winterlandschaft heraus. Der Klimawandel hat in der Miniaturwelt noch keine Auswirkungen gezeigt. Hier reicht ein Hauch von Schnee – und Rothenburg ist verzaubert. am




SSM
SCHÖLLER SPECIAL MACHINES
Auch in der kalten Jahreszeit für Sie da!
Ihr Ansprechpartner für
VOLVO
Baumaschinen und Kompaktlader
VOLVO
TUCHEL
Daniel Keeser
Vertrieb
Schöller special machines GmbH & Co. KG
www.itc-ssm.de
Bachstraße 19 · 74585 Hausen a. Bach
+49 7958 99996 86 · daniel.keeser@itc-ssm.de

SZENEGEFLÜSTER

Einblicke in sein unternehmerisches Schaffen gab Prof. Dr. Dr. Peter Löw bei einer **Lesung auf Schloss Frankenberg**. Löw hat das bei Weigenheim liegende Schloss 2014 erworben. Das ehemals brachliegende Gebäudeensemble wurde mit dem European Heritage Project (einer privaten Initiative von Löw, die sich dem Erhalt und der Wiederbelebung kulturhistorisch bedeutender Immobilien in Europa widmet) aus dem Dornröschenschlaf erweckt und in ein Schlosshotel mit zwei Restaurants (dem Fine-Dining-Restaurant „Le Frankenberg" und dem Restaurant „Amtshaus & Terrassen") verwandelt hat.

Löw, ein erfolgreicher Unternehmenssanierer, hat mehrere Bücher geschrieben, darunter „Flusenflug – Die Bekenntnisse eines Firmenjägers" und „Jungenhaft – von einem, der auszog …". Bei seiner Lesung auf Schloss Frankenberg nutzten rund 60 interessierte Zuhörer die Möglichkeit, Einblicke in sein unternehmerisches Schaffen zu gewinnen und bei der anschließenden Signierstunde in den persönlichen Austausch mit dem Schlossherrn zu treten. Peter Löw erzählte an dem Abend von besonderen Erlebnissen und Erfahrungen aus Firmenkauf, Sanierung und unternehmerischem Wagnis. Löw legt Wert darauf, Schloss Frankenberg wieder mitten in der Gesellschaft anzusiedeln. Nach der Lesung gibt es nun an den Adventswochenenden einen romantischen Markt im Schlosshof und bei einem Silvesterball unter dem Motto „Roaring Twenties" können Gäste das neue Jahr 2027 begrüßen. am



Foto: Hartmann

ERGO therapie + mehr
SYLVIA SCHMIDT
Seit 16 Jahren begleiten wir nun schon Kinder und Erwachsene in unserer ergotherapeutischen Praxis und Zuhause mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und individuellen Therapieansätzen
„Weil wir lieben, was wir tun"
Oberfelden 23
91598 Colmberg
09803-4299804
www.ergotherapie-colmberg.de
Ergofamsylvi



Peter Remele
Fliegengittersysteme
Ich muss draußen bleiben!
Wir produzieren seit über 20 Jahren Fliegengitter und Insektenschutz und bieten Ihnen einen Rundum-Service inkl. Montage vor Ort.
- Fliegengitter für Türen & Fenster
einfache Fliegengitter für normalgroße Fenster
- Lichtschachtabdeckungen
gegen Spinnen, Fliegen, Insekten im Keller
- Innenrollos und Plisses
für jede Art von Fenstern (Verdunklungen)
- Insektenschutz
auch im Dachgeschoss



Seegasse 10 ■ 91610 Insingen ■ Telefon: 01 51/ 55 51 22 36 ■ peterremele@gmail.com

Lyrik von Fritz Klingler

In der Stille

Ich wiege mich gern in der Stille,
im Atem vergangener Zeit.
In meiner Sehnsucht lebt der Wille,
der mich beschwert und befreit.

Ich will das Erinnern begehen,
betrachte mein Lebensgewicht
und lass mir das Herz umwehen,
mit Schatten und mit Licht.

Tage gehen

Tage gehen ohne Halt,
die ich nicht begreif.
Blätter fallen bald
mit dem ersten Reif.

Und ich spür jedoch,
was der Wind verweht.
Greifen will ich noch,
was so leicht vergeht.



Der Lyriker Fritz Klingler:
Worte sind seine Leidenschaft.





VORSCHAU Heft Nr. 1 Januar/Februar 2027



Abschlag im Winter

Am Golfpark Schönbronn gibt es das mit modernen Simulatoren ausgestattete Indoor-Golf-Studio „The Barn".



Hochzeitsplanerin

Als Event Elfe unterstützt sie Paare, die sich trauen: Eva Heisler-Neumann lässt seit 25 Jahren Träume wahr werden.



Mamas trainieren

„Fitdankbaby" heißt das Konzept, bei dem junge Mütter mit aktiver Einbindung ihrer Babys wieder fit werden.

Nr. 1 erscheint am 12. Januar 2027

Außerdem: Termine aus Kunst und Kultur und Besonderes aus der Region.

Neubauten | Renovierungen | Fachwerkbau | Holzböden | Zäune | Überdachungen | Treppenbau | Holzbau

UNSERE WERKSTATT IST UMGEZOGEN

CREGLINGER STR. 4
ROTHENBURG



Zimmerei Göttfert

Meisterhaft

Creglinger Str. 4 | Weißenmühle | 91541 Rothenburg | Telefon: (09861) 709398 | info@zimmerei-goettfert.de



Wehrwein Lederwaren
Galgengasse 29/31
91541 Rothenburg o.d.T.
www.wehrwein-rothenburg.de Tel. 09861-2371



Rothenburger Reiterlesmarkt

20.11. bis 23.12.2026

(am 22.11.2026 geschlossen)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntag bis Donnerstag:
11 bis 19 Uhr
Freitag und Samstag:
11 bis 20 Uhr

(Auszug aus dem Programm)

Freitag, 20. November, ab 18 Uhr,
Lange Nacht der Museen
(Deutsches Weihnachtsmuseum, Historiengewölbe, RothenburgMuseum)
und St.-Jakobs-Kirche sowie Lange Shoppingnacht in der Altstadt

Freitag, 20. November, 18 Uhr
Weihnachtsdeko aus Gips
Pop-up Rothenburg, Rödergasse 2 – 4
Anmeldung unter: www.popup-rothenburg.de/workshops/

Samstag, 21. November, 17 Uhr
Vortrag über Schokolade mit Verkostung und Schokotafel selber kreieren
Alex Allegra Schokolade, Georgengasse 9
Anmeldung unter: info@allegra-schokolade.de

Montag, 23. November, 18 Uhr
Adventskranz binden
Makers Room, Galgengasse 43
Anmeldung unter: www.makersroom.de

Freitag, 27. November
Reiterlesmarkt bis 22 Uhr geöffnet
SWR Live Übertragung mit Musik, Quiz und Kochshow
am Marktplatz

Freitag, 27. November, 18 Uhr und Samstag, 28. November, 17 Uhr
Sonderführung: Von Reiterle und Christbaam – eine Weihnachtsführung
Treffpunkt: Georgsbrunnen am Marktplatz

Mittwoch, 2. Dezember, 16.30 Uhr
Lichterzug der Schulkinder mit Begrüßung durch das Reiterle und den Oberbürgermeister

Samstag, 12. Dezember, 16 Uhr
»A celtic Christmas Concert« mit Andy Lang
Spitalkirche Heilig Geist

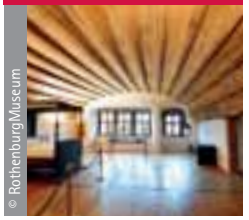
Donnerstag, 17. Dezember, 17.30 Uhr
»Aktion Hexenhaus« – ein großes Lebkuchenhaus der Bäcker Striffler und Fischer wird an die Kinder verteilt
Reiterlesmarkt

Rothenburg Tourismus Service | Telefon +49 9861 404-800 | **www.rothenburg.de**

Rothenburg ob der Tauber

KULTURTIPPS Winter 2026

RothenburgMuseum


© RothenburgMuseum

So., 6. Dezember und So., 3. Januar, 14 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
Kostenlose Kinderführung durch das RothenburgMuseum. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eintritt frei.

Fr., 20. November, 18 bis 22 Uhr
Lange Nacht der Museen und des Shoppings
Teilnehmende Museen: Deutsches Weihnachtsmuseum, Historiengewölbe mit Staatsverlies, St.-Jakobs-Kirche, RothenburgMuseum. Eintritt: 10 € p.P. Karten erhältlich in allen teilnehmenden Museen. Zusätzlich sind viele Geschäfte in der Altstadt bis 22 Uhr geöffnet.

So., 29. November, 11 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
Überraschungsvortrag des Freundeskreises Rothenburg-Museum zum 1. Advent im Rahmen der Reihe **»Kunst sehen und verstehen«**
Eintritt: 6 € p.P.

Rothenburger Märchenzauber


© RothenburgMuseum

So., 8. und 15. November, 10:30 und 14 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Märchenhafter Rundgang durch das Rothenburg Museum mit Nonne Sabine« für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de

So., 8. November, 11 bis 16 Uhr
Ort: Kirchplatz
»Die Könige der Lüfte«, Greifvogelschau für die ganze Familie. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtmarketing Rothenburg e.V.

Fr.,13. November, 17 Uhr
Ort: Stadtbücherei
»Die Uhr schlägt zwölf…«, Gruselige Märchenstunde für Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung: 09861 933870


© Juliane Dehner

Mo., 9. November und Di., 10. November, 17:30 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Märchen von Schein und Sein«, Märchenstunde mit Juliane Dehner für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de

Do., 12. November, 17 Uhr
Ort: Franziskanerkirche
»Franz von Assisi – Die schönsten Märchen und Legenden über den Freund der Menschen und Tiere« mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann. Eintritt frei.

Do., 12. November, 19 Uhr
Ort: Café Lebenslust
»Magda Tromcé – Ein Leben in Widerstand und Solidarität«, Buchvorstellung mit Prof. Dr. Gottfried Orth. Veranstalter: Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.


© RTS, W. Pfitzinger

Sa., 14. November, 16:30 und 18 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Märchen durch Raum und Zeit«, Stationentheater für die ganze Familie. Eintritt frei. Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de


© RothenburgMuseum

So., 15. November, 19 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Kuriositäten der Folklore«, Märchenstunde für Erwachsene mit dem MaerenKabinett Nürnberg. Eintritt frei.

Meisterkonzert

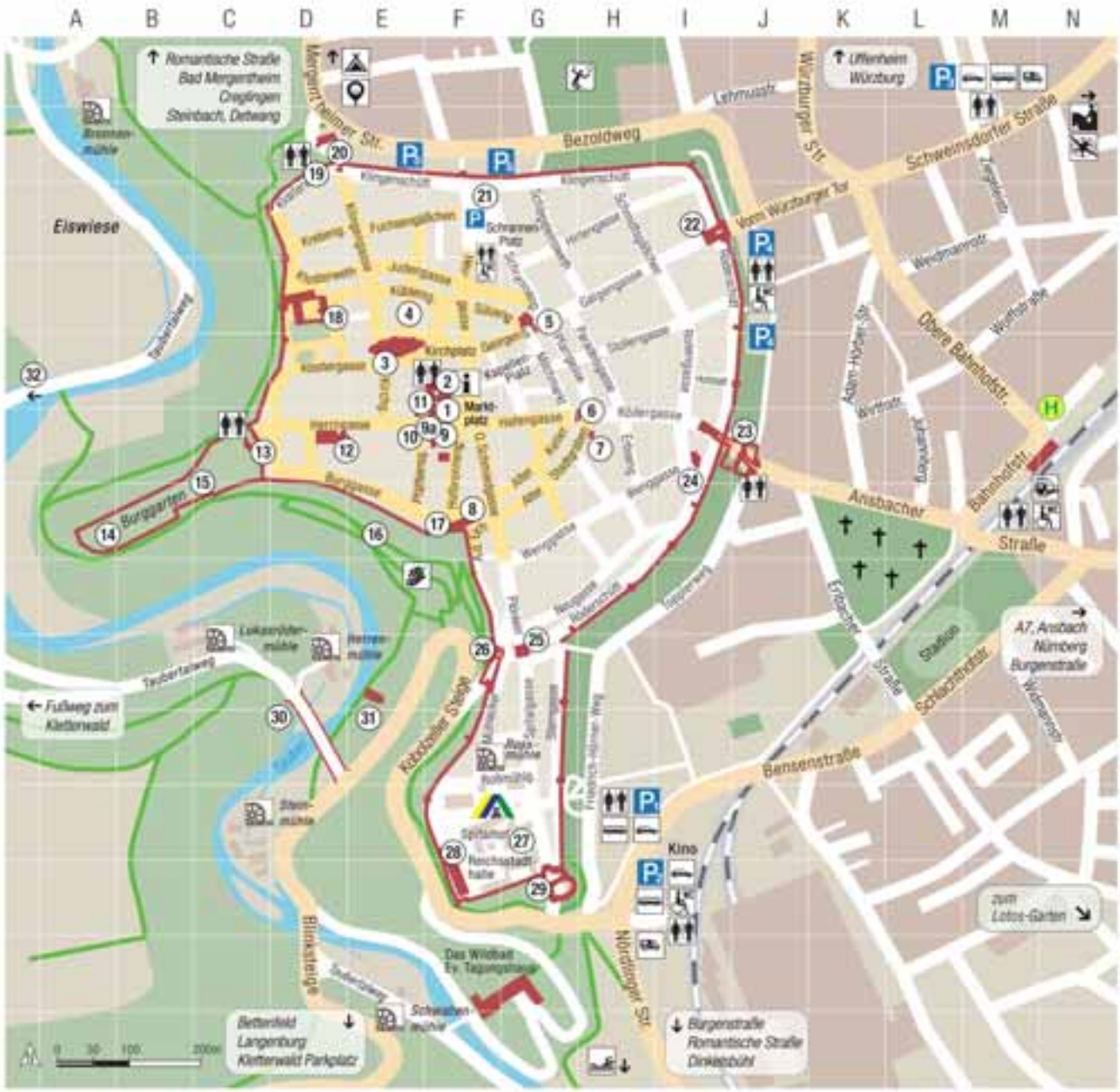

© Torsten Höning

So., 6. Dezember, 18 Uhr
Ort: Theatersaal, Wildbad Rothenburg
31. Rothenburger Meisterkonzet

Zu den Höhepunkten des musikalischen Jahreskalenders gehört das traditionelle Rothenburger Meisterkonzert mit den Nürnberger Symphonikern. In diesem Jahr sind die Nürnberger Symphoniker dabei zum ersten Mal mit ihrem Barockensemble im schönen Theatersaal des Wildbads Rothenburg zu Gast. Der Abend verspricht einen musikalischen Hochgenuss für alle Freunde der klassischen Musik. Eintritt: 18 bis 25 € p.P. je nach Kategorie. Karten erhältlich in der Rothenburg Tourist Information und unter www.reservix.de

Rothenburg ob der Tauber

Rothenburg ob der Tauber
Referat Kunst und Kultur
Franziska Krause
www.rothenburg.de



① Rathaus
② Ehem. Ratstrinkstube (**Touristinformation**)
③ St.-Jakobs-Kirche
④ Ehem. Gymnasium
⑤ Weißer Turm
⑥ Röderbogen / Markusturm
⑦ Handwerkerhaus
⑧ Johanniskirche
⑨ Georgsbrunnen
⑨a Fleischhaus
⑩ Deutsches Weihnachtsmuseum
⑪ Historiengewölbe
⑫ Franziskanerkirche
⑬ Burgtor
⑭ Burggarten
⑮ Blasiuskapelle
⑯ „Tauber-Riviera“
⑰ Mittelalterliches Kriminalmuseum
⑱ RothenburgMuseum
⑲ Klingenbastei
⑳ St. Wolfgangskirche mit Schäfertanzkabinett
㉑ Schrannenplatz
㉒ Würzburger Tor
㉓ Rödertor
㉔ Gerlachschmiede
㉕ Plönlein / Siebersturm
㉖ Kobolzeller Tor
㉗ Spital und Hegereiterhaus
㉘ Reichsstadthalle
㉙ Spitalbastei
㉚ Doppelbrücke
㉛ Kobolzeller Kirche
㉜ Topplerschlösschen

Gastlichkeit auf dem Land



Landhaus „Zum Falken“

91587 Tauberzell 41 · Tel. 0 98 65 94 19 40
E-Mail: info@landhaus-zum-falken.de · www.landhaus-zum-falken.de

Weihnachten kommt immer so plötzlich …

Essens-Gutscheine sind immer eine tolle Geschenkidee!

Zur frohen Einkehr

Familie Böhm · 91620 Reichardsroth Nr. 17 · Tel. 0 98 65 3 01
www.zur-frohen-einkehr.de · Dienstag Ruhetag

Im Advent
Gerichte von Gans, Ente und Wild

Zum goldenen Hirschen

Windsheimer Straße 2 · 91593 Burgbernheim · Tel. 0 98 43 93 68 80
www.pension-badwindsheim.de · Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Ofenfrische Gänse auf Vorbestellung ab 4 Personen

Gerne auch zum Mitnehmen. 1. und 2. Feiertag mittags geöffnet.
Wir haben noch freie Plätze für Weihnachtsfeiern. Rufen Sie uns gerne an.

Gasthaus Zur Linde

Familie Raidel · 91607 Kirnberg 25
Tel. 0 98 61 26 18 · www.zur-linde-kirnberg.de
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Schöne Advents- und Weihnachtszeit

am 9. bis 26. November sowie vom 21. bis 25. Dezember geschlossen

---

Landhaus Lebert

Schlossstraße 8 · 91635 Windelsbach
Tel. 0 98 67 95 70 · www.landhaus-rothenburg.de
Montag Ruhetag

Slow food Küche im Einmachglas zum Mitnehmen.
Kleine Auszeit 16.11.–22.11.2026
Ab 13.11.2026 Gänse-Menü auf Vorbestellung.

Zum Schmied

Kettenhöfstetten 9 · 91604 Flachslanden
Tel. 0 98 29 264
info@gasthaus-zum-schmied.de
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

Advent, Advent – das Schmied-Team wünscht frohe Feiertage!
Zu Weihnachten bleibt unser Gasthaus geschlossen.

Waldgasthof Wildbad

Familie Hofmann · Wildbad 1 · 91593 Burgbernheim
Tel. 0 98 43 13 21 · www.waldgasthof-wildbad.de
Dienstag Ruhetag

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit.

Wie wäre es mit einem Gutschein vom Wildbad!

Gasthof Linden – Wildkräuter Hotel

Familie Heinzel ·
91635 Windelsbach · Ortsteil Linden
Tel. 0 98 61 94 33-0
Montag Ruhetag

Moules Frites Abend

frische Miesmuscheln mit knusprigen Pommes | 20.11. & 18.12. | auf Vorbestellung

---



Gasthof Alte Schreinerei

Bettwar 52 · 91628 Steinsfeld · Tel. 0 98 61 15 41
www.alte-schreinerei.de · Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Ab 27.11. haben wir wieder geöffnet!

An den Adventssonntagen haben wir 1/2 ofenfrische Ente mit Knödel und hausgemachten Apfelrotkohl.

An den Feiertagen haben wir geschlossen.

Käthe Wohlfahrt®

Rothenburg ob der Tauber

Glitzernde Schneekugeln, mundgeblasene Glasornamente, handbemalte Künstlerunikate, Pyramiden aus dem Erzgebirge und vieles mehr - hier werden Weihnachtsträume wahr und Kindheitserinnerungen wach!

Geöffnet ganzjährig von Montag bis Samstag, im November und Dezember auch Sonntag.

Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Öffnungszeiten auf unserer Webseite: www.kaethe-wohlfahrt.com

Besuchen Sie auch das Deutsche Weihnachtsmuseum in der ersten Etage über dem Weihnachtsdorf.
Mehr Infos: weihnachtsmuseum.de



Das Weihnachtsdorf

Herrngasse 1, im Herzen der Altstadt

25.000 Artikel, darunter viele Neuheiten, warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.



Kalligraphie im Weihnachtsdorf

Auch dieses Jahr beschriftet der Kalligraph Gosbert Stark Kugeln nach Ihrem Wunsch mit Namen, Glückwünschen oder individuellen Weihnachtsgrüßen.

Aktion von 11-17 Uhr:

- Fr. 27.11. - So. 29.11.
- Fr. 04.12. - So. 06.12.
- Fr. 11.12. - So. 13.12.
- Fr. 18.12. - So. 20.12.